Zeitschrift: Mitteilungen des Bernischen Statistischen Bureaus

Herausgeber: Bernisches Statistisches Bureau

**Band:** - (1886)

Heft: 1

Artikel: Ergebnisse der Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1886

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-850291

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Ergebnisse der Viehzählung im Kanton Bern vom 21. April 1886.

### Einleitung.

Am 21. April laufenden Jahres fand auf Anordnung der Bundesbehörden eine neue eidgen. Viehzählung statt, mit deren Durchführung die Kantonsregierungen beauftragt waren. Vornahme der Zählung im Kanton Bern hatte der Regierungsrath eine Vollziehungsverordnung aufgestellt und die Direktion des Innern mit der Leitung des Zählungswerkes beauftragt. statistischen Bureau lag ausser den speziellen Vorkehren die genaue Revision und Zusammenstellung des gesammten Materials Den Kantonsregierungen war es freigestellt, mit der Viehzählung noch andere Erhebungen zu verbinden. Der Ausschuss der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern stellte daher unterm 12. Februar an die Direktion des Innern das Ansuchen, es möchte eine Ermittlung des durchschnittlichen Lebensgewichts und der Milchergiebigkeit unserer Rindviehracen vorgenommen Dieser Eingabe konnte indess nicht Folge gegeben werden, einerseits weil dieselbe eine Komplikation des Zählungswerkes veranlasst hätte, andererseits, weil die gewünschten Angaben zweckmässiger auf anderem Wege, als auf demjenigen einer vollständigen Massenerhebung sich ermitteln lassen (z. B. Anfrage bei Schlachthäusern, Metzgern und Viehbesitzern in den verschiedenen Gegenden).

Unterm 6. März 1886 wurde die Vollziehungsverordnung erlassen und die Gemeindebehörden gleichzeitig eingeladen, die Vorbereitungen zur Zählung (Eintheilung der Gemeinden in

Zählungsbezirke und Ernennung von Zählungsbeamten) zu treffen, worüber dieselben bis zum 20. März Bericht erstatten mussten. Vom 27. März bis 6. April erfolgte sodann die Versendung der Verordnung und der Zählungsformulare (Verordnung in 4100 Exempl., Form. A Zählblatt in ca. 9000 Exempl. und Form. B, Gemeindezusammenzug, in 1400 Ex.) direkt an die 514 Gemeinden des deutschen und französischen Kantonstheils zu Handen der Zählungsbeamten. Gleichzeitig erhielten auch die Regierungsstatthalterämter, welche die Zählung zu überwachen hatten, eine Anzahl Exemplare der Verordnung und der Formulare. Nachbestellungen erfolgten in 17 Fällen noch vor dem Zählungstage; denselben wurde möglichst prompt entsprochen.

Die vom Bunde gelieferten Zählungsformulare enthielten gegenüber denjenigen der letzten Viehzählung von 1876 einige nicht sehr wesentliche Aenderungen, so z.B. wurde unterschieden zwischen "Fohlen von unter 2 Jahren" und "Fohlen von 2-3 Jahren" statt "Fohlen unter 3 Jahren"; ferner zwischen Pferden von 3-4 Jahren und solchen von 4 und mehr Jahren statt "Pferde von 3 und mehr Jahren" nebst Weglassung der Rubrik "Stuten und Walachen von 4-12 Jahren", welche bei der Zählung von 1876 zu Missverständnissen Anlass gegeben hatte; beim Rindvieh: die "Kälber bis 1/2 Jahr" mussten unterschieden werden in solche "zur Aufzucht" und "zum Schlachten", "Jungvieh von 1/2-1 Jahr" statt "Jungvieh "über 1/2 Jahr", "Rinder über 1 Jahr" statt "trächtige Rinder", "Zuchtstiere von 1—2 Jahren" und "Zuchstiere über zwei Jahre" statt "Zuchtstiere (Bullen) wirklich verwendete"; "Ochsen von 1-3 Jahren" und "Ochsen über 3 Jahre" statt "andere Stiere und Ochsen"; eine Unterscheidung der Bienenstöcke in solche "mit beweglichen Waben" (wie 1876) fand nicht statt. Als wesentliche Neuerung bei der letzten Viehzählung ist dagegen hervorzuheben die Schätzung der Stärke der einzelnen Racen durch die Gemeindebehörden; dieselbe war auf dem Titelblatt des Gemeindezusammenzugs (Form. B) in <sup>0</sup>/<sub>0</sub> vorgesehen.

Wie früher, so galt auch diessmal der Grundsatz, sämmtliches Vieh an seinem gewöhnlichen oder bleibenden Standort zu zählen; es war somit solches Vieh, welches sich auf Reisen, Märkten, im Militärdienst oder der Fütterung wegen auswärts befand, nicht an diesem vorübergehenden, sondern an seinem bleibenden Standort zu zählen. Die Anfrage einer Gemeindebehörde, wie es mit dem Vieh "auf Reisen" zu halten sei, ob dessen bleibender Standort am Wohnorte des Käufers oder an demjenigen des Verkäufers sei (für den Fall nämlich, dass die Viehwaare vor dem 21. April den gewöhnlichen Standort verlassen, jedoch am

Zählungstage noch nicht am Bestimmungsort angelangt sei), wurde unsererseits dahin beantwortet, dass diessfalls die Zählung am Bestimmungsort resp. am Wohnort des Käufers stattzufinden habe.

Nachdem die Viehzählung ohne irgend welche Anstände stattgefunden, gelangten wir beinahe auf den angesetzten Termin in den Besitz des gesammten Materials (der Termin war auf den 4. Mai angesetzt und die letzte Sendung erfolgte am 8. Mai); die Revision desselben konnte indess schon am 1. Mai begonnen werden und war in der Hauptsache bereits am 22. desselben Monats vollendet, was allerdings nur mit Hülfe eines ausserordentlichen Aushülfspersonals geschehen konnte. Die Revision sollte unserer Anordnung nach vollständig und gründlich vorgenommen werden; sie erstreckte sich nicht nur auf eine doppelte Prüfung sämmtlicher Rubriken der Zählungsformulare auf ihre arithmetische Richtigkeit, sondern auch auf die Art und Weise der Beantwortung der Fragen betreffend Landwirthschaftsbetrieb der Viehbesitzer und die Schätzung der Viehracen. das Material fast durchgehends recht befriedigend ausgefertigt war, belief sich dennoch die Zahl der Ergänzungsanfragen und Rücksendungen zu Handen der Gemeinden auf 183, ein neuer Beweis für das redliche Bestreben des Büreaus, möglichst sichere statistische Ergebnisse zu erzielen. Der schwierigste Punkt, welcher die Revisionsarbeit bedeutend vergrösserte, war die Beantwortung der Frage, ob die Haushaltung Landwirthschaft treibe oder nicht. Obschon wir s. Z. eine nähere Definition dieser Frage für nothwendig gehalten und demgemäss auch eine solche in die Verordnung aufnehmen liessen, so schien die Auffassung unter den Zählungsbeamten doch nicht überall die nämliche gewesen zu sein, indem die Fälle ziemlich häufig vorlagen, wo Haushaltungen mit mehreren Stück Rindvieh als "nicht landwirthschafttreibend" eingetragen waren, weil die erstere oder einzelne Glieder derselben einen besondern Beruf oder Erwerbszweig betrieben. Die Fragestellung hatte indess den Sinn, dass überhaupt jede viehbesitzende Haushaltung als landwirthschafttreibend einzutragen war, insofern sie Grundstücke bebaut, oder auf eigene Rechnung bebauen lässt, sei nun die Landwirthschaft die Haupt- oder die Nebenbeschäftigung derselben. Nur dadurch, dass wir über jede zweifelhafte Eintragung nachträglichen Aufschluss von den Gemeinden verlangten, konnte eine annähernd gleichmässige Beantwortung der Frage erzielt werden. Fernern viele Gemeindebehörden die wirkliche Zahl der Viehbesitzer nicht festgestellt, sondern einfach nur die Addition der Striche in Rubrik 3 und 4 der Zählblätter vorgenommen hatten,

so fanden sich häufig Namen als Viehbesitzer eingetragen, ohne dass irgend welcher Viehstand verzeichnet gewesen wäre; auch in allen diesen Fällen mussten wir Nachfrage halten. Nach Beendigung der Hauptrevision wurde dem eidgen. statistischen Büreau auf dessen Verlangen eine vorläufige Zusammenstellung der bezirksweisen Ergebnisse mitgetheilt; die Ablieferung des gesammten Materials an die Bundesbehörden konnte dagegen erst erfolgen, nachdem sämmtliche Ergänzungsanfragen beantwortet und die Zählblätter entsprechend berichtigt worden waren. Unterm 23. Juni übermachten wir den Bundesbehörden gemäss Vorschrift sämmtliche Zählblätter, nebst je einem Doppel der Gemeindezusammenzüge, der Bezirkszusammenzüge und des Kantonszusammenzugs.

Was nun die Ergebnisse der Viehzählung selbst anbelangt, so schien uns die weitere Verarbeitung und Verwerthung derselben mit Rücksicht auf die hohe Bedeutung, welche dem Viehstande als Theil des Landesvermögens unseres Kantons zukommt, ganz besonders wünschenswerth.

Bevor wir indess an die Ergebnisse näher herantreten, dürfte ein kurzer geschichtlicher Rückblick auf die bisherigen Viehzählungen im Kt. Bern nicht überflüssig sein. Viehzählung vom 21. April 1886 ist bereits die fünfzehnte der in diesem Jahrhundert im Kanton Bern veranstalteten Viehzählungen: es fanden nämlich Viehzählungen statt in den Jahren 1808, 1810, 1812, 1815, 1819, 1822, 1825, 1827, 1830, 1843, 1847, 1859 (von da an eidgenössische), 1866, 1876 und 1886. In den ersten drei Jahrzenten dieses Jahrhunderts wurde somit das Vieh am häufigsten (häufiger als das Volk), nämlich durchschnittlich alle drei Jahre gezählt. Die Anordnung ging damals von der sehr umsichtigen Landesökonomiekommission aus. Zählungen wurden schon damals nach einem detaillirten, praktisch angelegten Formular vorgenommen; dasselbe enthielt folgende Rubriken: 1) Zugochsen von 2 und mehr Jahren, 2) Wucherstiere von 1 und mehr Jahren, 3) Kühe, 4) Gusti-Waare von 1-3 Jahren einschl., 5) Kälber unter einem Jahr, 6) Hengste von 2 und mehr Jahren, 7) Münche von 2 und mehr Jahren, 8) Stuten, nicht tragende von 2 und mehr Jahren, 9) Stuten, tragende und säugende, 10) Füllen was unter 2 Jahren, 11) Schafe jeder Art, 12) Ziegen und Böcke, 13) Esel und Eselinnen, 14) Schweine und Ferkel, 15) Bemerkungen, besonders wie viel "bezeichnete Hengste und Wucherstiere". — Von 1830 bis 1866 fanden nur noch drei kantonale Viehzählungen statt. im Jahr 1865 erlassenes Bundesgesetz schrieb alsdann die Vornahme einer eidgen. Viehzählung in Zeiträumen von 10 zu 10

Jahren vor. Mit der Viehzählung wurden gleichzeitig die Bienenstöcke gezählt Anno 1827, 1847, 1876 und 1886. Die Erfahrungen, welche man im Kt. Bern bei den Viehzählungen gemacht hatte, fanden bei den spätern Anordnungen für die eidgen. Viehzählungen praktische Verwerthung; als i. J. 1866 vom Bunde die Weisungen zur Vornahme der ersten schweizer. Viehzählung bereits ertheilt waren, veranlasste Bern die namentliche Aufschreibung der Viehbesitzer als vorzügliches Mittel zur Vermeidung von Auslassungen und Doppelzählungen. Der diessbezüglichen Anregung pflichteten sämmtliche Kantonsregierungen mit Ausnahme von Schaffhausen bei.

Wenn wir nun hiemit die Ergebnisse der neuesten Viehzählung im Drucke zur allgemeinen Kenntniss bringen, so geschieht diess in der Absicht, das grosse Interesse, welches unser Bauernstand für diesen Zweig des Nationalvermögens an den Tag legt, zu befriedigen und überhaupt allen denjenigen, welche an der Hebung der Landeswohlfahrt mitarbeiten, einige weitere zweckdienliche Anhaltspunkte zu bieten.

### I. Der Viehstand vom 21. April 1886.

Die Gesammtzahl der Viehbesitzer im Kt. Bern beläuft sich auf 59,430; davon treiben 7627 oder  $12,8^0/_0$  keine Landwirthschaft. Bei diesen Angaben sind nun allerdings die Viehbesitzer mit nur einem Stück Vieh, sei es auch nur ein Schwein, eine Ziege oder ein Schaf, gleich gezählt, wie diejenigen mit mehreren Stücken verschiedener Gattung. Da uns die Zeit fehlte, spezielle Untersuchungen über den Viehbesitz der Einzelnen vorzunehmen, so müssen wir diejenigen, welche sich in dieser Hinsicht näher interessiren, auf die später erscheinende diessbezügliche Veröffentlichung des eidg. statistischen Büreaus verweisen. Der Viehstand ist folgender:

Pferde\_

Founter	hlen von	Von 34		Von 4 und mehr Jahren  Zuchthengste Zuchtstuten Andere			hiere u. Ilesel	Esel
2 Jahren	2—3 Jahren	Jahren	wirklich verwendete	trächtige u. säugende	Pferde	Zahl	Maulthiere Maulesel	H
3953	2684	2540	103	3306	16,597	29,183	43	67

#### Rindvieh.

	Zur Aufzucht	zum Schlachtn.	Jungvieh von 1/2—1 Jahr	Zuchtstiere von 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammt- zahl
Complete Springer	34,600	9852	22,647	3368	38,048	4911	142,799	473	1455	258,153

#### Kleinvieh.

	S	chweine	Э			
Ferkel Zuchteber Mutter- unter (verwen- schweine 3 Monaten dete) zur Zucht		Andere (Fasel- u. Mastschw.)	a a b l	Schafe	Ziegen	
23,445	377	7675	65,798	97,295	74,562	88,703

Die Zahl der Bienenbesitzer beträgt 8929, diejenige der Bienenstöcke 40,944. Die absoluten Zahlen, wie sie hier für den ganzen Kanton angegeben sind, finden sich desgleichen für jede Gemeinde in der betreffenden Uebersicht, Seite 157 u. ff., für jeden Amtsbezirk und Landestheil in Tab. I—III hienach vor.

### II. Die Bewegung des Viehstandes seit 1808.

Wenn hier von Bewegung des Viehstandes die Rede ist, so kann darunter selbstverständlich nur eine Vergleichung der Ergebnisse von zwei oder mehreren Viehzählungen verstanden sein. Genau genommen müsste indess, um ein vollständiges Bild der Bewegung des Viehstandes zu erhalten, über den Ankauf und Verkauf, über Aufzucht und Abschlachtung (Abgang), d. h. also über die jährliche Vermehrung und Verminderung von Vieh Buch geführt werden. Ohne den Werth einer derartigen Registrirung in nationalökonomischer Hinsicht läugnen zu wollen, müssen wir es für unsere Zwecke für genügend bezeichnen, die Vermehrung und Verminderung des Viehstandes von einer Viehzählung zur andern, falls dieselben in kürzern regelmässigen Zeiträumen stattfinden, berechnen zu können.

#### 1. Die Hauptergebnisse der 15 bisherigen Viehzählungen dieses Jahrhunderts.

Tab. IV zeigt uns wie der Viehstand im Kanton Bern seit Anfang dieses Jahrhunderts beinahe stetig zugenommen hat.

Verfolgen wir zuerst die Zahl der Rindvieheinheiten\*) als Inbegriff des gesammten Viehstandes, so finden wir während den 14 Viehzählungsperioden von 1808-1886 eine absolute Vermehrung in 9 Perioden, nämlich von 1810—1812 jährlich um  $8122 \text{ oder } 50_{20}/_{00}$ , von 1815-1819 nicht genau fixirbar wegenEinverleibung des Juras, von 1822—1825 um 5019 oder  $22_{40}^{0}$ von 1827—1830 um 5304 oder  $22,5^0/_{00}$ , von 1843—1847 um 1259 oder  $5,1^0/_{00}$ , von 1847—1859 um 666 oder  $2,65^0/_{00}$ , von 1859—1866 um 1703 oder  $6_{,56}^{0}/_{00}$ , von 1866—1876 um 2205 oder  $8_{12}^{0}/_{00}$  und von 1876-1886 um 4764 oder  $16_{13}^{0}/_{00}$ , eine Verminderung dagegen von 1808—1810 um 4359 oder  $25_{16}^{0}/_{00}$ per Jahr, von 1812—1815 um 3750 oder  $21_{,1}^{0}/_{00}$ , von 1819 - 1822 um 1847 oder  $8_{.06}^{0}/_{00}$ , von 1825 - 1827 um 1596oder  $6_{.68}^{0}/_{00}$ , von 1830—1843 um 391 oder  $1_{.55}^{0}/_{00}$ ; die Zahl der Rindvieheinheiten betrug im Jahr 1819: 229,460, im Jahr 1847: 251,655 und im Jahr 1886: 341,264, somit ergiebt sich eine Gesammtvermehrung für den Zeitraum von 1819—1847 um  $22{,}195 = 9{,}_{7}^{0}/_{0}$ , von 1847-1886 um  $89{,}609 = 35{,}_{6}^{0}/_{0}$ , von 1819-1886 um 111,804 = 48,70/0. Reduziren wir nun diese Gesammtvermehrung auf das Jahr, so stellt sich für die Periode von 1819-1847 eine jährliche Vermehrung von durchschnittlich 793 Rindvieheinheiten oder 3,460/00, für die Periode von 1847—1886 eine solche von 2298 oder  $9_{12}^{0}/_{00}$ , folglich hat sich der Rindviehstand im letztern Zeitraum in beinahe 3 Mal so starkem Masse vermehrt, wie in dem erstern. Vermehrung rührt her hauptsächlich vom Rindvieh, welches von 1819 auf 1886 um 99,765 Stück =  $63^{\circ}/_{\circ}$  zugenommen hat, dann aber auch von den Schweinen  $(+42,110 = 76,3^{\circ})$  und von den Ziegen (+32,830 = 58,70/0); eine ganz geringe Vermehrung gegenüber dem Stande von 1819 zeigt endlich das Pferdegeschlecht, nämlich 1574 Stücke oder  $5_{.7}^{0}/_{0}$ . Von 1830 auf 1886 hat hingegen das Pferdegeschlecht um 5557 Stück oder 16 <sup>0</sup>/<sub>0</sub> abgenommen. Ein ebenso charakteristisches Merkmal für die wirthschaftliche Umgestaltung dieses Jahrhunderts wie der Rückgang des Pferdegeschlechts ist die bedeutende Abnahme der Schafe; dieselbe beträgt nämlich von 1819—1886: 33,853 Stücke oder 31,30/0. Mit den ziffermässigen Nachweisen der Vermehrung oder Verminderung des Viehstandes allein ist indess noch nicht viel gesagt; dieselben bedürfen noch einer nähern Betrachtung.

<sup>\*)</sup> Ein viel gebräuchlicher Vergleichsmassstab; für eine Rindvieheinheit werden angenommen: <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Pferd, oder 1 Stück Rindvieh, oder 4 Schweine, oder 10 Schafe, oder 12 Ziegen.

Da der Viehstand grösstentheils den Nahrungsbedürfnissen der Bevölkerung zu dienen hat, so entsteht vor allem die Frage, ob die Viehzahl mit der Vermehrung der Bevölkerung auch wirklich Schritt gehalten habe. In dem Zeitraum von 1819-1847 betrug also die Vermehrung der Rindvieheinheiten im Ganzen  $9_{,7}^{0}/_{0}$ , die Bevölkerung nahm dagegen um  $32_{,8}^{0}/_{0}$  zu; in der folgenden Periode von 1847-1886 finden wir eine Zunahme der Rindvieheinheiten von 35,60/0, während die Bevölkerung sich nur um  $22,5^{0}/_{0}$  vermehrt hat. Der Grund, warum der Viehstand im Zeitraum von 1847—1886 in einem stärkern Verhältniss zugenommen hat, als die Bevölkerung, ist ohne Zweifel in dem vermehrten Futterbau und dem intensiven Betrieb der Milchwirthschaft zu suchen. Fassen wir aber den Zeitraum von 1819—1886 in's Auge, so erscheint die Bevölkerungsvermehrung erheblich grösser als diejenige des Viehstandes; erstere beträgt nämlich  $62_{,8}^{0}/_{0}$ , letztere nur  $48_{,7}^{0}/_{0}$ . Wir dürfen mithin wohl sagen, dass der gegenwärtige Viehstand dem Fleischbedarf weniger genügt, als zu Anfang des Jahrhunderts. Die Thatsache, dass im Jahr 1808 auf 100 Einwohner 70, Rindvieheinheiten kamen, 1886 dagegen nur noch 62, würde auch kaum merklich geändert, wenn man von den Pferden absehen und nur das eigentliche Schlachtvieh in Betracht ziehen wollte. dabei jedoch nicht unerwähnt lassen, dass das Verhältniss der Viehzahl zur Bevölkerung bei den Viehzählungen von 1876, 1866, 1859, 1847 und 1843 (mit durchschnittlich 56 Rindvieheinheiten auf 100 Einw.) noch ein wesentlich ungünstigeres war, als 1886 und dass dasjenige von 1815 mit 63,6 den heutigen Stand nur wenig übertraf.

Unzweifelhaft würde der gegenwärtige Viehstand dem Fleischbedarf mehr als genügen, wenn der Fleischkonsum durchschnittlich der nämliche geblieben wäre wie vor 50 und 60 Jahren; derselbe muss aber nicht nur absolut, sondern auch relativ gestiegen sein, namentlich in den letzten Jahren. Führt ja doch die Schweiz jährlich für ca. 50 Millionen meist Schlachtvieh ein, während dagegen die Ausfuhr von Zuchtvieh kaum die Hälfte im Werth ausmacht. Der bedeutende Mehrkonsum an Fleisch gegen früher ist indess zu einem beträchtlichen Theil der Fremdenindustrie zuzuschreiben, welche denn auch nicht nur das in der Fleischbilanz sondern in der Konsumbilanz überhaupt entstehende Defizit wiederum in Baar einbringt.

Bekanntlich ist die Viehhaltung von der Ausdehnung des kultivirbaren Landes abhängig; untersuchen wir daher das Verhältniss des jeweiligen Viehstandes zum Kulturland seit dem Anfang dieses Jahrhunderts. Auf 1 Kilometer Kulturland

(ohne Wald) kamen Rindvieheinheiten im Jahr 1808: 31,8; 1810: 30,2; 1812: 33,2; 1815: 30,7; 1819: 33,7; 1822: 32,8; 1825: 35; 1827: 34,6; 1830: 36,9; 1843: 36,2; 1847: 36,9; 1859: 38,1; 1866: 39,8; 1876: 43,1; 1886: 50,1; wir erhalten somit das erfreuliche Resultat, dass im Kanton Bern gegenwärtig auf 1 Kilometer Kulturland ca. 20 Rindvieheinheiten mehr ihre Nahrung finden, als zu Anfang des Jahrhunderts. In Wirklichkeit jedoch dürften die hievor mitgetheilten Verhältnisszahlen einige Modifikationen erleiden, indem für sämmtliche frühern Zeitpunkte der Berechnung bis auf 1819 zurück das nämliche Kulturareal des Kantons (pro 1885) zu Grunde gelegt ist, eine Vergrösserung desselben seit 1819 aber immerhin stattgefunden haben muss. Dieser Vortheil scheint aber durch den Nachtheil, welcher aus der notorischen Verschlechterung unserer Alpen für die Viehhaltung entstand, wiederum nahezu aufgewogen zu sein.

Die Ermöglichung dieser bedeutend zahlreichern Viehhaltung gegen früher lassen wir uns hauptsächlich durch folgende Umstände erklären:

- 1. Durch den vermehrten Futterbau,
- 2. durch die gesteigerte Ertragsfähigkeit des Bodens und
- 3. durch die zunehmende Fütterung von Heu-Surrogaten.

Suchen wir uns im Fernern noch die Nachweise betreffend Zu- oder Abnahme der einzelnen Viehgattungen zn erklären.

Hinsichtlich der Pferde haben wir bereits eine geringe absolute Vermehrung von 1819 auf 1886 von 1574 Stücken oder 5,7%, von 1830 auf 1886 dagegen eine absolute Verminderung von 5557 Stücken oder 16% konstatirt. Umstand, dass die Zahl der Pferde im Jahr 1819 bedeutend geringer war als 1830, lässt sich auf die napoleonischen Kriege zurückführen, indem die bedeutende Zunahme in den 20ger Jahren den Abgang im vorangegangenen Jahrzehnt wieder zu ersetzen hatte. Die konstante Abnahme der Pferde von 1830 hinweg steht sodann einerseits mit der Abnahme des Getreidebaues und der Zunahme des Futterbaues (Milchwirthschaftsbetrieb), andererseits mit der Einführung des "Dampfrosses" im Zusammenhange. Die Abnahme des Pferdegeschlechts, welche nicht nur bei der landwirthschaftlichen Pferdehaltung, sondern auch bei der Pferdezucht eingetreten ist, tritt erst noch deutlich hervor, wenn wir den jeweiligen Stand der Pferde mit der Bevölkerungszahl vergleichen. Auf 100 Einwohner kamen nämlich im Jahr 1830 9,2 Pferde, im Jahr 1886 nur noch 5,32, was einer relativen Abnahme von  $42^{\circ}$  gleichkommt. In dem letzten Jahrzehnt von 1876—1886 hat sich die Zahl der Pferde zwar wieder um 575 vermehrt; allein es beträgt diese Vermehrung nur  $2^{0}/_{0}$ , während die Bevölkerung von 1870 auf 1880 um  $5^{0}/_{0}$  zugenommen hat, und bedeutet desshalb immerhin einen relativen Rückgang.

Um so beträchtlicher ist dagegen die Zunahme des Rind-viehs im Laufe des Jahrhunderts gewesen; dieselbe hat mit der Bevölkerungsvermehrung nicht nur Schritt gehalten, sondern sie sogar übertroffen. Von 1819—1886 hat der Rindviehbestand nämlich um 63% (Kühe allein um 63,6% zugenommen, die Bevölkerung um 62,8% o. Die Zahlen in Tab. IV betreffend die Rindviehhaltung geben uns im Allgemeinen ein ziemlich getreues Bild von der erfreulichen Entwicklung der bernischen Milchwirthschaft\*) und Viehzucht. Die stärkste Vermehrung von Kühen zeigt sich von 1843—1847 (6308 Stücke), dem Zeitpunkte des Aufschwunges der Milchwirthschaft. Im Zeitraum von 1819—1847 war die Vermehrung der Kühe eine bedeutend stärkere (35,6%) als diejenige des übrigen Rindviehs; etwas geringer war sie im folgenden Zeitraum von 1847—1886 (20,7%), während nunmehr das Zuchtvieh eine bedeutendere Zunahme erzeigte.

Die Zahl der Schweine hat von einer Zählung zur andern fast abwechselnd ab- und zugenommen; doch ist der Bestand derselben heute bedeutend stärker als 1819; von diesem Zeitpunkt bis 1886 betrug die Vermehrung 42,110 Stück oder 76,3 0/0. Von sämmtlichen Viehgattungen haben sonach die Schweine verhältnissmässig weitaus am stärksten zugenommen. Der Grund hiefür ist nicht schwer zu finden; er liegt in dem wachsenden Fleischbedarf, zu dessen theilweiser Deckung die Schweine sich vorzüglich Auch dürfte die seit den 40ger Jahren eingetretene Steigerung der Rind- und Schaffleischpreise die vermehrte Schweinehaltung begünstigt haben. Dennoch erscheint die Schweinehaltung und -Zucht ganz ungenügend im Hinblick auf die starke Einfuhr; es werden nämlich durchschnittlich 10 Mal so viel Schweine in die Schweiz ein- als ausgeführt. Für den Kanton Bern dürfte sich allerdings das Verhältniss von Ein- und Ausfuhr günstiger gestalten.

Die Zahl der Schafe hat sich seit 1819 um 33,853 oder  $31,3^{\circ}/_{\circ}$  vermindert. Von 1819 auf 1822 erfolgte zwar noch eine beträchtliche Zunahme von 12,537 Stücken, auch von 1827 auf 1830 eine solche von 1975 Stücken; von 1830 hinweg machte sich indessen eine fortschreitende Abnahme geltend. Vergleichen wir den heutigen Bestand der Schafe mit demjenigen von 1822, so ergibt sich sogar eine Abnahme von 71,463 Stücken oder  $51,1^{\circ}/_{\circ}$ .

<sup>\*)</sup> Ueber die quantitative Produktion der Milchwirthschaft im Käsereibetrieb vergleiche man unsere diessbezügliche Arbeit in Lieferung I der statistischen Mittheilungen vom Jahr 1885.

Diese Erscheinung hat ihre Ursache, wie wir bereits angedeutet, in sehr eingreifenden wirthschaftlichen Aenderungen dieses Jahrhunderts. Erstlich war es die zunehmende Konkurrenz des Auslandes in Wollenwaaren, welche eine vortheilhafte Schafzucht bei uns nahezu verunmöglicht hatte; die modernen Verkehrsmittel einerseits und die fatalen Zollverhältnisse andererseits begünstigten die vermehrte Einfuhr von Wolle und Surrogaten; aus den entferntesten Ländern wie Australien und Argentinien kommen die vorzüglichsten Qualitäten von Wolle auf den Platz. Dazu kam ferner der enorm gesteigerte Gebrauch von Baumwollwaaren, die Erfindung der Kunstwolle, die Vervollkommnung der Technik in der Tuchfabrikation und der Einfluss der Mode. Man darf sich daher nicht verwundern, wenn die einheimische Wollproduktion und damit die Schafzucht unrentabel geworden ist und gegenwärtig nur noch einen Theil des Hausbedarfs deckt.

Die Ziegen haben an Zahl ordentlich zugenommen, seit 1819 um 32,830 oder 58,70/0; auf 100 Einwohner kamen damals 16,5 Ziegen, jetzt 16,1: die Ziegenvermehrung hat demnach mit der Bevölkerung ziemlich Schritt gehalten. Die Ziegenhaltung ist namentlich für die Kleinwirthschaft ein unentbehrlicher Ersatz für die Kuhhaltung und ist desshalb auch besonders geeignet den durch hohe Milchpreise und etwaigen Milchmangel für ärmere Landfamilien entstehenden Verlegenheiten vorzubeugen. Mit dem Aufschwunge des Käsereibetriebes scheint auch die Ziegenhaltung an Bedeutung wesentlich gewonnen zu haben, indem sich die Zahl der Ziegen im Mittelland, Oberaargau und Seeland seit 1847 verdoppelt, seit 1819 sogar verdreifacht hat, während dieselbe im Oberland und Jura seit 1819 beinahe auf dem nämlichen Niveau geblieben ist.

# 2. Die Viehhaltung in den Jahren 1819, 1847 und 1876 (gg. 1886) nach Amtsbezirken\*) und Landestheilen.

ist in Tab. V, VI und VII dargestellt. Ohne in eine amtsbezirksweise detaillirte Untersuchung der Bewegung des Viehstandes und der Viehgattungen hier eintreten zu können, bemerken wir, dass sich die hievor allgemein erörterten Erscheinungen in den einzelnen Gegenden auch zumeist wiederspiegeln. Fassen wir die wichtigste Viehgattung, das Rindvieh, in's Auge, so finden wir seit 1819 in sämmtlichen Amtsbezirken eine grössere oder geringere absolute Zunahme; wir machen ferner die Entdeckung, dass die starke Zunahme des Viehstandes hauptsächlich von den Gegenden mit

<sup>\*)</sup> Die hiebei abwechselnd vorkommenden Bezeichnungen: Amtsbezirk, Amt, Bezirk beziehen sich auf die nämliche administrative und territoriale Gebietseintheilung.

Käsereibetrieb herrührt und, was namentlich bezeichnend ist, dass die Zahl der Kühe sich in diesen Gegenden fast durchwegs verdoppelt hat, während dieselbe in den oberländischen Bezirken, mit Ausnahme von Obersimmenthal, seit 1819 auf Kosten der Aufzucht zum Theil bedeutend abgenommen hat. Die direkte Abnahme der Kühe seit 1819 beträgt, z. B. im Amt Interlaken 1161 Stücke oder 17,9 %, im Amt Oberhasle 384 Stücke oder 15 %, im Amt Frutigen 220 Stücke oder 6,7 %. Dagegen erzeigen sämmtliche oberländischen Amtsbezirke eine enorme Zunahme an Zuchtvieh, welche um so erfreulicher ist, als sie hauptsächlich in die letzte Viehzählungsperiode von 1876—1886 fällt.

# 3. Vergleichung des Viehstandes von 1886 mit demjenigen von 1876 (Tab. VIII).

Der Gesammt-Viehbestand hat sich von 1876 auf 1886 um 47,640 R. Einheiten oder 16,20/0 vermehrt, also beinahe 3 Mal so stark als die Bevölkerung, deren Zunahme in dem gleich langen Zeitraum von 1870—1880 nur 5,770/0 betrug. Die stärkste Zunahme im Viehbestande treffen wir im Oberaargau, 23,20/0, welcher Landestheil die weitaus geringste Bevölkerungsvermehrung, nämlich nur  $0.93^{0}/_{0}$  aufweist; die übrigen Landestheile haben folgende Viehvermehrung aufzuweisen: Emmenthal  $19^{0}/_{0}$ , Oberland  $18_{,4}^{0}/_{0}$ , Mittelland  $18_{40}^{0}$ , Seeland  $16_{20}^{0}$  und der Jura nur  $6_{70}^{0}$ . Der Viehstand, bezw. die Zahl der Rindvieheinheiten ist ferner in sämmtlichen Amtsbezirken gestiegen, mit Ausnahme von Neuenstadt, wo die Abnahme absolut 188 Stücke oder 7,10/0 beträgt. Die stärkste Viehvermehrung treffen wir im Amt Aarwangen, die schwächste im Amt Pruntrut. Nehmen wir bei der Vergleichung des heutigen Viehstandes mit demjenigen von 1876 noch Rücksicht auf die einzelnen Viehgattungen. Die folgende Uebersicht betr. die prozentale

Landestheile		Es haben von 1876—86 zu- oder abgenommen:  Rindvieh Pferde i. Gan- Kühe Schw. Schafe Ziege					
Oberland Emmenthal Mittelland Oberaargau Seeland Jura Kanton	$\begin{array}{c c} & 0/_{0} \\ + & 3,_{35} \\ + & 3,_{09} \\ + & 7,_{31} \\ + & 0,_{93} \\ + & 13,_{48} \\ + & 4,_{67} \\ \hline + & 5,_{77} \end{array}$	$\begin{array}{c} + 10,_{6} \\ + 2,_{4} \\ + 5,_{1} \end{array}$	$\begin{array}{c} +0/0 \\ +19,3 \\ +20,9 \\ +22,7 \\ +25,0 \\ +20,9 \\ +9,1 \\ +19,1 \end{array}$	$+15,_{3}$ $+13,_{4}$	$\begin{array}{c} +45,_{2} \\ +22,_{1} \\ +19,_{2} \end{array}$	$ \begin{array}{c}  & 0/_{0} \\  & 6,_{7} \\  & 0,_{5} \\  & -14,_{7} \\  & +3,_{0} \\  & -31,_{2} \\  & -1,_{2} \\  & -5,_{5} \end{array} $	$\begin{array}{c} -0/_{0} \\ +12,_{2} \\ -0,_{8} \\ +1,_{0} \\ -3,_{9} \\ +11,_{1} \\ +8,_{1} \\ +6,_{6} \end{array}$

Zu- oder Abnahme deutet für sämmtliche Viehgattungen, ohne die Schafe, eine günstige Bewegung von 1876 auf 1886 an.

Die Pferde haben sich zwar im Jura um 2,70/0 vermindert, im Emmenthal dagegen aber um 10,60/0 vermehrt. Abgenommen haben die Pferde in den 11 Amtsbezirken: Wangen, Niedersimmenthal, Biel, Pruntrut, Seftigen, Laufen, Freibergen, Burgdorf, Frutigen, Büren und Münster; die stärkste Pferdezunahme zeigen die Amtsbezirke Saanen, Obersimmenthal und Aarwangen. Im Ganzen haben die Pferde seit 1876 doch wieder um 20/0 zugenommen.

Das Rindvieh hat sich seit 1876 um  $19_{,1}{}^{0}/_{0}$  vermehrt; von den Landestheilen weist die stärkste Vermehrung der Oberaargau, die schwächste der Jura auf. Neuenstadt ist der einzige Amtsbezirk, welcher eine Abnahme an Rindvieh verzeigt; die stärkste Zunahme weisen auf die Amtsbezirke Aarwangen, Fraubrunnen und Laupen mit  $34-31\,^{0}/_{0}$ . Die Vermehrung der Kühe beträgt  $12_{,3}\,^{0}/_{0}$  für den Kanton, für das Mittelland  $15_{,3}\,^{0}/_{0}$  und für den Jura  $6_{,4}\,^{0}/_{0}$ . Die stärkste Kuhvermehrung weisen die Amtsbezirke Obersimmenthal  $(28_{,8}\,^{0}/_{0})$  und Schwarzenburg  $(27_{,3}\,^{0}/_{0})$  auf, Neuenstadt hat dagegen sogar eine Abnahme von  $19_{,5}\,^{0}/_{0}$ .

Die Schweine sind in sämmtlichen Amtsbezirken bedeutend zahlreicher geworden. Die Zunahme für den Kanton beträgt  $27,9^0/_0$ ; am höchsten steht der Amtsbezirk Biel mit  $86,8^0/_0$  Zunahme.

Die Schafe sind im Ganzen um  $5,5^0/_0$  zurückgegangen; in den seeländischen Bezirken haben dieselben sogar bis  $50^0/_0$  abgenommen, während die oberländischen Bezirke, mit Ausnahme von Obersimmenthal, eine Zunahme von bis  $15^0/_0$  aufweisen; etwas merkwürdig ist die grosse Zunahme der Schafe im Amtsbezirk Aarwangen (nämlich  $30,2^0/_0$ ).

Die Ziegen haben um  $6,6^0/_0$  zugenommen; während dieselben im Oberland, Seeland und Jura um  $8-12^0/_0$  zahlreicher geworden, haben sie sich im Oberaargau, Emmenthal und in 5 Bezirken des Mittellandes sogar vermindert. Die grösste Ziegenvermehrung finden wir in den Aemtern Münster  $55,4^0/_0$ , Biel  $48,6^0/_0$ , Neuenstadt  $36,2^0/_0$ , Frutigen  $28,2^0/_0$  und Delsberg  $27,9^0/_0$ . Die grösste Abnahme im Amt Freibergen mit  $25,7^0/_0$ . Im Weitern verweisen wir auf Tab. VIII.

Wir geben hier noch eine Gesammtübersicht betreffend die Zu- oder Abnahme des Viehstandes von 1876 auf 1886 nach den Spezialunterscheidungen desselben. Die Vergleichung wurde sehr erschwert dadurch, dass die Rubrizirung der letzten Zählung (namentlich beim Rindvieh) mit derjenigen von 1876 nicht korrespondirt; in nachstehender Uebersicht haben wir indess die

gleichartigen Rubriken nach Möglichkeit zusammen- resp. einander gegenübergestellt.

Viehgattungen.		and am   April	Zu- od. Al	bnahme
a) Pferde.	1876.	1886.	im Ganzen.	$\int \ln \left( \frac{0}{2} \right) dt$
Fohlen unter 3 Jahren Zuchthengste, wirklich verwendete Zuchtstuten, trächtige u. säugende Andere Pferde	$\begin{array}{c} 5,349 \\ 114 \\ 2,770 \\ 20,368 \end{array}$	6,637 103 3,306 19,137	$\frac{11}{+}$ 536	$\begin{array}{c c} +24,_{1} \\ -9,_{7} \\ +19,_{4} \\ -6,_{1} \end{array}$
mehr Jahren	23,252 28,601 51 66	22,546 29,183 43 67	+ 582 - 8	$\begin{bmatrix} -3,_1 \\ +2,_0 \\ -15,_8 \\ +1,_6 \end{bmatrix}$
b) Rindvieh.  Kälber bis 1/2 Jahr	31,731 49,726 127,109 2,573 5,563 216,702	60,695 142,799 3,368	$\begin{array}{c c} + 15,690 \\ + 795 \\ + 1,276 \end{array}$	$\begin{array}{c c} +40,_{1} \\ +22,_{1} \\ +12,_{3} \\ +30,_{9} \\ +22,_{9} \\ +19,_{1} \end{array}$
1. Schweine: Ferkel Zuchteber, verwendete. Mutterschweine zur Zucht Andere Schweine (Fasel- u. Mastschweine) Schweine überhaupt 2. Schafe 3. Ziegen	13,932 306 5,352 56,498 76,088 78,889 83,220	23,445 377 7,675 65,798 97,295 74,562 88,703	$ \begin{array}{r} + & 71 \\ + & 2,323 \\ + & 9,300 \\ + & 21,207 \\ - & 4,327 \\ + & 5,483 \end{array} $	$\begin{vmatrix} +23_{,2} \\ +43_{,4} \\ +16_{,5} \\ +27_{,9} \\ -5_{,5} \\ +6_{,6} \end{vmatrix}$
Viehbesitzer im Ganzen	59,828	59,430	<b>  - 398</b>	$ -0,_{67}$

Viehbesitzer im Ganzen. . || 59,828 || 59,430 || —  $|| 398 || - 0,_{67}$ 

Es ergibt sich hiernach eine ganz respektable Vermehrung an Zuchtmaterial, besonders bei der Schweine- und Rindviehhaltung.

### 4. Die Bienenhaltung in den Jahren 1827, 1847, 1876 und 1886

findet sich amtsbezirksweise in den Tab. III, V, VI, VII und IX dargestellt. Das Interesse, welches man der Bienenzucht mit vollem Recht entgegenbringt, veranlasst uns, die Ergebnisse der bisherigen im Kanton Bern stattgefundenen Zählungen dieses Jahrhunderts etwas näher zu beleuchten. Die nachstehende Uebersicht veranschaulicht den absoluten und relativen Bestand der Bienenstöcke in den Jahren 1827, 1847, 1876 und 1886.

R	agtan	7	dor	Ric	man	stöcke.	
$\mathbf{L}$	59 rgr11	·u	TGT.	DIE	энеп	SIUCAE.	

	182	7	184	7	187	6	188	6
Landestheile	Im Ganzen	Auf 100 Einw.	Im Ganzen	Auf 100 Einw.	Im Ganzen	Auf 100 Einw.	Im Ganzen	Auf 100 Einw.
Oberland Emmenthal Mittelland Oberaargau Seeland Jura Kanton	$\begin{array}{r} 3,845 \\ 2,703 \\ 10,305 \\ 3,039 \\ 4,331 \\ 4,706 \\ \hline 28,929 \\ \end{array}$	5,4 7,0 8,3 8,5 11,8 7,4 7,8	$\begin{array}{r} 4,089 \\ 2,790 \\ 9,925 \\ 2,368 \\ 3,045 \\ 5,243 \\ \hline 27,460 \\ \end{array}$	6,6 5,5 6,9 6,9	5,830 3,413 13,987 3,270 3,921 8,805 39,226	5,9 7,0 8,1 7,1 6,8 9,0 7,5	6,362 4,237 13,545 4,457 5,291 7,052 40,944	

Die Zu- oder Abnahme von einer Zählung zur andern ist folgende:

	1827-	-47	1847-	<b>-76</b>	1876	86	1827-	-86
Landestheile	Im Ganzen	$\frac{\mathbf{In}}{^{0}/_{0}}$	Im Ganzen	In º/o	Im Ganzen	In º/o	Im Ganzen	$\frac{\mathbf{In}}{^{0}/_{0}}$
Oberland . Emmenthal . Mittelland . Oberaargau . Seeland Jura Kanton	$\begin{array}{ c c c c c }\hline + & 244 & + & 87 & + \\ + & 87 & + & 380 & - \\ - & 671 & - & \\ - & 1,286 & - \\ + & 537 & + \\ \hline - & 1,469 & - \\ \hline\end{array}$	$ \begin{array}{c c}  & 6,_{4} \\  & 3,_{2} \\  & 3,_{7} \\  & -22,_{1} \\  & -29,_{7} \\  & 11,_{4} \\  & -5,_{1} \end{array} $	$ \begin{array}{c} + & 623 \\ + & 4,062 \\ + & 902 \\ + & 876 \end{array} $	$ \begin{array}{r} + 40,9 \\ + 38,1 \\ + 28,7 \\ + 68,0 \end{array} $	+824 $-442$ $+1,187$ $+1,370$ $-1,753$	$\begin{array}{c} + 36,3 \\ + 34,9 \\ - 19,9 \end{array}$	$ \begin{array}{r} + 1,534 \\ + 3,240 \\ + 1,418 \\ + 960 \end{array} $	$ \begin{array}{c} +31,4 \\ +46,7 \\ +22,2 \\ +49,8 \end{array} $

Aus diesen Darstellungen lernen wir, dass der Bienenbestand im Jahr 1827 im Ganzen relativ etwas stärker war als 1886 und dass die Bienenzucht speziell im Mittelland, Seeland und Jura mit der Bevölkerungsvermehrung nicht Schritt gehalten hat.

Der Bienenbestand im Jahr 1847 war nicht nur relativ, sondern auch absolut geringer als 1827; relativ geringer war derselbe in sämmtlichen Landestheilen, absolut jedoch nur im Mittelland, Oberaargau und Seeland. Im Jahr 1876 war der Stand wieder in allen Landestheilen, ausgenommen im Seeland, nahezu der nämliche im Verhältniss zur Bevölkerung, wie 1827. Der relative Rückgang der Bienenhaltung im Seeland von 1827—1876 betrug beinahe 50%, dagegen hat sich der Stand in diesem Landestheil von 1876 auf 1886 wieder bedeutend gebessert, während derselbe im Jura wieder wesentlich gesunken ist. Gegenwärtig werden verhältnissmässig am meisten Bienenstöcke gehalten im Oberaargau, am wenigsten im Oberland. In der Zählungs-

periode von 1827-1847 betrug die direkte Verminderung der Bienenstöcke  $0,_{25}$   $^{0}/_{0}$  per Jahr, im Oberaargau und Seeland sogar bis  $1.5^{\circ}/_{\circ}$ . Von 1847 auf 1876 finden wir wieder eine günstige Wendung in der Bienenzucht, indem sämmtliche Landestheile eine beträchtliche absolute Zunahme aufweisen; dieselbe beträgt im Ganzen 1,50/0 per Jahr. Von 1876 auf 1886 hat die Zahl der Bienenstöcke wiederum eine geringere Zunahme, nämlich nur 0,440/0 jährlich, erfahren; direkt abgenommen hat sie im Jura und Mittelland. Für den Zeitraum von 1827-1886 ergibt sich eine jährliche Zunahme der Bienenstöcke von 0,70/0; erinnern wir uns noch, dass die jährliche Zunahme der Bevölkerung von 1819—1886 0,94 betrug, so hätte demnach die Bienenhaltung mit der Volksvermehrung nicht vollständig Schritt gehalten. Nachstehend theilen wir noch die bei der letzten Zählung ermittelten Ergebnisse betr. Bienenbesitzer und Werth der Bienenstöcke mit.

Landestheile	Bienenbes 21. Apr Im Ganzen		Ein Besitzer hat Stöcke	Werth* der Bienen- stöcke	t wurde per angenommen.
Oberland Emmenthal Mittelland Oberaargau Seeland Jura Kanton	1,443 1,199 2,654 984 979 1,670 8,929	1,4 2,4 1,4 2,1 1,5 1,6 1,6	$\begin{array}{c} 4_{,41} \\ 3_{,54} \\ 5_{,1} \\ 4_{,53} \\ 5_{,40} \\ 4_{,22} \\ \hline \\ 4_{,59} \\ \end{array}$	Fr. 76,344 50,844 162,540 53,484 63,492 84,624 491,328	* Im Durchschnitt Bienenstock Fr. 12 ar

# III. Verhältnisszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton Bern auf 21. April 1886.

### I. Der Viehstand im Verhältniss zur Bevölkerung.

Nach Tab. IX läuft die relative Stärke des Viehstandes (Rindvieheinheiten) in den einzelnen Landestheilen nicht ganz parallel mit der Vertheilung des Viehbesitzes. Auf 100 Einwohner kommen nämlich im Oberland 78,9, im Emmenthal 77,6, im Jura 62,7, (im Kanton überhaupt 62,0), im Oberaargau 57,2, im Mittelland 54,7 und im Seeland 46,6 Rindvieheinheiten, währenddem auf 100 Einwohner Viehbesitzer kommen: im Oberland 14,4, im Oberaargau 11,4, im Emmenthal 11,0, im Jura 10,8, (im Kanton überhaupt 10,8), im Seeland 10,4 und im Mittelland 8,8.

Am meisten Pferde treffen wir im Jura, am wenigsten im Oberland, Rindvieh: am meisten im Oberland, am wenigsten im Seeland, Kühe: am meisten im Emmenthal, am wenigsten im Jura, Schweine: am meisten im Seeland, am wenigsten im Oberland, Schafe: am meisten im Oberland, am wenigsten, trotz der starken Vermehrung im Amt Aarwangen, im Oberaargau, Ziegen: am meisten im Oberland, am wenigsten im Jura. Wir heben die bezüglichen Ergebnisse nach Landestheilen hier hervor:

		Auf 100 Einwohner kommen:									
Landestheile	Pferde	Stück Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Rindvieh- Einheiten	Vieh- besitzer			
Oberland . Emmenthal . Mittelland . Oberaargau . Seeland Jura Kanton	2,5 5,8 5,2 3,5 4,9 9,1 5,3	65,0 60,9 40,7 46,2 32,4 43,1 46,9	27,4 37,5 26,6 29,8 20,0 19,6	16, <sub>3</sub> 20, <sub>1</sub> 16, <sub>7</sub> 16, <sub>7</sub> 20, <sub>3</sub> 18, <sub>3</sub> 17, <sub>7</sub>	28,6 15,7 11,6 4,8 8,1 8,7 13,5	39,6 16,3 10,8 13,1 12,1 6,5 16,1	78,9 77,6 54,7 57,2 46,6 62,7 62,0	14, <sub>4</sub> 11, <sub>0</sub> 8, <sub>8</sub> 11, <sub>4</sub> 10, <sub>4</sub> 10, <sub>8</sub>			

Den grössten Viehstand (Rindvieheinheiten auf 100 Einwohner) weisen auf die Amtsbezirke Saanen (153,4), Obersimmenthal (136,2) und Frutigen (101,3), den geringsten natürlich die bevölkertsten Bezirke Biel (6,2) und Bern (28,7); am meisten Viehbesitzer (immer auf 100 Einwohner verstanden) in den Aemtern Frutigen (16,7), Niedersimmenthal (16,6), Oberhasle (16,5) u. s. w., am wenigsten Biel (2,0), Bern (4,3) und Courtelary (5,4). Ferner weisen auf am meisten Pferde die Bezirke, in welchen noch Pferdezucht getrieben wird, nämlich Freibergen (auf 100 Einwohner = 15), Pruntrut (13,9) und Delsberg (10,5), am wenigsten Frutigen (1,2) und Oberhasle (1,9); Rindvieh: am meisten die Amtsbezirke Saanen (133,7), Obersimmenthal (119,1) und Frutigen (86,1), am wenigsten wiederum die Aemter Biel (3,6) und Bern (20,9); Kühe: am meisten die Bezirke Saanen (50,6), Obersimmenthal (41,7) und Konolfingen (41,7), am wenigsten wieder Biel (2,2) und Bern (14,8); Schweine: am meisten im Amt Aarberg (31,6), am wenigsten im Amt Biel (1,8); Schafe: am meisten in den Aemtern Oberhasle (55,4) und Saanen (54,8), am wenigsten bei Biel (0,2) und Bern (3,4); Ziegen: am meisten im Amt Oberhasle (84,2), am wenigsten im Amt Biel (1,9). Auf 1 Viehbesitzer kommen im ganzen Kanton durchschnittlich 5,7 Rindvieheinheiten, im Emmenthal 7,0, im Mittelland 6,2, im Jura 5,8, im Oberland 5,5, im Oberaargau 5,0 und im Seeland 4,5, somit wäre der durchschnittliche Viehbesitz am grössten im Emmenthal, am geringsten

im Seeland. Die Viehstärke in den einzelnen Gegenden verändert sich wesentlich, wenn wir dieselbe, statt nach der Bevölkerung, nach dem Kulturland bemessen.

#### 2. Der Viehstand im Verhältniss zur produktiven Fläche.

Während wir hievor die relative Stärke des Viehstandes behandelt, kommt nun hienach die eigentliche Viehdichtigkeit zur Veranschaulichung; die Erstere fällt namentlich bei der Nahrungsfrage der Bevölkerung, die Letztere bei derjenigen des Vieh-Nach Tab. X, welche das Betreffniss der standes in's Gewicht. Viehzahl per Kilometer Kulturland für jeden Amtsbezirk und Landestheil veranschaulicht, steht der Oberaargau mit 148,4 Rindvieheinheiten auf 1 Kilometer voran; es folgen sodann das Mittelland mit 130,8, das Emmenthal mit 120,9, das Seeland mit 112,2, (der Kanton Bern überhaupt 85,6), der Jura mit 80,3 und das Oberland mit 48,5. Wenn wir die Viehdichtigkeit mit der Produktionsfähigkeit des Landes vergleichen, so finden wir einen ziemlich genauen Zusammenhang. Wie die nachstehende Uebersicht zeigt, produzirt der Boden im Oberaargau und Mittelland am meisten, derjenige im Oberland und Jura am wenigsten: Grösste Viehdichtigkeit in den erstern, geringste Viehdichtigkeit in den letztern Landestheilen. Das Betreffniss der einzelnen Viehgattungen nach Landestheilen ist folgendes:

	Au	ıf 1 □·	-Kilom	. Kultu	rland	komn	nen:	Pro 1885 wurden durchschn.
Landestheile	Pferde	Stück Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Rindvieh- Einheiten	Heu geerntet per Hektare
Oberland . Emmenthal . Mittelland . Oberaargau . Seeland Jura Kanton	1,5 9,1 12,4 9,2 11,8 11,7 7,3	39,9 94,9 97,8 119,8 78,0 55,1 64,7	16,8 58,4 63,7 77,3 48,2 25,1 35,8	10,0 31,2 40,1 43,3 48,9 23,3 24,4	17,6 24,4 27,7 12,4 19,5 11,1 18,7	24,3 25,4 26,0 33,9 28,8 8,3 22,3	48,5 120,9 130,8 148,4 112,2 80,3 85,6	Doppelzentner 38,4 45,6 50,1 55,7 45,8 37,9 42,8

Von den Amtsbezirken weisen die grösste Viehdichtigkeit (Rindvieheinheiten auf 1 Kil.) auf: Aarwangen mit 182,4, Burgdorf mit 155,6, Laupen mit 150,2, die geringste: Oberhasle mit 23,2, Frutigen mit 42,1, Interlaken mit 43,6 und Saanen mit 48,3. Hinsichtlich des kilometrischen Betreffnisses der einzelnen Viehgattungen nach Amtsbezirken verweisen wir auf Tab. X.

### 3. Das gegenseitige Verhältniss der Viehgattungen.

Nachdem wir wiederholt den Viehstand der verschiedenen Gegenden durch die Zahl der Rindvieheinheiten ausgedrückt, wird es noch von Interesse sein, zu erfahren, wie sich dieselbe auf die einzelnen Viehgattungen vertheilt, d. h. wie sich die letztern zu einander verhalten. Im Ganzen machen die Pferde  $12,9^0/_0$ , das Rindvieh  $75,6^0/_0$ , das Kleinvieh  $11,5^0/_0$  und zwar die Schweine  $7,1^0/_0$ , die Schafe  $2,2^0/_0$  und die Ziegen  $2,2^0/_0$  des Viehstandes aus.

Wir beschränken uns hier auf die Mittheilung der Verhält-

nisszahlen nach Landestheilen.

	Von	Von den Rindvieheinheiten machen aus:							
Landestheile	Pferde	Rind-		Klein	vieh				
	1 lerue	vieh	Total	Schweine	Schafe	Ziegen			
Oberland Emmenthal	$\begin{vmatrix} 0/0 \\ 4,7 \\ 11,8 \end{vmatrix}$	°/ <sub>0</sub> 82, <sub>8</sub> 78, <sub>5</sub>	$\begin{vmatrix} 0/0 \\ 13,0 \\ 10,2 \end{vmatrix}$	5, <sub>2</sub> 6, <sub>4</sub>	$\frac{^{0}/_{0}}{3,_{6}}$	$egin{array}{c} {}^{0}/_{0} \ {}^{4},_{2} \ {}^{1},_{8} \ \end{array}$			
Mittelland Oberaargau	$\frac{14,_{2}}{9,_{3}}$	74, <sub>3</sub> 80, <sub>7</sub>	11, <sub>5</sub> 10, <sub>0</sub>	$7,_{7}$ $7,_{3}$	0, 0, 8	$\begin{bmatrix} 1,_7\\1,_9 \end{bmatrix}$			
Seeland Jura	$ \begin{array}{c c} 15,7 \\ 21,8 \end{array} $	$\frac{69,5}{68,7}$	$ \begin{array}{c c} 14,8 \\ 9,5 \end{array} $	$\begin{array}{ c c }\hline 10,_9\\ 7,_2\\ \hline\end{array}$	$\begin{array}{ c c } 1,_7 \\ 1,_4 \end{array}$	$\begin{bmatrix} 2,_2 \\ 0,_9 \end{bmatrix}$			
Kanton	12,9	$75,_{6}$	11,5	7,1	$2,_{2}$	2,2			

Die amtsbezirksweisen Ergebnisse sind in Tab. XI ebenfalls ersichtlich.

# IV. Racenverhältniss der hauptsächlichsten Viehgattungen.

Die am 21. April 1886 zum ersten Male von den Gemeindebehörden des ganzen Kantons gemachten Schätzungen der Viehracen in Prozenten wurden nach stattgefundener Revision umgewandelt in absolute Zahlen, indem die betreffende Viehzahl nach dem prozentalen Racenverhältniss entsprechend vertheilt wurde; aus der bezirksweisen Summirung der absoluten Racenstärke wurde hernach wieder die relative berechnet. Das Ergebniss ist für den Kanton folgendes:

Von den Pferden sind ungemischt schweizericher Race  $67,8^0/_0$ , ausländischer oder gemischter Race  $22,6^0/_0$  und nicht genau bestimmbar  $9,6^0/_0$ . Am meisten herrscht die inländische Race im Jura vor mit  $75,7^0/_0$ , am schwächsten ist sie dagegen im Oberland, mit  $56,3^0/_0$ , vertreten.

Vom Rindvieh sind im Ganzen  $11,3^0/0$  Braunvieh,  $83,8^0/0$  Fleckvieh und  $4,9^0/0$  nicht genau bestimmbar; das Braunvieh ist am stärksten im Seeland  $(15,7^0/0)$ , am schwächsten im Jura  $(6,1^0/0)$  vertreten. Von den Amtsbezirken weist dagegen die weitaus grösste Zahl Braunvieh das Amt Oberhasle mit  $89,5^0/0$ , die geringste das Amt Saanen mit  $1,6^0/0$  auf. Hinsichtlich des Fleckvieh's steht der Oberaargau mit  $90,4^0/0$  am höchsten, das Seeland mit  $78,7^0/0$  am niedrigsten. Von den Amtsbezirken hat am meisten Fleckvieh

Saanen  $(95,_8^0/_0)$ , am wenigsten Oberhasle  $(9,_6^0/_0)$ . Die Schweine sind im Ganzen zu  $54,_7^0/_0$  inländischer Race, zu  $36\,^0/_0$  ausländischer oder gemischter Race und zu  $9,_3^0/_0$  nicht bestimmbar. Die inländische Race herrscht im Oberland vor mit  $77,_1^0/_0$ , die ausländische ist am stärksten im Emmenthal  $(47,_7^0/_0)$ . Nachfolgende Uebersicht veranschaulicht das gesammte Racenverhältniss nach

		Pferde		]	Rindviel	1		Schwein	e
Landestheile	ungarn. schweizer. Race	ausländ, oder gemischte Race	nicht genau bestimmbar	Braunvieh	Fleckvieh	nicht genau bestimmbar	inländische Race	ausländ. oder gemischte Race	nicht genau bestimmbar
Oberland . Emmenthal Mittelland . Oberaargau Seeland Jura	$\begin{array}{c c} {}^{0}/_{0} \\ 56,_{3} \\ 59,_{3} \\ 66,_{3} \\ 65,_{9} \\ 67,_{0} \\ 75,_{7} \\ \hline \end{array}$	$ \begin{array}{c}     ^{0}/_{0} \\     36,_{8} \\     19,_{7} \\     23,_{6} \\     24,_{4} \\     22,_{2} \\     18,_{3} \\     \hline     22,_{6} \end{array} $	$ \begin{array}{c} ^{0/_{0}} \\ 6,_{9} \\ 21,_{0} \\ 10,_{1} \\ 9,_{7} \\ 10,_{8} \\ 6,_{0} \\ \hline 9,_{6} \end{array} $	$ \begin{array}{c c}  & 0/0 \\  & 14,8 \\  & 13,7 \\  & 10,2 \\  & 7,2 \\  & 15,7 \\  & 6,1 \\ \hline  & 11,3 \end{array} $	82,0 79,2 83,3 90,4 78,7 90,1 83,8	0/0 $3,2$ $7,1$ $6,5$ $2,4$ $5,6$ $3,8$ $4,9$	$ \begin{array}{c c}  & 0/0 \\  & 77,_1 \\  & 43,_1 \\  & 40,_1 \\  & 47,_4 \\  & 66,_9 \\  & 60,_3 \\ \hline  & 54,_7 \end{array} $	$ \begin{array}{c}     \begin{array}{c}       0/_{0} \\       18,_{3} \\       47,_{7} \\       46,_{7} \\       42,_{6} \\       24,_{6} \\       32,_{5} \\     \end{array} $	0/0 4,6 9,2 13,2 10,0 8,5 7,2 9,3

Landestheilen; die absoluten und relativen Ergebnisse nach Amtsbezirken sind in Tab. XII enthalten.

### V. Der Werth des bernischen Viehstandes vom 21. April 1886.

In Tab. XIII—XV geben wir eine Uebersicht betreffend den Werth des gesammten Viehstandes nach Amtsbezirken und Landestheilen. Der Gesammtwerth für den ganzen Kanton beläuft sich auf Fr. 96,516,205, was per Kopf der Bevölkerung den Betrag von Fr. 175. 27 ausmacht. Wir heben hier sowohl die der Berechnung zu Grunde gelegten Durchschnittswerthe\*) als den Gesammtwerth für die Viehgattungen nach den verschiedenen Rubrizirungen hervor.

					YY ·	ertn
a) Pferde.				dι	rchschnittl. per Stück	im Ganzen
					Fr.	Fr.
Fohlen unter 2 Jahren					300	1,185,900
" von 2—3 Jahren		•			450	1,207,800
Pferde von 3—4 Jahren					600	1,524,000
Zuchthengste, verwendete		•	•		1,500	154,500
Zuchtstuten					600	1,983,600
Andere Pferde					500	8,298,500
Pferde überhaupt			•		•	14,354,300
Maulthiere und Maulese	1				400	17,200
Esel					100	6,700

<sup>\*)</sup> Dieselben beruhen auf Angaben zweier kompetenter Fachmänner (der Herren Direktor Klening auf der Rütti und Grossrath Hofer in Hasle); wo die beiderseitigen Angaben differirten, nahmen wir den Mittelwerth an.

b) Rindvieh.					
Kälber bis <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Jahr zur Aufzucht			•	70	2,422,000
" " " zum Schlachten	n			45	443,340
Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr .	•		•	130	2,944,110
Zuchtstiere von 1-2 Jahren .	•00		*	350	1,178,800
Rinder über 1 Jahr			•	300	11,414,400
Ochsen von 1—3 Jahren				300	1,473,300
Kühe	•		•	370	52,835,630
Stiere über 2 Jahre			•	400	$189,\!200$
Ochsen über 3 Jahre				400	582,000
Rindvieh überhaupt .			•	•	73,482,780
c) Kleinvieh.					
Ferkel unter 3 Monaten				15	351,675
Zuchteber, verwendete				100	37,700
Mutterschweine zur Zucht .			•	100	767,500
Andere Schweine				70	4,605,860
Schweine überhaupt	•				5,762,735
Schafe				15	1,118,430
Ziegen			•	20	1,774,060
Gesammtwerth des	Vieh	stand	es		96,016,205

# VI. Der Viehstand der schweiz. Kantone nach den vorläufigen Ergebnissen.

Die Ergebnisse der Viehzählung gewinnen, wie überhaupt alle statistischen Daten erst an Werth und Interesse, wenn die Möglichkeit zur Vergleichung derselben mit verwandten Grössen in jeder Beziehung vorhanden ist. Diesem Umstande Rechnung tragend, haben wir in Tab. XVI-XVIII den Viehstand sämmtlicher Kantone der Schweiz übersichtlich dargestellt. sich zwar mit Recht einwenden, dass eine Vergleichung des bernischen Viehstandes mit demjenigen der übrigen Kantone etwas illusorisch ausfallen möchte, indem Bern von allen Kantonen weitaus den grössten Viehstand, nämlich einen zirka 85 Mal so grossen wie der viehärmste Kanton (Basel-Stadt) und nahezu 3 Mal so grossen, wie der zweitgrösste im Viehreichthum (Waadt), besitzt; der gesammte Viehstand der Schweiz endlich beträgt nur das  $4^{1}/_{2}$  fache desjenigen Berns. Untersuchen wir indessen an Hand der Verhältnisszahlen wie sich die einzelnen Kantone hinsichtlich der relativen Stärke des Viehstandes und der Viehdichtigkeit zu einander stellen. Mit Bezug auf die relative Stärke des Viehstandes (Rindvieheinheiten auf 100 Einwohner) ergibt sich für die Kantone folgende Rangordnung: Graubünden 103,5, Wallis 87,7, Freiburg 85,5, Obwalden 79,4, Luzern 77,1, Appenzell I.-Rh. 73,1, Nidwalden 68,3, Schwyz 66,6, Bern 62, Uri 57,1, Thurgau 54,2, Waadt 53,2, (ganze Schweiz 52,1), Solothurn 50,7, Zug 49,9, St. Gallen 47,6, Tessin 46,6, Aargau 43, Appenzell A.-Rh. 40,6,

Glarus 38,9, Baselland 36,7, Schaffhausen 36,1, Zürich 31,4, Neuenburg 26,7, Genf 12,3 und Basel-Stadt 6,2. Nach der Viehdichtigkeit (Rindvieheinheiten per Kilometer Kulturland) ordnen sich die Kantone wie folgt: Basel-Stadt 167,8, Appenzell A.-Rh. 99,8, Zürich 99,7, Luzern 98,6, Aargau 93,9, Solothurn 89,7, Thurgau 86,0, Bern 85,6, Schaffhausen 84,8, Freiburg 84,8, Baselland 83, Appenzell I.-Rh. 76,2, St. Gallen 75,5, Zug 73,7, Neuenburg 69,7, (ganze Schweiz 69,1), Schwyz 65,7, Waadt 64,1, Genf 62,1, Nidwalden 57,2, Wallis 50,6, Tessin 45,2, Obwalden 43,5, Glarus 41,2, Graubünden 38,5, Uri 36,1. Am meisten Pferde weisen auf die Kantone Freiburg (auf 100 Einwohner) 7,16, Waadt 6,34, **Bern 5**,32 und Wallis 5,17; am wenigsten Uri 0,67, Glarus 0,95 und Appenzell I.-Rh. 0,99. Der Durchschnitt beträgt für die ganze Schweiz 3,51. Das Rindvieh ist relativ am stärksten vertreten in den Kantonen Graubünden mit 80,5 (Rindviehstücke auf 100 Einwohner), Wallis 68,0, Freiburg 65,8, Obwalden 65,1, Luzern 63,1, Nidwalden 61,4, Appenzell I.-Rh. 58,9, Schwyz 57,8 und Bern 46,9; am schwächsten in den Kantonen Basel-Stadt 3,07, Genf 6,71, Neuenburg 20,5 und Zürich 26,6. Die Durchschnittsstärke des Rindviehs in der ganzen Schweiz beträgt 41,2 Stücke auf 100 Einwohner. Am dichtesten findet sich das Rindvieh (auf 1 Kilometer Kulturland) vor in den Kantonen Appenzell A.-Rh. 87, Basel-Stadt 83,4, Zürich 81,2 und Luzern 81; am dünnsten in den Kantonen Uri 29,5 und Graubünden 30. Durchschnittlich kommen in der Schweiz auf 1 Kilometer kulturfähiges Areal 55,4 Rindviehstücke. Da die Viehdichtigkeit nicht nur von der Ausdehnung des Kulturareals abhängig ist, sondern namentlich auch von der Produktionsfähigkeit des Bodens, welche sehr verschieden sein kann, so wäre es unvorsichtig, ohne genauere Kenntniss und Beurtheilung des letzten Faktors, allfällige massgebende Schlüsse bezüglich der viehwirthschaftlichen Verhältnisse aus den Angaben betreffend Viehdichtigkeit zu ziehen.

## VII. Der Viehstand anderer Staaten

im Vergleich zu demjenigen der Schweiz und des Kts. Bern

ist in Tab. XIX dargestellt. Während der Kt. Bern hinsichtlich der relativen Stärke des Viehstandes im Ganzen sowohl als auch des Rindviehs nur von Mecklenburg-Schwerin und Bayern übertroffen wird, nimmt derselbe mit Bezug auf Viehdichtigkeit erst den 7. Rang ein. Bemerkenswerth ist noch die bedeutend stärkere Schafviehhaltung in andern Staaten, wogegen der Kt. Bern in der Ziegenhaltung obenan steht.

## Ergebnisse der Viehzählung vom 21. April 1886

nach Gemeinden

nebst Angabe der Zahl der Viehbesitzer.

#### Α.

## Pferde.

(Maulthiere und Esel.)

	Li gebinese dei Vienzamung										
	Viehbesitzer Pferde								Esel		
	-	nd- end	Foh	len			u. mehr		Lh1	1	
Gemeinden	Gesammtzahl	Wovon nicht Land- wirthschaft treibend	unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)	Gesammtzahl	Maulthiere u.	
Amt Aarberg.											
Aarberg Affoltern, Gross Bargen Kallnach Kappelen Lyss Meykirch Niederried Radelfingen Rapperswyl Schüpfen Seedorf	103 262 118 148 126 251 148 44 211 292 299 388 2390	30 17	7 6 10 18 7 7 4 7 4 13 10 7	18 18 9 18 8 7 3 20 32 34 28	12 9 8 27 9 5 15 1 27 33 23 42 211		1 2 9 4 3 1 3 2 2 3 3 2 2 3 3	50 70 29 30 29 49 62 12 36 73 124 66	88 105 66 97 56 62 91 25 89 154 194 145	1	
Amt Aarwangen.				ş =							
Aarwangen Auswyl Bannwyl Bleienbach Busswyl Gondiswyl Gutenburg Kleindietwyl Langenthal Leimiswyl Lotzwyl Madiswyl Melchnau Oeschenbach Reisiswyl Roggwyl Rohrbach Rohrbachgraben Rütschelen Schoren Schwarzhäusern Steckholz, Ober-	193 88 86 117 52 150 7 50 168 81 126 294 194 66 48 193 136 83 112 36 61 82	5 1 10 2 8	3 4 1 2 2 2 2 3 5 4 3 1	2 5 1 4 1 10 3 4 4 5 3 4 4 1 2 15 15	5 5 1 2 2 7	3	2 2 1 1 1 1 1 2	53 17 14 26 5 39 5 11 122 22 25 51 27 18 3 33 18 13 5	1	1	
•				3 m							

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

	Viehbe	sitzer			P	fer	de	age-categories		el
			Foh	len			u. mehr	Jahren	Ы	Esel
Gemeinden	Gesammtzahl	Wovon nicht Land- wirthschaft treibend	unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	0		Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)	Gesammtzahl	Maulthiere u.
Steckholz, Unter Thunstetten Ursenbach Wynau Total	48 210 182 134 2997	$\begin{array}{c} \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot & \cdot \\ \cdot & \cdot &$	2 6 3 54	1 5 14 2 88	6 11 1 97	4	$\begin{array}{c} \cdot \\ \cdot \\ 7 \\ 2 \\ \hline 32 \end{array}$	11 41 65 23 669	12 54 103 31 944	3 - 8
Amt Bern.										
Bern (Stadt u. Bez.) Bolligen Bremgarten Bümpliz Kirchlindach Köniz Muri Oberbalm Stettlen Vechigen Wohlen Zollikofen  Amt Biel.  Biel Bözingen Evilard Vingels	521 419 52 267 127 658 116 155 77 327 432 110 3261 134 101 60 23	$   \begin{array}{c}     313 \\     93 \\     \cdot \\     89 \\     44 \\     203 \\     14 \\     32 \\     2 \\     644 \\     97 \\     28 \\     \hline     979 \\     \hline     76 \\     30 \\     7 \\     1   \end{array} $	4 4 5 4 19 3 8 1 30 7 2 87	12 20 1 18 15 48 1 12 3 28 52 5 215	39 27 56 21 54 8 23 6 20 45 7 306	1	3 2 3 6 15 3 5 1 10 2 1 51	730 197 14 80 55 324 62 70 23 138 179 59 1931	789 250 15 162 101 460 77 118 34 226 285 74 2591 141 56 18	5 1
Total	318	114	5	3	8			200	216	2
Amt Büren.  Arch Büetigen Büren Busswyl Diessbach Dotzigen	93 64 157 44 108 47	3 45	4 3 6 . 5	4 1 5 . 6	4 . 7 . 4 1	1	1 3	22 18 38 9 26 12	35 25 57 9 41 13	
Lengnau Leuzigen Meienried Meinisberg Oberwyl	149 161 13 83 108	14 2 4	9 5 1 3 3	5 2 1 2 5	5 1		3 3	34 30 3 13 27	40 5 23	

A STATE OF THE STA	Li gobinese dei Vienzamung									
-	Viehbe	sitzer			P	fer	de			Esel
Gemeinden	Gesammtzahl	Wovon nicht Land- wirthschaft treibend	unter 2 Jahren og	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren		Zuchtstuten (trächt. u. sängende)	Andere Pferde (Stuten, Walach, und Hengste)	Gesammtzahl	Maulthiere u. E
,		Wo	2	>		Zu (wir	Zr (träe	An (Stu	ਲੱ	M
Pieterlen Reiben	132 29	1	3 2	9	2 1		1 1	$\begin{array}{c} 27 \\ 15 \end{array}$	42 21	
Rüthi	114 109		3 6	6	7	•	1 4	31 29	43 50	•
Total	1411	70	53	51	41	2	17	334	498	•
Amt Burgdorf.										
Aeffligen	62 84 56 23 15 169 142 281 282 27 82 38	2 20 14 11 4 77 1 42 2 12 11	3 1 1 2 5 4 20 15	4 2 3 2 3	1 6 4 3 1 8 8 23 31		2 4	$\begin{array}{c c} 17 \\ 42 \\ 21 \\ 12 \\ 3 \\ 200 \\ 51 \\ 132 \\ 114 \\ 10 \\ 44 \\ 16 \\ \end{array}$	27 55 28 18 8 219 66 210 192 10 54 21	2 2 2
Kernenried Kirchberg Koppigen	44 113 125 231 89 29 212 49 22 59 16	18 46 18 8 30 4	1 1 3 1 5 1	1 17 3 4 15 1	11 11 16 6 7 20 3 3 2 2		1 4 5 5 3	31 51 45 79 37 19 101 36 15 34	33 71 57 120 47 30 146 44 18 44 15	
Rumendingen Wiladingen	21 28	4		1	6		•	20 15	27 15	
Wyl b. Koppigen . Wynigen	15 315	10 65	12	10	17	2	1 1	1 116	2 158	2
Total	2629	402	81	125	197	2	57	1273	1735	9
Amt Courtelary.										
Corgémont	75 50 66 102	9 5 1 2	13 6 13 3	7 1 4 4	9 3 1 2	1	14 4 8 5	23 13 15 36	68 27 41 50	i i ·

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Tomas April 1	water of the Sch	iaon								
	vienbe	sitzer			P					Esel
	lı l	Wovon nicht Land- wirthschaft treibend	Foh	llen		von 4	u. mehr		Gesammtzahl	
	Gesammtzahl	La			1.4	ste (ste	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach, und Hengste)	tzs	n.
Gemeinden	mt	cht it t	unter Jahren	-3	von 3-	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	ute	Pferde Walach.	H	Maulthiere
	am	ni haj	unter Jahre	von 2— Jahren	n	her	tst.	e P W [eng	H	thi
*	les	von		on Ja]	ov J	cht.	ch nt. 11	dere	Sa	ull
	9	Wo	0.1	>		Zuc Wirl	Zu	And	<b>8</b>	Ma
				1				1 3		
La Ferrière	65	4	12	2	2		16	41	73	
La Heutte	34	6	3	2	1		1	11	18	1
Mont-Tramelan .	19	2	14	7	2		9	2	34	
Orvin	117	14	1	1	1			37	40	
Péry	75	4	4	•			1	30	35	•
Plagne	56	4	2	1	•			12	15	•
Renan	87 34	12	9	5	3	•	1	41	59	
St-Imier	82	18	6	8	$\frac{1}{3}$		3	11 91	12 111	3
Sonceboz u. Sombeval.	66	21	10	9	5	•	7	16	47	1
Sonvilier	121	12	11	6	5		9	48	79	
Tramelan-dessous.	118	7	38	7	8		28	26	107	
Tramelan-dessus .	154	4	68	10	7	2	41	41	169	
Vauffelin	36			- 3	2			13	18	
Villeret	58	8	9	3			4	30	46	
Total	1415	133	222	80	55	3	152	537	1049	6
And D.L.L				MACHINE STREET						
Amt Delsberg.										
Bassecourt	132	7	42	7	5	3	38	37	132	
Boécourt	118	7	24	12	8		21	31	96	
Bourrignon	65	6	37	12	3	1	27	8	88	•
Courfaivre	135	18	19	4	7	•	24	7	61	
Courroux	155 144	$\begin{array}{c c} 19 \\ 54 \end{array}$	$\frac{26}{31}$	10 15	5 5	2	$\frac{23}{26}$	$\frac{54}{17}$	118 96	
Delémont	173	61	22	8	9	$\frac{2}{1}$	34	75	149	
Develier	113	26	20	8	6		20	9	63	
Ederschwyler	34	1	4	2	1		4	2	13	
Glovelier	122	3	45	10	4		39	41	139	
Mettemberg	27	12	2				1	2	5	.
Montsevelier	83	1	18	4	2	•	9	11	44	
Movelier	78	1	10	3	3	•	11	3	30	
Pleigne Rebeuvilier	77 63	$\frac{8}{30}$	10 5	$\frac{12}{1}$	8	•	$\frac{12}{11}$	$\begin{array}{c} 16 \\ 4 \end{array}$	58 21	
Rebévelier	13	30	1	1	•	•	3	4:	4	
Roggenburg	59		5	1	3	:	7	5	21	
Saulcy	44		18	1	1	2	34	7	63	
Soulce	77	1	10				25	17	52	
Soyhières	58	15	10		1		16	15	42	
Undervelier	59	5	10	8	5		11	25	59	
Vermes	94	16	6	4	2		5	27	44	
Vicques	99	26	17	13	11	1	23	9	74	
Total	2022	317	392	135	89	10	424	422	1472	
II s		1								

	Li gosinoso doi Violizamang									
	Viehbe				P	fer				Esel
	1	end	Foh	len			u. mehr		[H	
Gemeinden	Gesammtzahl	Wovon nicht Land- wirthschaft treibend	unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. sängende)	Andere Pferde (Stuten, Walach, und Hengste)	Gesammtzahl	Maulthiere u.
Amt Erlach.	38					4				
Brüttelen Erlach Finsterhennen Gäserz Gals Gampelen Ins Lüscherz Müntschemier Mullen Siselen Treiten Tschugg Vinelz Total	73 57 70 7 61 60 205 66 94 7 103 62 48 70	17 5	1 1 6 3 13 12 4 5 11 4 6	4 3 9 1 2 8 16 3 7 3 15 4	4 . 2 3 2 1 8 1 5 . 11 3		1 1 5 5 4	34 14 27 1 35 35 69 9 38 3 54 38 10 40	44 19 49 5 42 62 109 17 58 6 92 50 10 52	
Amt Fraubrunnen.										
Bätterkinden Ballmoos Bangerten Büren z. Hof Deisswyl Diemerswyl Etzelkofen Fraubrunnen Grafenried Jegenstorf Iffwyl Limpach Mattstetten Messen-Scheunen Moosseedorf Mülchi Münchenbuchsee Münchringen Oberscheunen Ruppoldsried Schalunen Urtenen	150 7 25 52 17 30 48 55 95 116 55 63 36 11 78 53 186 37 9 45 15	1 1 1 8 3 7 4 1 5 4 7 8	2 1 6 1 4 3 1 1 17 1 1 2	6 2 3 . 4 3 5 2 6 4 5 6 4 . 7 6 8 2 . 2 . 3	7 2 1 3 5 3 4 3 7 8 5 3 1 5 9 11 3		2	44 10 16 31 15 18 8 24 26 53 27 35 23 35 21 69 22 10 45	59 14 20 31 22 29 17 38 38 72 40 50 31 4 51 38 105 28	1

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

	war file and the	o staniones	, ii							
	Viehbe	esitzer			P	fer	de			Esel
		nd-	Fob	len		von 4	u. mehr		H	11 1
Gemeinden	Gesammtzahl	Wovon nicht Land- wirthschaft treibend	unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchthengste (wirkl. rerwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)	Gesammtzahl	Maulthiere u.
Utzenstorf	206 12 56 49 27 45 1674	2	1 1 2 3	2 2 2 1 1 9	5 2 1 2 8 104		2 1 1 1 1 20	77 16 18 18 7 15 698	87 22 22 22 10 36 970	:
Amt Freibergen.						•				
Bémont Les Bois St. Brais Les Breuleux La Chaux Les Enfers Epauvillers Les Epiquerez Goumois Montfaucon Montfavergier Muriaux Noirmont Peux-Chapatte Les Pommerats Saignelégier Soubey Total	$ \begin{array}{c} 110 \\ 155 \\ 71 \\ 128 \\ 28 \\ 40 \\ 50 \\ 24 \\ 34 \\ 85 \\ 23 \\ 128 \\ 157 \\ 17 \\ 57 \\ 106 \\ 61 \\ \hline 1274 \end{array} $	4 10 9 .2 10 4 12 13 2 24 2	92 42 31 54 14 18 8 19 9 50 8 47 36 1 17 59 15	28 10 13 8 4 2 6 6 4 13 2 16 10	10 6 7 3 2 6 8 9 14 1 3 8 3	$\begin{array}{c} 4 \\ 3 \\ 3 \\ 2 \\ \vdots \\ 1 \\ \vdots \\ 2 \\ 1 \\ \hline 17 \\ \hline \end{array}$	89 43 45 44 17 20 16 15 9 55 41 34 5 38 53 19	$ \begin{array}{c cccc} 14 \\ 74 \\ 20 \\ 24 \\ 4 \\ 5 \\ 16 \\ 11 \\ 7 \\ 25 \\ 1 \\ 34 \\ 52 \\ 4 \\ 10 \\ 43 \\ 18 \\ \hline 362 \\ \end{array} $	287 178 119 135 39 47 46 58 29 151 26 147 146 11 75 176 60 1680	· 2 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Amt Frutigen.				11						25 17
Adelboden Aeschi Frutigen Kandergrund Krattigen Reichenbach Total	321 207 600 210 106 446 1890	31 37 55 37 12 23 195	2 4 2 8	3 1 • • • •	1 1 2		3 1 2 6	$ \begin{array}{r} 4 \\ 19 \\ 46 \\ 24 \\ 5 \\ 19 \\ \hline 117 \end{array} $	4 27 52 25 5 26 139	
Amt Interlaken.										
Aarmühle Bönigen Brienz	137 241 340	10 98 112	1 1		3		· 1	209 11 20	213 11 22	6

The second of th	Ergebnisse der Vienzamung										
	Viehbesitzer		Pfer	de	Esel						
Gemeinden	Gesammtzahl Wovon nicht Land- wirthschaft treibend	unter 2 Jahren von 2—3 Jahren		Zuchtstuten Emergende) Andere Pferde Estuten, Walach.	Gesammtzahl Maulthiere u. E						
Brienzwyler Därligen	32 61 229		1	. 4 68 3 1 7 . 4 . 1 . 25 1 . 45 1 . 22 . 12 61 . 15 4 488	6						
Amt Konolfingen.  Aeschlen	52 157 9 93 12 74 80 47 206 1 34 104 11 27 174 4 20 30	4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	8	1 16 8 64 . 2 5 49 1 14 . 15 1 14 3 65 . 14 . 49 1 22 6 70 1 5 2 11 . 22 3 29 1 23	19 . 99 . 3 . 59 . 17 . 15 . 94 . 16 . 51 . 28 . 95 . 7 . 20 . 26 . 55 . 26						

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

vom 21. April 10	J00 1			******		. 1		A. A. C.		
	Viehbes	sitzer			P	fer	de			Esel
199	-	nd-	Foh	len		von 4	u. mehr		th1	
Gemeinden	Gesammtzahl	Wovon nicht Land- wirthschaft treibend	unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. n. säugende)	(Stuten, Walach, und Hengste)	Gesammtzahl	Maulthiere u.
Kiesen Landiswyl Mirchel Münsingen Oberthal Oppligen Otterbach Rubigen Schönthal Stalden Tägertschi Walkringen Wichtrach, Nieder Wichtrach, Ober Worb Wyl m. OHünigen Zäziwyl Total	56 131 60 127 120 56 44 165 5 39 37 254 79 65 347 96 129 3096	5 11 14 13 14 5 44	23 3 3 9 • 2 4 • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	. 8 1 3 9 3 2 7 1 1 2 24 3 10 16 3 2	2 18 2 5 11 2 15 4 3 11 2 9 17 9 17	3	2 18 1 6 3 1 4 2 1 11 2 11 11 11 3 100	$ \begin{array}{c} 28 \\ 41 \\ 15 \\ 45 \\ 48 \\ 22 \\ 10 \\ 78 \\ . \\ 25 \\ 18 \\ 80 \\ 28 \\ 33 \\ 169 \\ 41 \\ 25 \\ \hline 1190 \\ \end{array} $	32 110 22 62 80 27 15 108 3 30 24 140 42 59 225 58 33 1717	1
Amt Laufen.			,			,			1.27	
Blauen Brislach Burg Dittingen Duggingen Grellingen Laufen Liesberg Nenzlingen Röschenz Wahlen Zwingen Total	52 74 35 72 70 70 155 106 38 95 63 72 902	5 1 16 19 20 44 3 4 1 23	. 4 1 2 	2 1 2 1 1 3 3 4	1 1 2 2 1 1 2	2	1	4 13 6 12 20 17 40 13	6 20 8 18 21 18 53 38 1 40 2 25 250	
Amt Laupen.  Clavaleyres  Dicki  Ferenbalm  Frauenkappelen .  Golaten  Gurbrü	15 60 146 86 57 46	16 14 4 13 8	3 3 1 2 3	1 3 9 10 3 7	1 7 9 17 1 3		2 2 1	6 14 38 42 23 14	29 61 71 29	1 .

	Ergennisse der vienzamung									
	Viehbe				P	fer	dе			Esel
		nd-	Foh	len		von 4	u. mehr	Jahren	hl	
Gemeinden	Gesammtzahl	Wovon nicht land- wirthschaft treibend	unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach, und Hengste)	Gesammtzahl	Maulthiere u.
Laupen	87 328 60 282 58 1225	11 115 1 94 11 287	2 6 1 8 5 34	$ \begin{array}{r} 3 \\ 22 \\ \vdots \\ 13 \\ 10 \\ \hline 81 \end{array} $	$ \begin{array}{c c} 2 \\ 20 \\                               $		1 1	27 130 21 114 11 440	35 179 22 162 34 659	2 3
Amt Münster.		4								
Belprahon Bévilard Champoz Châtelat Chatillon Corban Corcelles Courchapoix Courrendlin Court Crémines Elay Eschert Genevez Grandval La Joux Loveresse Malleray Mervelier Monible Moutier Perrefitte Pontenet Reconvilier Roche Rossemaison Saicourt Saules Schelten Sornetan	21 46 29 29 31 62 39 52 138 112 56 21 51 94 52 90 39 84 85 19 136 50 23 73 43 31 70 33 15 33	3	2 5 9 13 3 3 2 10 2 12 3 6 2 5 4 3 6 4 12 5 5 5 5 3 7 5 3 22 9 1 1 1	1 3 4 . 3 7 3 6 2 11 5 . 1 12 4 7 1 8 8 3 5 7 2 4 6 1 7 2 1 4 2	2 3  3 4 13 2  5 5 6 2 6 1 1 8  1 4 2  1 1 2  1 1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1		1 11 15 20 7 6 2 10 8 16 3 4 3 50 1 44 8 11 14 4 4 5 2 5 21 6 2 14	9 13 7 9 2 14 9 5 5 59 33 19 7 13 14 6 19 5 28 4 1 49 20 10 16 19 6 11 7 4 8 8 19	13 34 38 42 15 30 16 34 75 85 32 17 20 112 20 66 32 14 71 37 18 36 32 10 65 26 9 27	1
Sorvilier	53 41 91	7 17	7 18 11	$\begin{bmatrix} 3 \\ 1 \\ 4 \end{bmatrix}$	3 2 2	1	9 17 5	$12 \\ 10 \\ 56$	34 49 78	
Vellerat Total	$\begin{array}{c c}  & 11 \\ \hline  & 14 \\ \hline  & 1856 \end{array}$	204	$\frac{11}{290}$	$\frac{1}{137}$	83	· -4	$\frac{1}{329}$	$\frac{1}{505}$	$\frac{3}{1348}$	2
Total	1000	404	200	101	-00	- I	020	500	1010	-

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

The state of the s	NEWS ENGINEER		Market Inches	est Augs	and the second		nja omjesticija		\$97 - 30	and the second
	Viehbe	sitzer	Pferde							Esel
Gemeinden	Gesammtzahl	Wovon nicht land- wirthschaft treibend	unter 2 Jahren o	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren			Andere Pferde E (Stuten, Walach, E und Hengste)	Gesammtzahl	Maulthiere u. Es
Amt Neuenstadt.  Diesse  Lamboing  Neuveville  Nods  Prêles  Total	67 89 100 136 52 444	2 9 18 2 31	1 2 3 1	1 2 6 1 2 12	1 1 3			10 9 33 34 10 96	13 12 45 38 13 121	•
Amt Nidau.  Aegerten	52 56 99 35 62 15 51 76 35 73 60 41 70 33 48 71 48 93 35 50 51 63 134 52 120 95 63	2 21	. 4 3 10 2 2 5 . 1 1 3  1 4 5 1 3  2 13  2 13  2 13 	3 8 10 1 1 4 4 8 2 2 4 2 6 1 1 1 3 3 8 1 7	3 14 8 1 2 3 5 · · · 3 3 2 · · · 1 · 2 2 2 · · · 1 1 · · · 2 1 3 7 5	1	1	11 22 15 10 28 7 13 13 14 7 13 8 17 17 20 16 11 26 10 23 4 14 26 57 17 427	12 32 32 42 43 13 22 24 19 8 29 13 21 21 23 21 16 36 15 23 6 19 50 17 27 693	

	Viehbe	sitzar	Pferde							ايرا
	11011116		77.1	1	1				Esel	
" 2 I " see"	l Iq	Wovon nicht Land- wirthschaft treibend	Foh	len			u. mehr		Gesammtzahl	u.
	Gesammtzahl	Leibreit	_	_	4- n	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)	tz	1 11
Gemeinden	mı	icht ft t	unter Jahren	von 2—3 Jahren	von 3— Jahren	ng u	ute	fer als gst	H	Maulthiere
8 6	an	n n	unter	on 2— Jahren	on Jak	her	tst u. së	e F Hen	E L	th:
	уeв	vor	2 J	Ja	<b>P</b>	ht Kl.	ich bt.	der ten	386	aul
		Wo	67			Zuchthengste (wirkl. rerwendete)	Trac	An Stu un	ਲੁੱ	W
Amt Oberhasle.										
Gadmen	152	17			,					.
Guttannen	79							6	6	
Hasleberg	254	13								.
Innertkirchen	253	66	1	1				9	11	.
Meiringen	367	57	17	6	4	1	12	68	108	3
Schattenhalb	159	20	3	1	2	$\frac{2}{2}$	3	5	16	
Total	1264	173	21	8	6	3	15	88	141	3
Amt Pruntrut.										
Alle	191	5	8	12	9		16	69	114	
Asuel	64	5	9	5	3		18	24	59	
Beurnevésain	44	6	33	4	4		19	25	85	
Boncourt	109	23	24	6	8		24	56	118	
Bonfol	163	56	28	8	5	1	72	24	138	
Bressaucourt	80	17	29	5	2		15	31	82	•
Buix	102	21	40	15	6	•	20	38	119	•
Bure	135	2	72	25	21	1	31	35	185	
Charmoille	84 175	31 10	9	4	3		17	15 29	48	•
Cœuve	125	10	143 40	34 25	16 12	3 5	104 63	63	329 208	•
Cornol.	163	50	30	12	4	3	21	40	107	•
Courchavon	55	25	4		1		3	13	21	
Courchenay	221	30	64	30	14	3	57	50	218	
Courtedoux	95	14	21	13	5	1	20	12	72	
Courtemaîche	97	13	27	10	6		16	38	97	
Damphreux	58	6	15	4	5		12	19	55	1
Damvant	62	11	31	10	1		29	3	74	
Fahy	102	1	50	9	6	5	27	44	141	
Fontenais	100	10	12	9	6		8	29	64	
Frégiécourt Grandfontaine	48 83	18 1	$\begin{vmatrix} 2\\ 31 \end{vmatrix}$	1 15	13	•	3	$\begin{array}{c} 12 \\ 24 \end{array}$	18	•
Lugnez	43	1	27	15 12	3	•	41 20	19	124 81	•
Miécourt	85	13	3	2	0	•	8	29	42	•
Montenol	17	1	3	1		:	5	4	13	
Montignez	61	3	44	6	10	1	32	22	115	i
Montmelon	32	1	34	3	2		31	6	76	1
Ocourt	39	٠,	5	2	1		7	13	28	
Pleujouse	36		1				1	2	4	
Porrentruy	162	83	18	12	1	• -	27	177	235	
Reclère	63	7	36	6	4		24	16	86	
Roche d'or	16	4	8	1			1	8	18	•
			l .	1	1	I .				

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Commonder   Comm		W2 . L.1		J. D. C. J							
Gemeinden		Vienbe									sel
Rocourt		h1	end-	Foh	len		von 4			ah.	
Rocourt	~	tza]	t La	٦,	~	4 u	ste	en nde)	de tch. e)	tz	- 11
Rocourt	Gemeinden	ımı	ich ft t	rer	en en	3-	ng	ute	fer Vals igst	E	ere
Rocourt		san	n n cha	nte	$\frac{1}{2}$	on Jal	the	ntst u. se	te F 1, V Her	an	thi
Rocourt	" =	Ge	ovo	n 2	vor Je	<b>&gt;</b>	ich rkl.	ucl	nder uter nd	es	au
St. Ursanne			Wij				ZE	(tra	(St u	8	M
St. Ursanne	The state of the s		_	10	4.0			10		100	
Seleute						2	4				•
Total				1		6		10 2000 0			
Amt Saanen.  Gsteig 134											
Gsteig	Total	3171	497	983	331	185	24	869	1070	3462	3
Gsteig									1		
Lauenen											
Saanen und Abläntschen   581   84   34   17   9   .   19   90   169   1	Gsteig					4				38	
Amt Schwarzenburg.         Albligen				V.			•	1	1		
Amt Schwarzenburg.         Incompany of the property of the pr						-					
Albligen	Total	049	31	- 50	43	10	<u> </u>	- 30	101	440	_
Guggisberg         .         468         41         40         31         25         3         28         85         212         5           Rüschegg         .         330         5         16         8         7         .         10         48         89         1           Wahlern         .         693         23         56         33         38         1         37         257         422         5           Total         1597         90         112         73         70         4         75         407         741         11           Amt Seftigen.           Belp         .         265         70         5         3         5         .         5         80         98         1           Belpberg         .         81         28         9         6         8         .         4         31         58         .           Burgistein         .         190         1         1         2         5         .         1         25         34         .           Gelterfingen         .         48         11         7         .         4	Amt Schwarzenburg.									-	
Guggisberg         .         468         41         40         31         25         3         28         85         212         5           Rüschegg         .         330         5         16         8         7         .         10         48         89         1           Wahlern         .         693         23         56         33         38         1         37         257         422         5           Total         1597         90         112         73         70         4         75         407         741         11           Amt Seftigen.           Belp         .         265         70         5         3         5         .         5         80         98         1           Belpberg         .         81         28         9         6         8         .         4         31         58         .           Burgistein         .         190         1         1         2         5         .         1         25         34         .           Gelterfingen         .         48         11         7         .         4	Albligen	106	21		1				17	18	
Wahlern         .         693         23         56         33         38         1         37         257         422         5           Total         1597         90         112         73         70         4         75         407         741         11           Amt Seftigen.         Belp         .         .         265         70         5         3         5         .         5         80         98         1           Belpberg         .         81         28         9         6         8         .         4         31         58         .           Burgistein         .         190         1         1         2         5         .         1         25         34         .           Englisberg         .         35         16         5         4         4         .         3         24         40         .           Gelterfingen         .         48         11         7         .         4         .         5         10         26           Gerzensee         .         105         34         3         9         6         .         5         30 <td>Guggisberg</td> <td>468</td> <td></td> <td></td> <td>C. 200</td> <td></td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td>212</td> <td>5</td>	Guggisberg	468			C. 200		3			212	5
Amt Seftigen.         Belp	Rüschegg										
Amt Seftigen.       265       70       5       3       5       5       80       98       1         Belpberg.       81       28       9       6       8       4       31       58       .         Burgistein       190       1       1       2       5       1       25       34       .         Englisberg       35       16       5       4       4       3       24       40       .         Gelterfingen       48       11       7       4       5       10       26       .         Gerzensee       105       34       3       9       6       5       30       53       .         Gurzelen       85       2       3       3       2       2       6       16       .         Jaberg       33       13       4       1       1       4       6       16       .         Gurzelen       85       2       3       3       2       2       2       6       16       .         Kaufdorf       50       2       4       4       2       2       14       26       .         Kirche											-
Belp	Total	1597	90	112	13	10	4	15	407	741	11
Belpberg	Amt Seftigen.										
Burgistein       .       190       1       1       2       5       .       1       25       34       .         Englisberg       .       35       16       5       4       4       .       3       24       40       .         Gelterfingen       .       48       11       7       .       4       .       5       10       26       .         Gerzensee       .       105       34       3       9       6       .       5       30       53       .         Gurzelen       .       .       85       2       3       3       2       .       2       6       16       .         Jaberg       .       .       85       2       3       3       2       .       2       6       16       .         Jaberg       .       .       .       .       .       .       4       6       16       .         Kaufdorf       .       <		265		5	3	5		5	80	98	1
Englisberg       .       35       16       5       4       4       .       3       24       40       .         Gelterfingen       .       48       11       7       .       4       .       5       10       26       .         Gerzensee       .       105       34       3       9       6       .       5       30       53       .         Gurzelen       .       .       85       2       3       3       2       .       2       6       16       .         Jaberg       .       .       33       13       4       1       1       .       4       6       16       .         Jaberg       .       .       30       13       4       1       1       .       4       6       16       .         Kaufdorf       .       .       .       50       2       4       4       2       .       2       14       26       .         Kienersrütti       .       9       1       2       3       .       .       4       2       11       .       1       .       2       11       .	Belpberg										
Gelterfingen       .       48       11       7       .       4       .       5       10       26       .         Gerzensee       .       .       105       34       3       9       6       .       5       30       53       .         Gurzelen       .       .       .       85       2       3       3       2       .       2       6       16       .         Jaberg       .       .       33       13       4       1       1       .       4       6       16       .         Kaufdorf       .       .       .       50       2       4       4       2       .       2       14       26       .         Kehrsatz       .       .       .       58       28       1       2       5       .       1       48       57       .         Kienersrütti       .       9       1       2       3       .       .       4       2       11       .         Kirchdorf       .       .       85       26       2       1       1       .       1       2       13       19 <tr< td=""><td></td><td></td><td></td><td></td><td>20000</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>•</td></tr<>					20000						•
Gerzensee       .       105       34       3       9       6       .       5       30       53       .         Gurzelen       .       .       85       2       3       3       2       .       2       6       16       .         Jaberg       .       .       33       13       4       1       1       .       4       6       16       .         Kaufdorf       .       .       50       2       4       4       2       .       2       14       26       .         Kehrsatz       .       .       58       28       1       2       5       .       1       48       57       .         Kienersrütti       .       9       1       2       3       .       .       4       2       11       .         Kirchdorf       .       85       26       2       1       1       .       1       32       37       .         Kirchenthurnen       .       44       3       3       .       1       .       2       5       11       .         Mühledorf       .       42       3	Gelterfingen		1	1							
Jaberg	Gerzensee				1						
Kaufdorf       50       2       4       4       2       .       2       14       26       .         Kehrsatz       58       28       1       2       5       .       1       48       57       .         Kienersrütti       9       1       2       3       .       .       4       2       11       .         Kirchdorf       85       26       2       1       1       .       1       .       2       37       .         Kirchenthurnen .       44       3       3       .       1       .       2       13       19       .         Lohnstorf       31       11       1       2       1       .       2       5       11       .         Mühledorf       42       3       3       1       .       2       20       26       .         Mühlethurnen .       105       .       3       4       1       .       4       30       42       .         Niedermuhlern u. Zimmerwald       92       25       13       14       7       .       13       61       108       . <tr< td=""><td></td><td></td><td></td><td>()</td><td>1</td><td>1</td><td></td><td>1</td><td>1</td><td></td><td></td></tr<>				()	1	1		1	1		
Kehrsatz       58       28       1       2       5       .       1       48       57       .         Kienersrütti       9       1       2       3       .       .       4       2       11       .         Kirchdorf       85       26       2       1       1       .       1       .       2       37       .         Kirchenthurnen .       44       3       3       .       1       .       2       13       19       .         Lohnstorf       31       11       1       2       1       .       2       5       11       .         Mühledorf       42       3       3       1       .       2       20       26       .         Mühlethurnen       105       .       3       4       1       .       4       30       42       .         Niedermuhlern u. Zimmerwald       92       25       13       14       7       .       13       61       108       .         Noflen       36       2       5       .       .       .       .       .       .       .       . <td>Jaberg</td> <td></td> <td></td> <td>11</td> <td>2000</td> <td>- 539</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>	Jaberg			11	2000	- 539					
Kienersrütti       . <t< td=""><td>Kohngota</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></t<>	Kohngota										
Kirchdorf        85       26       2       1       1        1       32       37       .         Kirchenthurnen        44       3       3        1        2       13       19       .         Lohnstorf         31       11       1       2       1        2       5       11       .         Mühledorf        42       3       3       1        2       20       26       .         Mühlethurnen        105        3       4       1        4       30       42       .         Niedermuhlern        107       37       7       7       8       1       2       48       73       .         Obermuhlern        .       36       2       5         .       .       16       21       .	Wieneneniitti							100		100000000000000000000000000000000000000	
Lohnstorf        31       11       1       2       1        2       5       11       .         Mühledorf        42       3       3       1        2       20       26       .         Mühlethurnen        105        3       4       1        4       30       42       .         Niedermuhlern        107       37       7       7       8       1       2       48       73       .         Obermuhlern       u. Zimmerwald       92       25       13       14       7       .       13       61       108       .         Noflen        .       36       2       5       .       .       .       .       .       16       21       .		85			1	1			1	37	
Mühledorf       .       .       42       3       3       1       .       .       2       20       26       .         Mühlethurnen       .       105       .       3       4       1       .       4       30       42       .         Niedermuhlern       .       107       37       7       7       8       1       2       48       73       .         Obermuhlern       u. Zimmerwald       92       25       13       14       7       .       13       61       108       .         Noflen       .											
Mühlethurnen       .       105       .       3       4       1       .       4       30       42       .         Niedermuhlern       .       107       37       7       7       8       1       2       48       73       .         Obermuhlern       u. Zimmerwald       92       25       13       14       7       .       13       61       108       .         Noflen       . <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>					1						
Niedermuhlern .       107       37       7       7       8       1       2       48       73       .         Obermuhlern u. Zimmerwald       92       25       13       14       7       .       13       61       108       .         Noflen .       . <t< td=""><td></td><td></td><td>  3</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>14</td><td>17.5-5.7 (55.5)</td><td></td><td></td></t<>			3					14	17.5-5.7 (55.5)		
Obermuhlern u. Zimmerwald         92         25         13         14         7         .         13         61         108         .           Noflen         .	Niedermuhlern		37			8					
		92	1			7		13		108	
Tuggiouerg 200 1 9 4 2 5 5 5 44 67 .			1	H .	11.					100000000000000000000000000000000000000	
	ruggisberg	205	1	9	4	Z	3	9	44	67	• .

	www.common		demokratika (	- 3	סוווט					- 0
	Viehb	esitzer		fer	de			Esel		
	ll	nd-	Fo	hlen		von 4		. Jahren	hl	11
Gemeinden	Gesammtzahl	Wovon nicht Land- wirthschaft treibend	unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde (Stuten, Walach. und Hengste)	Gesammtzahl	Maulthiere u.
Rüeggisberg Rümligen	443 63 88 88 103 45 339 2875	116 18 1 1 1 450	32 3 9 1 2 137	26 4 5 2 5 1	22 5 3 5 3	4	27 2 5 1	97 23 28 9 21 7 30	204 37 50 17 30 8 32 1217	2
Amt Claman										
Amt Signau.  Eggiwyl Langnau Lauperswyl Röthenbach Rüderswyl Schangnau Signau Trub Trubschachen Total	450 600 348 229 295 159 292 324 103 2800	97 76 10 53 61 30 52 90 29 498	14 38 15 15 22 8 16 15 3	17 28 7 10 11 9 17 15 1	23 35 20 12 24 12 12 30 3	2 1	14 34 13 12 13 10 6 13 4	99 203 92 65 96 28 107 96 22	167 340 147 115 166 67 158 169 33	
Amt NSimmenthal.									,	
Därstetten Diemtigen Erlenbach Oberwyl Reutigen Spiez Stocken, Nieder . Stocken, Ober Wimmis	167 346 248 241 117 383 49 43 209 1803	27 95 22 26 22 14 11 13 74 304	2 7 2 5 2	3 1 1	1 1		2 5 1 5 2	13 41 33 10 26 38 3 1 28	18 57 37 22 26 39 3 1 32 235	
Amt Obersimmenthal.									.	
Boltigen Lenk St. Stephan Zweisimmen Total	358 378 254 331 1321	123 22 2 49 196	7 12 11 10 40	5 11 5 2 23	3 4 3 13	1 1	10 11 2 9	25 19 26 32 102	50 56 48 57 211	1 1
									-	

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Volli Zi. April i												
	Viehbo	esitzer			P	fer	de			Esel		
		Wovon nicht Land- wirthschaft treibend	Fol	$\mathbf{len}$			u. mehr	Jahren	Gesammtzahl	11 1		
	Gesammtzahl	Lar			4. 1	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	g g	ch.	228	u.		
Gemeinden	mt	t th	en	n 3	von 3—4 Jahren	1gs	rte.	ferd ala sste	E T	re		
	am.	nio	unter Jahren	2- nre	n	ner	satı sai	eng W	E	hie		
	ess	'on hsc		von 2—3 Jahren	VO J	htl I. v	cht t. u	en,	82	ult		
	25	Wo	62	>		Suc Wirl	Zuchtstuten (trächt. u. sängende)	Andere Pferde (Stuten, Walach, und Hengste)	8	Maulthiere		
	<u>[]</u>			1	1			1 .65				
Amt Thun.						45						
Amsoldingen	. 90							14	14			
Blumenstein	148	8						22	22			
Buchholterberg .	245	4	11	3	4		8	61	87			
Eriz	90	19		2	2	•	•	12	16			
Fahrni	108 46	16	2	$\frac{1}{2}$	3 1	•	•	21	27			
Forst	98	12	•	1	1	•	•	9	12 5	•		
Goldiwyl Heiligenschwendi .	93	13			•	•		11	11			
Heimberg	121	30			1		1	17	19			
Hilterfingen	69	4						4	4			
Höfen	76	2	4				4	7	15			
Homberg	83	11		1	1	•	•	14	16			
Horrenbach u. Buchen	59	5	2	2	•	•	1	14	19			
Längenbühl	39 93	26	$\frac{2}{2}$	3	1	•	$\frac{1}{2}$	16 16	22 22	•		
Langenegg, Ober . Langenegg, Unter .	163	38	1	2	4	•	1	29	37			
Oberhofen	80	8		-			•	4	4			
Pohlern	50	8		4			2	9	15			
Schwendibach	24	2					1		1			
Sigriswyl	508	4	:		1			16	17			
Steffisburg	388	32 53	5 2	12	4	:	2	78	101	•		
Strättligen	260 31	55	2	•	•	1	2	36	41	•		
Thierachern	112	8	1	•	1	•	1	10 45	10 48	•		
Thun	108	49	1	1	3			355	360			
Uebeschi	70	4	3				1	12	16			
Uetendorf	234	9	2		1		2	28	33			
Wachseldorn	47	2	2	3	•		•	17	22			
Zwieselberg	43		1	_ •	2		_1	6	10			
Total	3576	367	41	38	29	1	30	887	1026			
<u> </u>												
Amt Trachselwald.	- B											
A ffeltons	133		7	9	13		7	E E	V4	4		
Affoltern	168	•	9	14	16	•	7 6	55 81	91 126	1 4		
Enjarrel	255	1	3	10	18		3	32	66	4		
Huttwyl	367	60	14	10	16		5	116	161	i		
Lützelflüh	383	16	28	25	40	1	17	194	305	9		
Rüegsau	228	35	15	29	39		18	86	187	3		
Sumiswald	589	144	27	39	25	2	25	196	314	11		
B .												

#### Ergebnisse der Viehzählung vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

	Viehbe	sitzer			P	fer	de			el
			Foh	len				Jahren	FI	Esel
Gemeinden	Gesammtzahl	Wovon nicht Land- wirthschaft treibend	unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)		Gesammtzahl	Maulthiere u.
Trachselwald Walterswyl Wyssachengraben . Total	217 112 243 2695	$   \begin{array}{r}     40 \\     7 \\     51 \\     \hline     354   \end{array} $	9 4 9 125	16 19 24 195	10 12 12 201	· · 3	14 2 7 104	52 24 52 888	$   \begin{array}{r}     101 \\     61 \\     104 \\     \hline     1516   \end{array} $	: 29
Amt Wangen.									, =	
Attiswyl	129 11 51 355	46 1	5 • 1 5	11 1	3 1 8		1 1 4	15 7 16 41	35 8 19 64	•
Bipp, Ober Bollodingen Farneren Graben	126 35 43 47	3 2	2 3 2	4 5 1	5 . 2	4	2 6 1	17 14 3 12	34 14 19 17	
Heimenhausen Hermiswyl Herzogenbuchsee . Inkwyl	54 23 173 68	13 62	1 1 4	3 • 3	7	•	2 1 3	14 47 9	20 59 19	
Ochlenberg Oenz, Nieder Oenz, Ober Röthenbach	124 60 55 45	5 14 19	7 1 • 4	7 1	20	2	8 1	30 8 8 9	74 10 8 17	•
Rumisberg Seeberg Thörigen Walliswyl b. NBipp .	68 233 94 32	8 5	13 2 2	9 9 3	2 11 1	•	12 1	1 53 21 4	37 75 28 4	•
Walliswyl b. Wangen. Wangen Wangenried Wanzwyl	91 97 53 15	6	1 5 •	1 3 •	2		1 4 1	6 28 8 4	9 42 9 4	1
Wiedlisbach Wolfisberg Total	$     \begin{array}{r}       126 \\       44 \\       \hline       2252     \end{array} $	187	4 1 64	$\begin{array}{r} 3\\1\\\hline 74\end{array}$	72		$\begin{array}{r} 3 \\ 1 \\ \hline 54 \end{array}$	$\begin{array}{r} 22 \\ 1 \\ \hline 398 \end{array}$	39 4 668	1

# Ergebnisse der Viehzählung vom 21. April 1886 nach Gemeinden

B. Rindvieh.

	Ergennisse der Vienzamung											
	Rindvieh											
Gemeinden	Käl zur Aufzucht Aufzucht		Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr	Zuchtstiere von 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl		
Amt Aarberg.  Aarberg Affoltern, Gross Bargen Kallnach Kappelen Lyss Meykirch Niederried Radelfingen Rapperswyl Schüpfen Seedorf  Total  Amt Aarwangen.	25 101 27 78 26 58 57 24 66 134 88 127 811	11 31 16 6 8 12 28 1 23 37 45 43 261	25 37 26 62 46 53 37 6 67 53 61 72 545	2 7 1 4 3 3 11 2 11 13 14 11 82	30 164 43 91 69 79 59 29 92 101 96 159 1012	$\begin{array}{c} \cdot \\ 3 \\ 5 \\ 14 \\ 4 \\ \cdot \\ \cdot \\ 2 \\ 11 \\ 2 \\ 11 \\ \underline{6} \\ 48 \\ \hline \end{array}$	280 733 186 203 220 382 497 75 519 818 859 870 5642	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1	375 1078 307 460 379 590 691 139 780 1163 1182 1298		
Aarwangen Auswyl Bannwyl Bleienbach Busswyl Gondiswyl Gutenburg Kleindietwyl Langenthal Leimiswyl Lotzwyl Madiswyl Melchnau Oeschenbach Reisiswyl Roggwyl Rohrbach Rohrbachgraben Rütschelen Schoren Schwarzhäusern Steckholz, Ober-	52 48 44 33 11 48 2 15 19 49 33 109 66 46 21 42 31 50 16 14 21 31	35 63 21 54 34 155 4 34 28 76 31 213 57 25 30 14 37 67 61 2 10 42	44 36 29 28 3 28 4 16 20 33 10 87 40 23 15 26 14 46 8 4 6 14	6 5 1 4 1 10 · 2 9 4 6 21 6 3 3 6 8 2 · 3 3	70 47 55 65 20 88 2 14 47 35 34 107 79 50 22 38 51 54 31 42		477 330 178 322 141 570 42 214 361 332 281 843 475 244 141 361 292 348 210 108 131 276		3	685 529 331 506 210 900 57 300 490 535 395 1385 731 234 489 436 573 328 144 205 410		

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

	Rindvieh									
Gemeinden	Kälber bis 1/2 Jah anz mz zm zmz mz zmz mz zmz zmz zmz zmz z	von ahr	Zuchtstiere von 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl	
Steckholz, Unter Thunstetten Ursenbach Wynau Total	69 10 94 5	5 28 0 23	$ \begin{array}{r} 2 \\ 9 \\ 13 \\ 3 \\ \hline 133 \end{array} $	$   \begin{array}{r}     35 \\     122 \\     118 \\     34 \\ \hline     1305   \end{array} $	$\frac{\cdot}{\cdot}$ $\frac{2}{40}$	$   \begin{array}{r}     175 \\     658 \\     550 \\     238 \\     \hline     8298   \end{array} $	2 12	2 2 2 •	273 974 862 353 12726	
Amt Bern.										
Bern (Stadt u. Bez.) Bolligen Bremgarten Bümpliz Kirchlindach Köniz Muri Oberbalm Stettlen Vechigen Wohlen Zollikofen  Amt Biel.  Biel Biel Evilard Vingels	110 6 8 1 92 5 78 1 256 16 42 1 112 8 29 1 235 11 218 9 51 1 1307 72	9 22 4 40 4 8 7 159 7 125 4 19	16 18 1 21 11 48 9 10 1 20 23 8 186	91 143 11 66 110 447 55 159 28 225 221 63 1619	3 5 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	$   \begin{array}{c}     1183 \\     1280 \\     137 \\     969 \\     599 \\     2521 \\     428 \\     602 \\     205 \\     1362 \\     1445 \\     393 \\ \hline     11124 \\   \end{array} $ $   \begin{array}{c}     123 \\     147 \\     65 \\     15 \\   \end{array} $	$ \begin{array}{c} 4 \\ 3 \\ 2 \\ 4 \\ 6 \\ 5 \\ 1 \\ 2 \\ 4 \\ 2 \\ \hline 33 \\ \end{array} $	18 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1487 1683 176 1271 839 3650 575 1013 286 2122 2133 554 15789	
Total	31 1	6 53		99	5	350	2	19	575	
Amt Büren.										
Arch Büetigen Büren Busswyl Diessbach Dotzigen Lengnau Leuzigen Meienried Meinisberg Oberwyl	20 44 17 44 1 18 37 91 1 18 1	9 25 4 3 5 23 5 2 0 16 7 3 6 27 8 74 1 10 1 12	2 5 1 3 1 5 3	55 23 61 18 57 18 56 94 6 30 45	1 3 5 3 2	192 126 262 79 288 99 212 311 21 126 270	3 1	4	332 181 405 122 418 146 349 588 35 197 377	

				-	D41	4 -1-		distribution.	-	
	77.027				Rind	Aien			m '	
Gemeinden	Valk bis <sup>1</sup> / <sub>2</sub> c tqucpt validation		Jungvieh von $^{1}/_{2}$ —1 Jahr	Zuchtstiere von 1-2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl
Pieterlen Reiben Rüthi	36 11 56 55 530	$   \begin{array}{c}     9 \\     7 \\     4 \\     12 \\     \hline     108   \end{array} $	45 9 16 23 295	$ \begin{array}{r} 4 \\ 1 \\ 3 \\ 4 \\ \hline 36 \end{array} $	67 18 53 80 681	5 1 21	167 87 264 302 2806	$\begin{array}{c} 2\\1\\ \vdots\\2\\\hline13\end{array}$		335 135 396 478 4494
Amt Burgdorf.										
Aeffligen Alchenstorf Bäriswyl Bickigen u. Schwanden Brechershäusern Burgdorf Ersigen Hasle Heimiswyl Hellsau Hindelbank Höchstetten Kernenried Kirchberg Koppigen Krauchthal Lyssach Mötschwyl und Schleumen Oberburg Oesch, Nieder- Oesch, Ober- Rüdtligen Rüthi b. K. Rumendingen Wyl b. Koppigen Wynigen  Total	128 8 41 31 19 60 38 98 29 17 141 21 8 22 15 9 20 6 194	6 21 4 3 1 32 17 141 86 1 4 15 11 28 5 39 9 2 40 6 8 11 1 2 3 7 6 5 7 6 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	$\begin{array}{c} 22\\ 31\\ 6\\ 9\\ \\ \\ 12\\ 26\\ 149\\ 65\\ 15\\ 23\\ 30\\ 14\\ 28\\ 24\\ 56\\ 37\\ 6\\ 70\\ 12\\ 2\\ 17\\ 8\\ 4\\ 7\\ 3\\ 95\\ \hline 771\\ \end{array}$	$\begin{array}{c} 1 \\ 5 \\ 2 \\ 4 \\ 7 \\ 4 \\ 26 \\ 18 \\ \cdot \\ 5 \\ 4 \\ 2 \\ 7 \\ 11 \\ 15 \\ 1 \\ 2 \\ 14 \\ 4 \\ 3 \\ 3 \\ 2 \\ 3 \\ 2 \\ 1 \\ 23 \\ \hline 171 \\ \end{array}$	$\begin{array}{c} 19\\ 50\\ 21\\ 8\\ 13\\ 43\\ 55\\ 165\\ 145\\ 10\\ 58\\ 23\\ 24\\ 73\\ 65\\ 136\\ 30\\ 20\\ 114\\ 38\\ 10\\ 29\\ 7\\ 9\\ 18\\ 5\\ 190\\ \hline 1878\\ \end{array}$	13 3 10 	116 270 108 115 65 498 318 1132 1162 52 401 129 157 397 337 664 235 141 748 224 107 189 80 129 86 15 1083	$\begin{array}{c} 1 \\ \vdots \\ 2 \\ 3 \\ 4 \\ 1 \\ \vdots \\ 2 \\ 26 \\ \hline 26 \\ \end{array}$	10 	174 420 151 158 101 631 464 1830 1612 86 548 233 227 598 483 1023 351 189 1128 308 138 275 113 158 135 33 1666 18233
20001										
Amt Courtelary.										
Corgémont Cormoret	64 59 67 80	5 15 8 5	25 11 21 87	11 3 2 5	98 77 62 82	16 22 34 39	284 216 164 330	1 1	6 17 19	503 410 376 647

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

	Rindvieh										
	TV 81	ber	ī	1	Torma	1161	I		(a)	1	
		Jahr	-	iere von Jahren	lber	en von Jahren		2 Jahre	3 Jahre	zahl	
Gemeinden	rucht	m shten	rvieh -1 J	stier 2 Jal	Rinder über 1 Jahr	Ochsen 1—3 Jal	Kühe	über 2	über	Gesammtzahl	
	zur Aufzucht	zum Schlachten	Jungvieh 1/2-1 Ja	Zuchtstiere 1—2 Jahr	Rinc 1	0ch		Stiere	Ochsen	Gess	
<u> </u>	11	202		Z	l	1	1	ΣΩ	ŏ		
La Ferrière	47	9	30	2	63	1	326	1		479	
La Heutte	30	5	7	2	70	3	71	•	2	190	
Mont-Tramelan .	28	11	7	4	17		126		•	193	
Orvin	95	7	46	3	77	114	170	2	21	535	
Péry	38	9	14 15	4	106 41	24 35	. 128	1 1	6	336	
Plagne Renan	34	6	53	5	108	2	68 311	1	12 5	210 525	
Romont	40	3	2	2	47	6	87	2	3	189	
St-Imier	31	13	40	10	56	5	360	4	•	515	
Sonceboz u. Sombeval.	53	9	33	3	66	14	179	1	2	360	
Sonvilier	73	15	55	9	136	3	506	2		799	
Tramelan-dessous.	48	2	28	6	81	26	198	ī		390	
Tramelan-dessus .	158	1	13	4	137	9	330			652	
Vauffelin	16	4	11	2	28	12	54		8	135	
Villeret	47	4	36	8	60	5	195			355	
Total	1052	131	534	85	1412	370	4103	14	98	7799	
Amt Delsberg.				Л							
Bassecourt	72	1	68	4	82	41	185	1	9	463	
Boécourt	73		82	1	45	56	136	1	18	412	
Bourrignon	81	10	68	4	49	91	148		24	475	
Courfaivre	39	1	64	3	65	57	187	1	25	442	
Courroux	59	10	59	2	72	59	283	4	18	566	
Courtetelle	38	6	53	5	76	34	257	3	16	488	
Delémont	72	11	69	6	102	66	476	- 2	18	822	
Develier	63	1	61	2	64	46	157		31	425	
Ederschwyler	25	1	5	1	19	9	41	•	22	123	
Glovelier	58	•	50	1	68	75	152		3	407	
Mettemberg	9	3	5	:	9	11	37	:	6	80	
Montsevelier	64	•	57	1	33	61	89	1	7	313	
Movelier	32 47	1	21 85	9	43 61	42 36	67	1 2	24	231	
Pleigne	20	9	34	9	34	44	223 77	2	18 7	490 218	
Rebévelier	11	1	10	•	15	5	20	4	2	64	
Roggenburg	35	2	41	3	37	19	119	1	18	275	
Saulcy	40	3	32	2	37	19	92		10	225	
Soulce	49		30	~	43	35	97	•	14	268	
Soyhières	10	3	23	:	31	22	60		12	161	
Undervelier	35		23	2	36	16	82		6	200	
Vermes	83	17	69	10	59	14	183	2		437	
Vicques	69	4	69	1	68	56	169	3	20	459	
_	$\overline{1084}$	84	1078	57	$\overline{1148}$	914	3337	24	318	8044	
							***************************************				

					Jonin		and ordered to	EGE STORY	-		
	Rindvieh										
Gemeinden	Zur Zur Aufzucht		Jungvieh von $^{1}/_{2}$ —1 Jahr	Zuchtstiere von 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl	
Amt Erlach.											
Brüttelen Erlach Finsterhennen Gäserz Gals Gampelen Ins Lüscherz Müntschemier Mullen Siselen Treiten Tschugg Vinelz Total	$\begin{array}{c} 22 \\ 11 \\ 23 \\ 2 \\ 39 \\ 28 \\ 76 \\ 17 \\ 37 \\ 6 \\ 45 \\ 16 \\ 15 \\ 16 \\ \hline 353 \\ \end{array}$	$\begin{array}{c} \cdot \\ 6 \\ 2 \\ 1 \\ 4 \\ 8 \\ 9 \\ 11 \\ 7 \\ 3 \\ 1 \\ 2 \\ 10 \\ 10 \\ \hline \\ 74 \\ \end{array}$	31 17 35 2 31 19 60 20 37 5 28 11 12 13	$ \begin{array}{c} 2 \\ 1 \\ 1 \\ 2 \\ 2 \\ 5 \\ 1 \\ 1 \\ 24 \\ \hline \end{array} $	$\begin{array}{c} 52 \\ 7 \\ 22 \\ 3 \\ 37 \\ 42 \\ 70 \\ 21 \\ 37 \\ 7 \\ 64 \\ 68 \\ 26 \\ 23 \\ \hline 479 \\ \end{array}$	16 . 4 14 25 26 123 16 41 3 10 17 13 11 319	$   \begin{array}{c}     139 \\     66 \\     90 \\     18 \\     115 \\     116 \\     276 \\     80 \\     153 \\     32 \\     127 \\     93 \\     97 \\     146 \\     \hline     1548 \\   \end{array} $	$ \begin{array}{c} 2 \\ \vdots \\ 2 \\ \vdots \\ 1 \\ 2 \\ 3 \\ \vdots \\ \underline{5} \\ \underline{16} \end{array} $	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	266 109 179 40 264 247 652 168 319 57 280 210 181 238 3210	
Amt Franbrunnen.						2					
Bätterkinden Ballmoos Bangerten Büren z. Hof Deisswyl Diemerswyl Etzelkofen Fraubrunnen Grafenried Jegenstorf Iffwyl Limpach Mattstetten Messen-Scheunen Mülchi Mülchi Münchenbuchsee . Münchenbuchsee Münchenbuchsee Ruppoldsried Schalunen	58 9 11 30 13 22 28 48 30 25 39 16 10 27 32 26 6 12 6 38	6 1 6 1 10 3 3 5 3 6 5 5 5 8 15 20 5 1 4 1 7	42 . 11 23 7 6 25 13 26 25 20 21 4 2 22 12 36 11 . 20 11 29	10 2 1 2 5 3 2 5 3 6 1 6 2 10 3 2 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15 15	74 14 14 28 17 15 9 23 32 74 25 42 33 7 29 48 79 9 5 24 19 31	6	397 73 82 145 108 164 102 160 204 419 188 203 152 38 270 191 386 147 11 94 60 296	3 1 1 1 2 1 2 3 2		593 99 125 237 147 223 176 231 319 556 269 316 212 59 362 303 585 201 23 157 89 406	

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Voiii Zi. Aprili		nac			iucii.					
					Rind	lviel	1			
Gemeinden		Schlachten Schlachten	Jungvieh von	Zuchtstiere von 1-2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl
Utzenstorf Wiggiswyl Wyler Zauggenried Zielibach Zuzwyl Total	140 16 29 32 25 26 838	17 $2$ $2$ $7$ $5$ $155$	58 1 15 8 5 2 445	8 2 3 2 1 90	160 12 29 19 21 42 934	2	579 107 197 149 100 151 5173	4 1 1 1	•	968 138 275 213 161 227 7670
Amt Freibergen.										
Bémont Les Bois St. Brais Les Breuleux La Chaux Les Enfers Epauvillers Les Epiquerez Goumois Montfaucon Montfavergier Muriaux Noirmont Peux-Chapatte Les Pommerats Saignelégier Soubey Total	99 161 137 114 38 36 39 32 35 104 14 119 127 19 40 91 38 1243	11 15 3 8 2 6 1 8 1 23 1 8 4	66 128 122 45 23 4 51 16 16 73 25 103 127 15 16 85 41	9 5 1 2 3 1 4 6 2 18 3 1 1 4 2 6 2 1 1 4 2 2 6 6 1 1 1 4 2 6 2 6 1 1 1 1 1 4 2 1 1 1 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1	$ \begin{vmatrix} 140 \\ 156 \\ 79 \\ 105 \\ 15 \\ 51 \\ 20 \\ 34 \\ 23 \\ 82 \\ 12 \\ 103 \\ 94 \\ 9 \\ 65 \\ 50 \\ 36 \\ \hline 1074 $	13 1 45 2 1 9 26 25 20 8 1 6 4 54 234	241 455 173 251 75 114 148 183 62 307 32 203 263 27 100 215 186 3035	1 1 1 1 1 1 	2 8 2 1 19 2 4 3 9	582 922 569 527 154 225 288 322 157 606 87 561 626 71 240 455 376
Amt Frutigen.						Production and the				
Adelboden Aeschi Frutigen Kandergrund Krattigen Reichenbach Total	557 316 743 233 76 488   2413	2 9 11 9 1 12 44	133 161 575 104 43 302 1318	$ \begin{array}{r} 64 \\ 28 \\ 100 \\ 25 \\ 3 \\ 46 \\ \hline 266 \end{array} $	599 365 645 299 100 484  2492	$   \begin{array}{r}     90 \\     3 \\     37 \\     15 \\     \hline     25 \\     \hline     170   \end{array} $	504 519 891 219 127 810 3070	7	•	1949 1408 3002 904 350 2167 9780
Amt Interlaken.					,				24	
Aarmühle Bönigen Brienz	71 52 158	15 5 9	55 14 157	16 2 14	61 47 132	1 2	173 179 352	1	6	399 299 824

	Rindvieh											
Gemeinden	$\frac{\text{Zur}}{\text{Aufzucht}} \frac{\text{Aufzucht}}{\text{funz}}$	ten de	1/2—1 Jahr	Zuchtstiere von 1-2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl		
Brienzwyler Därligen	32 32 190 68 60 33 325 55 37 53 32 76 85 141 47 14 59 113	. 2 18 4 7 . 16 1 . 4 5 2 2 2 5 5 1 11 . 3	21 1 1 1 1 1 86 12 7 12 62 15 5 24 35 47 29 32 1 27 125 15 37 17 45	4	152 48 15 670 54 46 227 24 98 59 401 55 28 115 24 130 115 149 50 12 88 159 2959		205 97 20 1065 86 67 420 105 148 45 493 146 66 190 80 128 243 343 101 45 243 287 5327	1 7		470 183 45 2630 186 154 993 264 331 144 1382 292 185 399 177 345 481 776 228 109 413 612		
	1000			101			-		_	,		
Amt Konolfingen.	- 1		2									
Aeschlen	76 7 32 32 21 17 78 11 60 14 104 14 22 23 22	11 61 63 636 119 222 116 74 117 221 112 223 4 6 118 20 118	4 24 5 12 16 7 8 39 2 19 2 52 9 26 4 8 21	1 9 2 2 3 1 10 1 5 1 6 2 1 3 4 5	27 62 8 42 28 18 27 81 13 54 13 97 11 11 27 24 29		151 648 33 354 145 149 139 696 115 308 114 587 59 143 167 299 207			227 880 59 479 242 220 209 980 159 471 156 870 99 242 379 308		

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Voiii 2ii Aprii i					Rind	vich				
	17 81	ber		1	Luma	ATOIL	1	0	9 1	
Gemeinden		Schlachten Schlachten	Jungvieh von $\frac{1}{2}$ —1 Jahr	Zuchtstiere von 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1-3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl
Kiesen Landiswyl Mirchel Münsingen Oberthal Oppligen Otterbach Rubigen Schönthal Stalden Tägertschi Walkringen Wichtrach, Nieder Wichtrach, Ober Worb Wyl m. OHünigen Zäziwyl Total	$\begin{array}{c} 25 \\ 85 \\ 24 \\ 69 \\ 102 \\ 25 \\ 24 \\ 121 \\ 4 \\ 25 \\ 30 \\ 126 \\ 34 \\ 41 \\ 186 \\ 40 \\ 31 \\ \hline 1585 \\ \end{array}$	$   \begin{array}{c}     11 \\     60 \\     12 \\     22 \\     74 \\     7 \\     18 \\     39 \\     1 \\     7 \\     9 \\     89 \\     18 \\     7 \\     84 \\     41 \\     16 \\     \hline     899 \\   \end{array} $	$ \begin{array}{c} 15 \\ 51 \\ 8 \\ 26 \\ 49 \\ 17 \\ 1 \\ 63 \\ . \\ . \\ . \\ . \\ . \\ . \\ . \\ . \\ . \\ .$	10 1 6 12 1 1 20 2 2 3 14 4 5 21 4 4	$   \begin{array}{c}     33 \\     75 \\     34 \\     77 \\     77 \\     25 \\     26 \\     143 \\     6 \\     41 \\     50 \\     114 \\     23 \\     44 \\     207 \\     65 \\     59 \\     \hline     1671   \end{array} $	4 1 2	$146 \\ 526 \\ 175 \\ 402 \\ 603 \\ 160 \\ 125 \\ 801 \\ 17 \\ 175 \\ 177 \\ 863 \\ 251 \\ 205 \\ 1196 \\ 424 \\ 360 \\ \hline{10920}$	3 1 3 1	1	237 809 254 605 917 238 195 1190 30 258 270 1265 340 318 1760 591 487
Amt Laufen.							x			4-0
Blauen Brislach Burg Dittingen Duggingen Grellingen Laufen Liesberg Nenzlingen Röschenz Wahlen Zwingen Total	17 25 2 19 6 36 59 19 46 24 24 286	3 1 1 4 5	33 58 8 28 21 16 44 54 13 56 24 22 377	1 1 5 1 4	27 48 17 23 7 4 46 80 17 50 24 16 359	7 62 5 29 4 16 41 21 44 14 14 261	75 147 28 72 88 82 195 173 49 134 64 86 1193	3 2 1 1	$ \begin{array}{c c} 16 \\ 29 \\ 6 \\ 5 \\ 3 \\ 21 \\ 48 \\ 20 \\ 8 \\ 37 \\ 10 \\ \hline 203 \\ \hline \end{array} $	
Amt Laupen.  Clavaleyres  Dicki  Ferenbalm  Frauenkappelen .  Golaten  Gurbrü	6 55 61 40 9 13	2 7 14 21 6 8	2 9 42 35 6 11	1 2 4 13 2 3	1 37 68 55 22 22	10 : 10	29 157 361 367 113 100	: i		41 267 560 532 158 167

	Rindvieh										
	77.111		Rind	vien	L	<del></del>	1 0				
Gemeinden	$\begin{array}{c} \operatorname{zur} \\ \operatorname{Aufzucht} \\ \operatorname{zum} \\ \operatorname{Schlachten} \\ \operatorname{Schlachten} \\ \end{array}$	Jungvieh von 1/2—1 Jahr Zuchtstiere von	1—2 Jahren Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1-3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl			
Laupen Mühleberg Münchenwyler Neuenegg Wyleroltigen  Total  Amt Münster.  Belprahon Bévilard Champoz Châtelat Chatillon Corban Corcelles Courchapoix Courrendlin Court Crémines Elay Eschert Genevez Grandval La Joux Loveresse Malleray Mervelier Monible Moutier Perrefitte Pontenet Reconvilier Roche Rossemaison Saicourt Saules Schelten Sornetan Sorvilier Souboz	8 5 139 17 20 1 135 38 24 8 510 127 17 . 30 8 32 1 29 1 30 . 26 . 38 1 25 . 25 3 88 10 48 6 41 4 38 2 55 3 53 . 79 10 28 2 34 3 50 6 8 . 49 8 30 2 10 2 10 2 10 2 10 3 10 3 10 4 10 5 10 6 10 6 10 7 10 7 10 7 10 8 10 8 10 8 10 8 10 6 10 8 10 8	8 83 1 9 68 1 26 299 6	. 29 7 124 4 18 6 179 2 31 4 586  1 16 1 42 . 24 1 37 1 16 . 38 1 31 1 37 . 56 3 136 2 38 4 57 1 32 3 69 2 40 6 84 2 25 6 60	1 3 2 6	120 1090 112 959 148 3556 25 100 70 82 49 102 52 59 183 233 93 86 74 199 75 161 68 128 96 21 278 69 43 146 71 62 212 49 68 64 102 67	1 1 1 1 1 1 2 2 2	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	171 1475 166 1401 239 5177 79 204 142 167 150 249 158 182 350 640 240 225 209 377 248 375 143 288 301 54 547 165 105 257 210 132 399 129 149 194 252 215			
Tavannes	74 20 5		5 80 4	9	238 15	1	1 3	434 40			
The second secon	$\frac{5}{1305}$ $\frac{1}{129}$		$\frac{1}{5}$ 1499	630	3440	22	105	8009			
Total	1303 129	003 1	0 1400	030	3440	40	100	3009			

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Amt Neuenstadt.   Diesse   12   13   16   17   18   19   11   14   18   19   19   11   14   18   19   19   19   19   19   19   19						$\mathbf{Rind}$	viel				
Diesse	Gemeinden	bis <sup>1</sup> /	$_{2}$ Jahr	Jungvieh von 1/2-1 Jahr	Zuchtstiere von 1-2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	über 2	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl
Lamboing   95	Amt Neuenstadt.			,			2 8				
Aegerten	Lamboing Neuveville Nods Prêles	95 13 163 46		96 6 61 43	5	49 12 118 55	98 4 172 49	98 121 227 82	2 2 2 1	$ \begin{array}{r} 44 \\ 4 \\ 2 \\ 78 \\ 16 \\ \hline 144 \end{array} $	366 442 160 827 292 2087
Bellmund       6       5       8       1       30       1       147       .       Brügg       .       14       10       13       2       40       4       185       2       18       1       10       6       5       1       24       .       94       .       .       18       1       30       2       148       .       .       .       .       10       1       18       1       30       2       148       .	Amt Nidau.						= 12				
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Bellmund	6 14 10 8 10 21 18 6 4 5 10 17 11 9 18 11 26 7 10 10 7 29 1 29 34 20	10 6 10 1 6 5 2 3 4 3 11 7 3 6 1	8 13 5 18 9 13 14 19 4 11 15 13 7 7 7 17 9 20 7 8 14 17 30 	1 2 1 1 1 1 2	30 40 24 30 22 27 45 21 18 11 24 14 14 24 34 17 57 8 10 19 29 62 1 39 78 21	4 . 2 4 	147 185 94 148 32 100 123 79 47 93 82 123 71 61 127 81 170 61 100 67 114 164 21 106 169 110		1	105 198 271 140 217 79 171 212 129 74 125 137 173 114 111 202 121 289 86 131 112 179 294 23 222 346 180

P	Li geninsse dei Vienzamung												
					Rind	vieh							
Gemeinden	Zur kilomet Aufzucht Aufzucht	Schlachten Representation	Jungvieh von $1/2-1$ Jahr	Zuchtstiere von 1-2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	$ m K\ddot{u}he$	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl			
Amt Oberhasie.													
Gadmen	$   \begin{array}{r}     141 \\     69 \\     311 \\     176 \\     217 \\     118 \\     \hline     1032   \end{array} $	$ \begin{array}{c} 4 \\ 7 \\ 23 \\ 9 \\ 17 \\ 7 \\ \hline 67 \end{array} $	$   \begin{array}{r}     170 \\     39 \\     242 \\     204 \\     245 \\     108 \\     \hline     1008   \end{array} $	5 9 6 8 12 4	52 71 137 93 146 76	8 1 1 4 •	$   \begin{array}{r}     220 \\     141 \\     695 \\     333 \\     536 \\     253 \\     \hline     2178   \end{array} $	$ \begin{array}{c} 2 \\ 12 \\ 2 \\ 5 \\ 2 \\ \hline 25 \end{array} $	•	594 346 1427 826 1182 568 4943			
N ×	1002		1000				2110			1010			
Amt Pruntrut.  Alle Asuel Beurnevésain Boncourt Bonfol Bressaucourt Buix Bure Charmoille Chevenez Cœuve Cornol Courchavon Courchenay Courtedoux Courtedoux Courtemaîche Damphreux Damvant Fahy Fontenais Frégiécourt Grandfontaine Lugnez Miécourt Montenol	34 62 11 23 24 42 12 15 30 60 14 43 9 9 31 12 14 14 24 28 14 16	10 33 12 2 7 1 2 9 2 6 1 3 1 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 1 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	27 20 13 28 20 33 13 45 65 65 66 65 26 32 27 12 29 16 25 16 44 21	1	62 41 25 59 62 31 51 34 29 78 49 61 17 114 22 37 10 42 28 47 16 44 19 9	25 29 11 7 30 1 5 38 29 10 49 7 37 17 4 11 10 6 9 6 4 18 29	256 129 54 162 153 108 130 145 129 216 187 202 54 355 119 99 67 63 128 158 51 95 58 131	3 2 2 1 1 1 1	7 20 4 9 7 8 16 14 12 11 8 6 2 8	425 336 115 305 301 226 246 290 468 304 433 104 694 224 192 141 143 207 280 113 187 128 252 105			
Montignez  Montmelon Ocourt Pleujouse Porrentruy Reclère Roche d'or	3 51 34 6 17 19 20	. 2 . 2 . 7 2 3	8 76 41 10 8 17 23	1 3 4 1	28 31 38 8 45 32 34	8 105 55 5 11 14 29	39 71 112 91 32 341 96 54	1 1	57 2 6 68 8	103 121 433 267 67 501 181 172			

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

vom 21. April 18	-						,			
					Rind	vieh		-	or Charles Annual Charles	
Gemeinden	Käl kis		Jungvieh von  1/2—1 Jahr	Zuchtstiere von 1-2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl
Rocourt St. Ursanne Seleute Vendlincourt Total	30 10 15 23 893	2 4 7 130	11 28 37 990	$ \begin{array}{r} 1 \\ 1 \\ 5 \\ \hline 74 \end{array} $	$   \begin{array}{r}     30 \\     24 \\     21 \\     48 \\     \hline     1355   \end{array} $	$\begin{array}{c} 1 \\ 22 \\ 17 \\ \hline 664 \end{array}$	70 115 64 112 4446	· · 2 23	$\begin{array}{c} . \\ 6 \\ 2 \\ 4 \\ \hline 319 \end{array}$	131 170 157 255 8894
Amt Saanen. Gsteig Lauenen Saanen und Abläntschen Total	$   \begin{array}{r}     227 \\     280 \\     \hline     1128 \\     \hline     1635   \end{array} $	$   \begin{array}{r}     10 \\     6 \\     28 \\     \hline     44   \end{array} $	75 215 732 1022	23 19 145 187	$   \begin{array}{r}     238 \\     208 \\     832 \\ \hline     1278   \end{array} $	$   \begin{array}{r}     25 \\     27 \\     100 \\     \hline     152   \end{array} $	$ \begin{array}{r} 417 \\ 456 \\ 1763 \\ \hline 2636 \end{array} $	$\begin{array}{c} 1\\2\\7\\\hline10\end{array}$	1 9 10	1016 1214 4744 6974
Amt Schwarzenburg.  Albligen  Guggisberg  Rüschegg  Wahlern	39 401 154 386	76 17	26 206 126 214	1 26 11 20	32   544   196   505	2 1	180 1028 557 1645	3 1 5		292 2286 1063 2830
Amt Seftigen. Belp	78		60	58	111	3	538	9	•	6471 821
Belpberg Burgistein Englisberg Gelterfingen Gerzensee Gurzelen	56 79 29 29 60 53	17 13 7 6 18 23	41 43 21 19 45 29	8 4 5 3 5 1	61 72 33 42 88 50	1 2	238 291 144 133 327 193	2	2	424 504 239 234 545 349
Jaberg Kaufdorf	25 18 29 16 64 18	7 11 4 6 5	10 35 25 8 49 8	5 2 4 2	12 21 43 12 72 29	4 1	80 99 257 58 228 69	2 1	1	127 190 373 100 423 131
Lohnstorf Mühledorf	24 21 47 64 96 34 81	3 3 34 38 7	56 6	2 2 5 8 3 5	16 33 50 75 122 48 85	1	68 111 150 318 427 109 322			134 185 300 557 748 208 563

	Li gosinoso dei Vienzamung											
					Rind	lviel	1 .					
Gemeinden		Schlachten Schlachten	Jungvieh von  1/2—1 Jahr	Zuchtstiere von 12 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1-3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl		
Rüeggisberg Rümligen Rüthi Seftigen Toffen Uttigen Wattenwyl Total	269 58 89 36 32 18 121 1544	5 16 13 18 4 36	27 54 16 24 19	18 7 13 2 2 1 6 123	$ \begin{array}{r} 397 \\ 59 \\ 105 \\ 40 \\ 39 \\ 27 \\ 110 \\ \hline 1852 \end{array} $	1 2 2 2	1043 184 267 175 179 94 357 6459	3	7	1986 340 549 282 294 165 718 11489		
Amt Signau.							-					
Eggiwyl	293 254 155 126 140 199 142 198 52 1559	305 214 95 136 57 127 251 56	197 70 90 73 181	33 31 14 18 21 23 17 21 9	375 317 158 149 138 225 142 308 112 1924	1 1 1 3 1 1	1332 2043 1121 680 1079 689 983 1225 305 9457	5 4 3 5 6		2492 3152 1733 1161 1590 1379 1499 2130 548 15684		
Amt NSimmenthal.						-						
Därstetten Diemtigen Erlenbach Oberwyl Reutigen Spiez Stocken, Nieder Stocken, Ober Wimmis Total	$   \begin{array}{r}     249 \\     603 \\     289 \\     373 \\     57 \\     279 \\     23 \\     16 \\     115 \\     \hline     2004 \\   \end{array} $	7 $ 15 $ $ 7 $ $ 22 $ $ 6 $ $ 26 $ $ 9 $ $ 6 $ $ 11 $ $ 109$	176 311 182 228 43 200 17 11 69 1237	20 60 40 40 6 14 1 9	174 406 195 252 92 231 29 6 118 1503	6 5 6 9 1	356 825 446 602 192 659 75 56 268 3479	5 1 1 1 1 		988 2230 1166 1527 397 1411 154 95 591 8559		
Amt Obersimmenthal.			1	1		100						
Boltigen Lenk St. Stephan Zweisimmen Total	$   \begin{array}{r}     499 \\     699 \\     468 \\     582 \\     \hline     2248   \end{array} $	18 1 10 19 48	336 492 347 343 1518	68 125 58 127 378	380 549 310 524 1763	31 196 59 14 300	695 1051 695 935 3376	1 3 1 5	•	2027 3114 1950 2545 9636		

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.												
					Rind	vieh		1				
Gemeinden	Xäll bis 1/2 Aufzucht Aufzucht		Jungvieh von  1/2-1 Jahr	Zuchtstiere von 1-2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl		
Amt Thun.			i,						į.			
Amsoldingen Blumenstein Buchholterberg Eriz Fahrni Forst Goldiwyl Heiligenschwendi Heimberg Hilterfingen Höfen Horrenbach u, Buchen Längenbühl Langenegg, Ober Langenegg, Unter Oberhofen Pohlern Schwendibach Sigriswyl Steffisburg Strättligen Teuffenthal Thierachern Thun Uebeschi Uetendorf Wachseldorn	44 71 93 72 65 29 18 30 16 20 52 35 43 42 51 67 16 54 9 268 86 47 18 67 47 64 51 27	8 47 79 54 39 8 45 37 16 12 8 41 33 8 28 54 2 8 41 17 14 18 19 9 9 8 20 10 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	22 22 60 63 28 29 9 19 16 2 21 21 17 35 33 8 36 2 219 41 46 1 21 21 21 21 21 21 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46 46	. 13 6 6 6 6 6 1 1 3 1 7 3 5 1 5 5 3 9 	61 98 124 145 109 41 46 48 24 36 87 40 77 27 77 106 13 62 17 306 141 76 23 76 40 66 149 32	. 4 1 	154 257 600 211 330 109 211 176 244 87 191 253 182 141 209 357 95 151 74 713 790 325 117 280 248 312 398 141	. 2 1 1 1 	1	289 514 964 551 578 223 330 311 319 158 368 393 357 258 403 592 137 320 106 1590 1111 516 177 466 391 492 686 246		
Zwieselberg Total	$\frac{23}{1525}$	$\frac{10}{782}$	8 901	$\begin{array}{ c c c }\hline 5\\\hline 154\\\hline \end{array}$	$\frac{40}{2187}$	12	$\frac{118}{7474}$	$\frac{1}{12}$	4	$\frac{205}{13051}$		
Amt Trachselwald.	1010	.02	001	101	2101	14		12	1	10001		
Affoltern Dürrenroth Eriswyl Lützelflüh	100 120 78 168 242 146 309		41 107 72 110 123 103 245	7 23 6 15 26 18 52	105 104 96 216 213 150 342	1 1 1 1	574 719 454 1070 1703 978 1932	1 5 2 6	4 3 1	867 1177 759 1706 2506 1486 3186		

#### Ergebnisse der Viehzählung vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Lryennisse der vie	II Zui	nung	VOIII	21.	whi	100	o mao	II u	Cinc	muon
					$\mathbf{Rind}$	vieh				
Gemeinden	Zur Aufzucht Aufzucht		Jungvieh von $\frac{1}{2}$ Jahr	Zuchtstiere von 1-2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1-3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Gesammtzahl
	$   \begin{array}{r}     80 \\     85 \\     \hline     116 \\     \hline     1444   \end{array} $	$   \begin{array}{r}     171 \\     90 \\     \hline     107 \\     \hline     1263   \end{array} $	73 64 45 983	$\begin{array}{r} 6 \\ 4 \\ 9 \\ \hline 166 \end{array}$	$   \begin{array}{r}     106 \\     70 \\     183 \\     \hline     1585   \end{array} $	· · 3	672 416 728 9246	$\begin{array}{c} \cdot \\ \frac{2}{16} \end{array}$	· · 8	1108 729 1190 14714
Amt Wangen.  Attiswyl	35 4 9 131 60 10 43 21 15 94 28 9 20 32 171 28 16 53 40 6 36 19 944	$ \begin{array}{c} 14 \\ 2 \\ 6 \\ 15 \\ 9 \\ 8 \\ 19 \\ 4 \\ 2 \\ 21 \\ 3 \\ 4 \\ 7 \\ 7 \\ 9 \\ 4 \\ 4 \\ 7 \\ 3 \\ 2 \\ 394 \end{array} $	$\begin{array}{c} 41\\1\\6\\131\\36\\4\\21\\9\\14\\2\\23\\24\\23\\5\\4\\6\\37\\47\\14\\10\\26\\19\\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\ \\$	2 1 1 15 5 2 2 3 1 4 3 12 3 3 1 4 12 2 5 2 2 3 1 4 1 2 2 4	43 9 9 187 79 15 80 8 27 3 37 20 95 20 19 18 34 113 14 19 8 42 29 10 71 23 1032	33 2  11        	277 58 118 541 223 104 101 140 122 14 329 152 711 178 112 118 107 742 303 62 111 241 145 53 284 48 5394	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	414 75 149 1064 416 143 280 185 184 20 452 222 1053 255 150 168 222 1135 403 121 170 373 220 77 444 100 8495

# Ergebnisse der Viehzählung vom 21. April 1886

nach Gemeinden

C.

#### Kleinvieh

nebst Bienenstöcke.

				geniii			IIZAIII	
		S	chwe					0
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Amt Aarberg.  Aarberg Affoltern, Gross Bargen Kallnach Kappelen Lyss Meykirch Niederried Radelfingen Rapperswyl Schüpfen Seedorf	41 320 42 64 80 208 127 6 207 115 141 299 1650	. 2 2 2 3 1 . 2 . 2 6	$   \begin{array}{r}     14 \\     61 \\     13 \\     38 \\     24 \\     98 \\     47 \\     16 \\     116 \\     17 \\     29 \\     146 \\     \hline     619 \\   \end{array} $	178 387 171 230 161 217 221 40 244 592 547 456 3444	233 770 226 334 267 526 396 62 569 724 719 907 5783	34 89 283 472 125 67 63 96 225 62 138 277 1931	97 297 111 178 133 290 191 81 273 378 389 524 2942	101 320 73 82 51 119 99 30 121 272 253 254 1775
Amt Aarwangen.  Aarwangen	15 20 25 5 12 68 10 54 5 5 50 14 53 57 22 21 13 53 12 5 14	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	5 9 6 1 3 12 9 17 1 15 2 15 10 8 3	196 99 87 171 46 260 23 75 126 121 133 322 183 122 50 118 111 149 51 42 62 111	216 128 118 177 61 340 44 147 132 188 149 390 250 153 75 131 112 218 65 47 79 130	21 66 21 35 10 61 8 25 9 56 25 132 122 75 35 15 55 71 64 10	175 49 112 92 38 112 4 45 105 62 154 240 143 74 35 228 99 83 150 44 92 44	97 67 129 112 98 163 17 43 150 63 81 219 113 59 50 166 65 96 74 32 86 119

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

	1	0	chwei	ne	11			
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Steckholz, Unter Thunstetten Ursenbach Wynau Total	$ \begin{array}{c c} 9 \\ 41 \\ 118 \\ 6 \\ \hline 713 \end{array} $	1 2	3 5 31 2 187	$   \begin{array}{r}     90 \\     299 \\     265 \\     \hline     114 \\     \hline     3426   \end{array} $	102 346 416 122 4336	37 61 189 17 1254	42 202 195 157 2776	112 254 133 119 2717
Amt Bern.								
Bern (Stadt u. Bez.) Bolligen Bremgarten Bümpliz Kirchlindach Köniz Muri Oberbalm Stettlen Vechigen Vohlen Zollikofen  Amt Biel.  Biel Bözingen Evilard	58 72 10 96 21 157 25 23 24 94 350 40 970	1 3 1 1 6 1 2 2 5 6 - 28	20 31 39 16 56 7 2 10 48 107 20 356	433 569 30 442 311 965 117 246 94 592 688 148 4635	512 675 40 578 349 1184 149 272 130 736 1150 214 5989	197 288 12 68 84 691 81 278 53 453 343 33 2581	291 416 52 256 123 505 122 131 72 266 540 99 2873	296 363 62 150 217 530 148 146 34 305 432 99 2782 59 100 62 15
Total	29		5	250	284	29	312	236
Amt Büren.  Arch Büetigen Büren Busswyl Diessbach Lengnau Leuzigen Meienried	13 106 9 41 87 20 57 69	1	6 42 18 14 33 13 18 3	111 42 262 42 148 67 125 164 16	130 191 289 97 269 100 202 237	76 25 33 5 12 25 18 55 2	124 104 199 60 144 69 177 165	100 50 103 21 146 17 66 130
Meinisberg Oberwyl	75 63	2	46 21	46 187	169 272	30	90 84	76 90

				3	ose uei		IIZaiiii	9
		Sc	chwei	ine				on l
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Pieterlen	76 8 61 80 765	2 1	$ \begin{array}{r} 36 \\ 3 \\ 18 \\ 43 \\ \hline 315 \end{array} $	$   \begin{array}{r}     92 \\     60 \\     171 \\     200 \\     \hline     1733   \end{array} $	206 71 251 323 2824	45 1 26 48 406	230 32 113 146 1745	123 37 78 130 1184
Amt Burgdorf.								
Aeffligen Alchenstorf	7 23 6 6 11 10 37 98 166 5 20 17 12 40 7	2	6 7 6 1 1 2 17 13 54 4 8 7 4 13 51 21 9	61 141 61 56 27 171 211 468 388 271 50 98 199 210 381 147	76 171 74 63 39 185 267 581 610 47 301 75 115 253 222 478 163	14 53 22 31 43 69 52 535 326 13 92 25 57 133 57	83 111 41 26 22 105 207 261 259 60 73 75 53 131 184 255 134	17 111 53 25 17 138 64 253 259 11 109 40 35 107 141 150 144
Mötschwyl und Schleumen Oberburg	20 91	. 1	$\begin{array}{c} 6 \\ 24 \end{array}$	82 334	108 450	10 348	27 209	47 248
Oesch, Nieder Oesch, Ober Rüdtligen Rüthi b. K	29 23 37 19	1 . 3	12 5 13 2	141 55 108 46	183 83 161 67	6 2 81 13	82 31 89 13	41 20 56 6
Rumendingen		. 1	$\begin{bmatrix} 2\\3\\2 \end{bmatrix}$	99	102	3	13	39
Wiladingen Wyl b. Koppigen	5 109	2	29	31 4 496	39 4 636	30 8 328	46 26 356	58 9 238
Total	878	27	274	4374	5553	2598	2972	2436
Amt Courtelary.					a = 2	,	3	
Corgémont	31 54 32 80	2 1	8 16 8 14	96 48 48 99	135 118 90 194	82 40 67 72	38 25 49 49	112 31 44 98

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

		S	chwe	ine				
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
La Ferrière La Heutte	36 24 2 66 23 29 22 23 89 14 19 12 20 576	1	12 2 2 4 7 5 5 3 10 2 4	57 26 21 33 28 2 23 45 53 51 78 39 54 4 21 826	106 52 23 101 32 25 59 52 80 77 178 53 75 16 45	93 40 27 219 64 6 6 426 112 47 260 15 23 18 39	14 22 16 132 36 35 67 24 34 35 58 30 25 25 50 764	44 17 25 105 44 30 56 37 69 70 63 17 50 31 16
Amt Delsberg.								
Bassecourt Boécourt Bourrignon Courfaivre Courroux Courtetelle	91 55 103 128 119 145	3 3 2 4 3	26 18 21 62 32 69	180 113 43 98 153 135	300 186 170 290 308 352	167 280 203 87 39 90	49 86 23 78 98 90	84 105 57 65 104 74
Delémont  Develier  Ederschwyler  Glovelier  Mettemberg	127 83 11 86 25	2 2 •	43 28 8 19 4	213 103 25 105 39	385 216 44 210 68	114 188 35 177 19	82 72 46 89 28	146 111 18 92 17
Montsevelier  Movelier  Pleigne  Rebeuvelier	70 46 60 31	3	9 5 26 26	67 68 100 44	146 119 189 101	41 76 236 65	100 67 58 75	50 19 43 38
Rebévelier Rogenburg Sauley Soulce Soyhières	$ \begin{array}{ c c c }  & 3 \\  & 85 \\  & 52 \\  & 27 \\  & 28 \\ \end{array} $	3	$egin{array}{c} 1 \\ 13 \\ 16 \\ 16 \\ 2 \\ \end{array}$	3 55 25 84 81	7 156 93 128 111	74 10 85 27	3 65 15 61 28	5 36 32 60 44
Undervelier Vermes Vicques Total	45 117 78 1615	28	$ \begin{array}{r} 13 \\ 52 \\ 14 \\ \hline 523 \end{array} $	$   \begin{array}{r}     55 \\     35 \\     110 \\ \hline     1934   \end{array} $	115 204 202 4100	49 195 42 2299	46 217 48 1524	59 71 71 1401

					36 ue			
		Sc	chwei	ne				on.
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Amt Erlach.								
Brüttelen Erlach Finsterhennen Gäserz Gals Gampelen Ins Lüscherz Müntschemier Mullen Siselen Treiten Tschugg Vinelz Total	13 29 3 1 24 24 3 35 16 27 7 182	2	2 8 17 3 19 9 2	$ \begin{array}{c} 219 \\ 55 \\ 119 \\ 21 \\ 78 \\ 94 \\ 318 \\ 99 \\ 202 \\ 18 \\ 206 \\ 147 \\ 15 \\ 133 \\ \hline 1724 \end{array} $	232 55 148 24 83 126 361 99 208 18 260 172 42 142 1970	221 23 245 48 59 192 468 78 189 19 246 157 81 22 2048	51 54 52 67 193 72 84 74 63 43 43 848	57 24 22 4 55 24 170 187 81 3 55 53 45 73
Amt Fraubrunnen.								
Bätterkinden Ballmoos. Bangerten Büren z. Hof Deisswyl Diemerswyl Etzelkofen Fraubrunnen Grafenried Jegenstorf Iffwyl Limpach Mattstetten Messen-Scheunen Moosseedorf Mülchi Münchenbuchsee Münchringen Oberscheunen Ruppoldsried Schalunen Urtenen	90 8 22 5 10 6 6 16 46 29 26 22 4 3 13 7 45 11 8 10 5	1	23 3 4 3 1 2 1 8 7 1 7 9 1 1 4	209 35 44 108 45 96 86 103 91 240 132 174 104 22 135 134 209 83 81 53 158	322 46 70 116 56 104 93 127 145 270 165 205 109 26 152 141 271 99 8 92 68 168	59 12 3 42 8 12 24 37 45 26 21 25 27 14 87 3 29 13 1 30 9 51	202 36 54 26 21 58 61 136 97 47 69 30 13 99 29 241 37 16 48 8 121	134 29 17 54 19 54 49 63 65 110 31 65 47 29 90 43 88 48 51 32 53

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

Voili Zi. April 10		aon o	GIIIGII					
		S	chwe					Θ.
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Utzenstorf Wiggiswyl Wyler Zauggenried Zielebach Zuzwyl	$ \begin{array}{c c} 78 \\ 9 \\ 25 \\ 7 \\ 10 \\ 20 \\ \hline 541 \end{array} $	3 . 2	26 4 5 2 5 148	285 58 100 107 38 87 3025	392 71 132 116 48 112 3724	84 23 6 44 12 9 756	232 6 33 43 34 51 1848	197 16 61 21 30 89 1585
Amt Freibergen.								
Bémont Les Bois St. Brais Les Breuleux La Chaux Les Enfers Epauvillers Les Epiquerez Goumois Montfaucon Montfavergier Muriaux Noirmont Peux-Chapatte Les Pommerats Saignelégier Soubey Total	98 113 55 31 14 23 93 50 15 107 2 36 2 1 11 40 78 769	1 4 1 	5 14 11 1	$\begin{array}{c} 60 \\ 98 \\ 78 \\ 49 \\ 10 \\ 26 \\ 38 \\ 35 \\ 25 \\ 75 \\ 4 \\ 31 \\ 55 \\ \\ \\ 51 \\ 69 \\ 46 \\ \hline 750 \\ \end{array}$	163 225 144 81 24 57 180 124 42 202 9 67 57 1 64 110 167	43 143 74 21 13 36 52 81 72 50 5 12 25 54 47 67	23 28 48 43 1 20 19 5 8 13 17 68 46 11 17 36 51	52 82 46 10 5 9 51 60 58 29 2 30 41 34 33 96 638
Amt Frutigen.								
Adelboden Aeschi Frutigen Kandergrund Krattigen Reichenbach Total	186 100 163 135 11 126 721	2 2	$ \begin{array}{r} 42 \\ 39 \\ 30 \\ 34 \\ 7 \\ 76 \\ \hline 228 \end{array} $	132 93 315 65 60 234 899	362 234 508 234 78 437 1853	$   \begin{array}{r}     1187 \\     361 \\     1590 \\     697 \\     57 \\     914 \\     \hline     4806   \end{array} $	1217 688 2049 1059 249 1588 6850	67 134 178 50 62 169 660
Amt Interlaken.								
Aarmühle Bönigen Brienz	46 5 37	2	14 1 7	234 171 330	296 177 374	142 145 352	133 399 777	78 46 89

			Part 1 (	9021110	Se ue		IIZaiiii	
		S	chwei	ine	4			Φ.
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Brienzwyler Därligen	10875 .36 .2 .12215 .1621 .2416 .12 .8 .1211 .42 .608	2	41	92 43 18 349 45 41 149 56 80 26 248 75 29 181 30 61 154 129 27 31 209 203 3011	243 43 18 442 91 44 296 58 80 42 264 75 60 215 31 87 168 138 40 31 231 253 3797	262 58 35 1343 25 127 736 160 80 4 732 55 231 130 82 329 152 55 21 117 116 192 5681	325 151 146 1441 159 136 666 232 476 157 925 183 385 207 132 466 404 387 121 365 347 334	61 9 13 99 41 34 49 51 52 65 41 60 43 20 35 75 68 14 25 59 46
10tai	608	10	168	3011	3797	9681	9454	1173
Amt Konolfingen.  Aeschlen Arni Barschwand Biglen Birrmoos, Ausser . Birrmoos, Inner . Bleiken Bowyl Brenzikofen Diessbach Freimettigen Gysenstein Hauben Häutligen Höchstetten Hünigen, Nieder .	17 121 7 33 16 22 7 72 2 17 3 87 15 18 16 18	1 2 3 2 2	2 20 1 31 6 4 5 13 10 1 40 3 9 4 8 4	69 279 22 166 65 58 280 53 138 52 285 24 58 57 146 102	88 421 30 232 87 84 70 367 55 167 56 412 43 85 78 172 111	72 78 24 57 89 62 33 220 47 88 41 214 36 82 60 29	107 3 31 117 112 46 206 22 109 29 127	18 104 23 55 23 37 50 141 131 152 33 161 16 40 27 56 46

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

70m 2i. Aprii 10	1	S	chwe	ine				
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Kiesen Landiswyl Mirchel Münsingen Oberthal Oppligen Otterbach Rubigen Schönthal Stalden Tägertschi Walkringen Wichtrach, Nieder Wichtrach, Ober Worb Wyl m. OHünigen Zäziwyl Total	26 42 21 43 48 10 4 100 4 22 10 93 15 27 119 27 36 1123	3	15 5 4 17 5 5 1 59	$72 \\ 209 \\ 76 \\ 196 \\ 251 \\ 93 \\ 59 \\ 285 \\ 10 \\ 71 \\ 123 \\ 387 \\ 131 \\ 101 \\ 555 \\ 166 \\ 158 \\ \hline 4852 \\ \hline$	116 256 101 257 304 109 64 445 14 108 168 497 155 139 732 208 205 6436	46 165 101 103 97 33 57 158 22 48 34 376 40 52 362 111 99 3203	56 96 58 88 77 68 69 169 6 41 23 237 79 52 274 80 103 2725	82 111 30 155 90 55 37 224 50 67 199 71 78 350 96 69
Amt Laufen.  Blauen Brislach Burg Dittingen Duggingen Grellingen Laufen Liesberg Nenzlingen Röschenz Wahlen Zwingen Total	4 28 20 15 14 2 34 35 23 10 13 -	1	$ \begin{array}{c} 1 \\ 4 \\ \vdots \\ 2 \\ \vdots \\ 5 \\ 6 \\ 4 \\ 9 \\ \vdots \\ 1 \\ \hline 32 \end{array} $	$\begin{array}{r} 45\\147\\26\\60\\40\\70\\196\\168\\72\\182\\99\\109\\\hline1214\\\end{array}$	50 180 46 75 57 72 235 209 76 214 109 123 1446	216 177 1 23 9 5 156 47 7 171 109 13	27 24 25 59 55 70 52 48 28 63 69 45 565	29 38 6 36 17 36 81 82 30 50 52 37 494
Amt Laupen.  Clavaleyres  Dicki  Ferenbalm  Frauenkappelen .  Golaten  Gurbrü	3 48 132 42 31 45	2 3	5 22 85 24 13 30	23 135 258 191 78 71	31 207 478 257 122 146	21 86 181 60 127 88	23 73 185 87 79 47	21 42 118 104 82 56

					330 40			-
		S	chwei	ine				o o
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Laupen	8 211 64 201 58 843	$ \begin{array}{c c}  & 4 \\  & 1 \\  & 8 \\  & 3 \\ \hline  & 21 \\ \hline \end{array} $	8 123 13 88 31 442	140 793 87 667 127 2570	156 1131 165 964 219 3876	57 315 24 225 168 1352	97 392 83 327 77 1470	12 252 27 276 28 1018
Belprahon Bévilard Champoz Châtelat Chatillon Corban Corcelles Courchapoix Courrendlin Court Crémines Elay Eschert Genevez Grandval La Joux Loveresse Malleray Mervelier Monible Moutier Perrefitte Pontenet Reconvilier Roche Rossemaison Saicourt Saules Schelten Sornetan Sorvilier Souboz	11 14 21 17 8 59 21 48 44 51 6 21 39 22 36 80 34 63 5 38 12 7 14 19 54 14 19 54 14 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19		6 8 27 1 16 19 16 3 24 2 1 5 11 1 1 1 2 3 4 22 9 2 17 3 2 3	13 42 29 43 43 75 19 52 173 127 62 7 20 71 19 64 10 115 68 5 112 21 16 44 24 18 96 36 3 19 23 36	24 56 50 67 59 161 41 117 238 194 61 94 60 155 45 145 17 162 45 25 62 47 94 120 57 53 47 67 50	32 17 15 23 27 45 39 24 35 69 57 110 33 48 67 56 4 12 66 3 78 50 9 18 54 25 46 75 21 34 34 35	26 28 18 18 13 53 41 45 150 124 43 83 47 22 46 22 32 50 114 55 125 49 24 49 37 45 52 16 39 23 55 39	19 29 14 17 20 29 30 48 59 119 26 15 51 37 38 30 48 51 40 6 50 28 22 18 38 14 76 9 9 9 119 38
Tavannes	$\begin{bmatrix} 37 \\ 4 \\ \hline 928 \end{bmatrix}$	12	7 · 256	$     \begin{array}{r}       120 \\       8 \\       \hline       1633     \end{array} $	164 12 2829	51 1277	38 23 1603	100 17 1200

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

		S	chwe	ine				Φ.
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Amt Neuenstadt.  Diesse Lamboing Neuveville Nods Prêles Total	10	1	$\begin{array}{c} \cdot \\ \cdot \\ 12 \\ \underline{4} \\ -16 \\ \end{array}$	90 85 33 153 75 436	100 85 33 225 88 531	75 74 49 105 74 377	89 88 105 232 54 568	95 85 91 100 65 436
Amt Nidau.  Aegerten	12 14 20 27 14 20 30 10 24 33 12 14 7 22 11 65 7 10 25 2 12 4 50 8 453	1 	6 2 12 6 5 · 7 15 5 · 2 14 3 2 4 15 2 40 8 3 6 · 5 · 2 10 · 174	33 64 101 76 131 30 86 112 36 45 36 45 40 46 28 70 29 55 38 61 147 10 74 234 88 1816	52 80 133 109 150 30 113 159 51 45 62 101 65 59 51 83 41 177 44 68 69 63 164 10 80 294 96 2449	9 7 8 55 122 31 12 39 9 7 10 20 3 13 5 18 . 27 14 41 48 4 32 304 8 866	55 50 106 44 79 20 50 76 42 95 62 36 89 30 51 49 61 83 48 93 79 98 144 90 192 110 102	7 104 49 12 48 31 47 74 26 3 49 30 44 40 19 114 39 120 4 41 54 59 34 35 66 86 28

1	E.						. 11	, 1
*		S	chwe					Ф
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Amt Oberhasle.					13			
Gadmen	60	1	16	74	151	716	1501	20
Guttannen	78	1	15	43	136	995	777	22
Hasleberg	503	3	105	76	687	532	1358	57
Innertkirchen	166		36	84	286	885	1155	48
Meiringen	317	2	92	286	697	778	1021	138
Schattenhalb	163	1	34	74	272	330	622	21
Total	1287	7	298	637	2229	4236	6434	306
Amt Pruntrut.								
Alle	167	1	13	206	387	20	40	74
Asuel	94	1	21	58	174	80	41	50
Beurnevésain	57	1	39	54	151	56	8	24
Boncourt	78	3	43	125	249	148	30	85
Bonfol	103	2	96	104	305	33	86	79
Bressaucourt	37	1	1	59	97	22	44	62
Buix Bure	63 116	1	32	$\frac{100}{174}$	196 290	59 22	31 64	39 64
Charmoille	93	$\frac{\cdot}{2}$	33	98	226	30	37	46
Chevenez	151	$\frac{2}{2}$	20	257	430	62	66	178
Cœuve	95	$\frac{2}{2}$	82	152	331	27	9	78
Cornol	64	1	18	145	228	80	123	55
Courchavon	26			16	42		36	46
Courchenay	95	4	18	270	387	190	67	200
Courtedoux	38	•		149	187		27	68
Courtemaîche	168	2	99	57	326	<b>5</b> 8	32	42
Damphreux	99	1	42	36	178	64	24	23
Damvant	33	•	10	87	130	90	36	17
Fahy	54	1	$\frac{11}{2}$	103	169	18	2	25
Frégiécourt	32	•	6	$\frac{106}{30}$	115 68	31 4	37 29	86 25
Grandfontaine	59	1	31	182	273	17	21	25 21
Lugnez	112	$\frac{1}{2}$	55	54	213 223	92	7	24
Miécourt	54	1	28	75	158	25	31	32
Montenol	11		8	18	37	21		8
Montignez	63	2	46	68	179	119	7	29
Montmelon	41		25	35	101	166	6	78
Ocourt	14	2	26	46	88	114	20	43
Pleujouse	25	•	6	25	56	2	25	9
Porrentruy	14	•	4	195	213	38	92	92
Reclère	72	3	34	71	180	104	16	42
Roche d'or	23	•	13	16	52	41	6	8

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

		Sc	chwei	ine				
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Rocourt St. Ursanne Seleute Vendlincourt Total	$\begin{bmatrix} & & & & & & & & & & & & & & & & & & &$	· · 1 36	$ \begin{array}{c c} 2 \\ 2 \\ 17 \\ 20 \\ \hline 903 \end{array} $	$   \begin{array}{r}     123 \\     48 \\     21 \\     111 \\     \hline     3474   \end{array} $	125 53 51 199 6654	53 52 10 1948	8 48 20 18 1194	35 51 27 59 1924
Amt Saanen.								
Gsteig Lauenen Saanen und Abläntschen Total	34 58 282 374	6 6	8 3 48 59	$ \begin{array}{r} 67 \\ 53 \\ 310 \\ \hline 430 \end{array} $	109 114 646 869	597 468 1793 2858	439 324 1369 2132	83 41 266 390
Amt Schwarzenburg.							,	
Albligen	31 130 53 175 389	$ \begin{array}{c}     1 \\     3 \\     \hline     2 \\     \hline     6 \end{array} $	$   \begin{array}{c}     1 \\     36 \\     30 \\     35 \\ \hline     102   \end{array} $	110 273 177 751 1311	142 440 263 963 1808	118 1446 829 1554 3947	221 1223 1299 952 3695	58 184 104 357 703
Amt Seftigen.								
Belp Belpberg Burgistein Englisberg Gelterfingen Gerzensee Gurzelen Jaberg Kaufdorf Kehrsatz Kienersrütti Kirchdorf Kirchenthurnen Lohnstorf Mühledorf Mühlethurnen Niedermuhlern Obermuhlern Obermuhlern Riggisberg	59 51 25 2 15 7 29 30 5 23 4 21 7 30 9 10 12 19 34	3 .1 	27 16 16 5 12 8 10 5 1 6 5 6 3 12 7 3	261 109 141 75 50 178 72 19 46 86 14 103 30 36 44 114 162 203 53 185	350 176 183 77 70 199 109 56 87 43 114 58 46 87 130 175 215 85 241	221 187 456 126 155 277 163 59 65 138 19 190 90 177 152 487 311 439 77	307 119 377 64 84 120 126 39 88 70 8 75 98 47 56 132 100 78 30 330	202 113 68 44 44 136 47 38 32 104 37 43 9 25 28 115 136 145 57

	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$			3				
		S	chwe					Φ.
Gemeinden		Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Rüeggisberg Rümligen Rüthi Seftigen Toffen Uttigen Wattenwyl Total	19 38 18 29 4 39	•	12 14 2 3 1 9	88 61 97 78 51 142	120 113 117 110 56 190	172 298 220 91 31 895	104 239 148 174 74 854	283 58 52 46 57 27 96 2144
Amt Signau.								
Eggiwyl Langnau Lauperswyl Röthenbach Rüderswyl Schangnau Signau Trub Trubschachen Total	217 84 86 77 216 35 287 89	4 2 2 1	34 21 39 15 110 5 71 16	685 451 171 484 106 398 295 71	940 558 296 576 434 438 654 176	558 314 383 330 678 315 689 155	736 309 450 238 764 242 903 260	358 490 268 191 264 98 210 269 35 2183
Amt NSimmenthal.								
Därstetten Diemtigen Erlenbach Oberwyl Reutigen Spiez Stocken, Nieder Stocken, Ober Wimmis Total	57 154 44 90 78 67 11 19 27 547	1 5 2 2 2 1	20 106 38 33 59 39 9 4 13	136 145 141 135 70 216 37 21 172 1073	214 410 225 260 209 323 57 44 213 1955	379 1149 385 495 391 230 110 60 194 3393	617 1390 678 842 175 785 77 129 394 5087	114 241 176 192 89 197 14 6 59
Amt Obersimmenthal.								S. China
Boltigen Lenk St. Stephan Zweisimmen Total	$   \begin{array}{r}     144 \\     158 \\     63 \\     156 \\     \hline     521   \end{array} $	1 1 1 1 4	35 33 16 30 114	196 260 197 174 827	376 452 277 361 1466	597 1355 740 669 3361	1332 1217 801 950 4300	219 149 106 152 626

vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

		Q.	ah zezo	nc	Ш			-
		50	chwei					Φ.
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	169 360 307	Bienenstöcke
Amt Thun.								
Amsoldingen				0.0	00		444	40
Blumenstein	4		3	86	93	51		42
Buchholterberg .	80		13	63	156	257	382	69
Eriz	54	1 3	19	233	307	569		141
Fahrni	59 30		$\frac{27}{6}$	$\begin{array}{c c} 66 \\ 149 \end{array}$	155	464		120
Forst	7	4	13	28	185 52	133 140		110 30
Goldiwyl	11	4	15	76	88	50		68
Heiligenschwendi.	11	•	3	79	82	60		88
Heimberg	20	•	7	80	107	19		118
Hilterfingen	7	•	•	54	61	4		31
Höfen	22	1	14	60	97	90		52
Homberg	18		15	107	140	115		52
Horrenbach u. Buchen	44	3	19	45	111	162		28
Längenbühl	7		17	54	78	121		28 41
Langenegg, Ober.	33	2	15	58	108	366		53
Langenegg, Unter.	47		14	172	233	316	290	79
Oberhofen			1	42	43	23		32
Pohlern	21		15	30	66	99		31
Schwendibach	4		4	31	39	30		12
Sigriswyl Steffisburg	11		6	393	410	252		233
Strättligen	28	1	10	375	414	235		264
Teuffenthal	27	2	16	159	204	115		115
Thierachern	9		2	48	59	69		30
Thun	32	3	9	143	187	79	92	67
Uebeschi	18 53	4	23 26	112 58	157 137	75 85		36 38
Uetendorf	83		17	204	304	201		94
Wachseldorn	18		7	43	68	188		24
Zwieselberg	27	•	7	46	80	23		21
Total	774	24	329	3094	4221	4391		2119
Amt Trachselwald.					8 -	1		
100 11								
Affoltern	36		7	236	279	293	116	82
Dürrenroth	171	4	42	279	496	293	169	155
Eriswyl	94		11	142	247	135	360	66
Huttwyl	261	2	75	362	700	179	307	292
Lützelflüh	191	•	25	749	965	644		,433
Rüegsau	101	1	15	406	523	364	182	232
Bumswald	253	3	61	743	1060	918	819	404
1	11	1	1	l		11	ll	U I

#### Ergebnisse der Viehzählung vom 21. April 1886 nach Gemeinden.

		Q.	chwe	ine				
Gemeinden	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Trachselwald Walterswyl Wyssachengraben . Total	41 84 96 1328	10	$ \begin{array}{r}     3 \\     19 \\     28 \\ \hline     286 \end{array} $	350 155 242 3664	394 258 366 5288	358 155 290 3629	284 95 297 2992	158 59 173 2054
Amt Wangen.								
Attiswyl	59 3 10 78 14 9 2	1	18 1 15 4 .6 22 6 .4 .5 20 .2 .7 .8  .9 .3  .8 .119	113 34 60 299 122 65 38 89 80 10 141 80 297 87 64 435 113 28 62 119 69 28 151 39 2768	190 38 71 392 140 65 53 93 87 10 158 88 387 97 64 83 94 465 129 36 97 141 69 28 210 39 3324	28 5 8 129 31 20 122 10 9 42 150 2 4 27 34 179 27 6 20 26 18 4 28 2 943	220 5 81 542 208 33 53 78 65 38 179 93 142 72 85 54 105 354 105 53 171 136 87 10 168 97 3234	70 20 19 374 77 31 41 45 47 10 127 28 159 43 23 17 27 170 48 60 32 40 81 21 100 30 1740

#### I. Der Viehstand im Kt. Bern vom 21. April 1886

Tab. I. nach Amtsbezirken und Landestheilen.

	Viehbe	sitzer			P	fer	dе			lel	
Amtsbezirke		-pu	Fol	nlen		von 4	und meh	r Jahren	hl	ules	
und  Landestheile	Gesammtzahl	Wovon nicht Land- wirthschaft treibend	unter 2 Jahren	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchthengste (wirkl. verwendete)	Zuchtstuten (trächt. u. säugende)	Andere Pferde	Gesammtzahl	Maulth, u. Maulesel	Esel
Oberhasle Interlaken	1,264 3,765 1,890 843 1,321 1,803 3,576 14,462	361 195 97 196 304 367 1,693		8 2 6 29 23 5 38 111	$ \begin{array}{r}     6 \\     7 \\     2 \\     13 \\     13 \\     4 \\     29 \\     \hline     74 \end{array} $	$ \begin{array}{c} 3 \\ 1 \\ \vdots \\ 1 \\ \hline 6 \end{array} $	$   \begin{array}{r}     15 \\     4 \\     6 \\     30 \\     32 \\     15 \\     30 \\     \hline     132   \end{array} $	88 488 117 107 102 193 887 1,982	$   \begin{array}{r}     141 \\     506 \\     139 \\     229 \\     211 \\     235 \\     1,026 \\     \hline     2,487   \end{array} $	1 1	6 2 8
Signau	2,800 2,695	$\frac{498}{354}$	$146 \\ 125$	$\begin{array}{c} 115 \\ 195 \end{array}$	$\begin{array}{c} 171 \\ 201 \end{array}$	3 3	$\frac{119}{104}$	808 888	1,362 1,516		24
Emmenthal	5,495	$\frac{354}{852}$	271	310	$\frac{201}{372}$	$-\frac{3}{6}$	223	$\frac{-360}{1,696}$	$\frac{1,310}{2,878}$		$\frac{24}{24}$
Konolfingen Seftigen	3,096 2,875 1,597 1,225 3,261 1,674 2,629 16,357	469 450 90 287 979 53 402 <b>2.730</b>	120 137 112 34 87 53 81 <b>624</b>	132 113 73 81 215 95 125 834	169 101 70 95 306 104 197	6 4 4	100 102 75 9 51 20 57	1,190 760 407 440 1,931 698 1,273 <b>6,699</b>	2,591	2 9 1 2 1 4	$     \begin{array}{r}                                     $
Aarwangen	2,997	245	54	88	97	4	32	669	944		8
Wangen	2,252	187	64	74	72	6	54	398	668		•
Oberaargau	5,249	432	118	162	169	10	86	1,067	1,612	-	8
Büren	1,411 318	$\begin{array}{c} 70 \\ 114 \end{array}$	53 5	$\begin{array}{c} 51 \\ 3 \end{array}$	41 8	2	17	$\begin{array}{c} 334 \\ 200 \end{array}$	498 216		
Nidau	1,681	97	86	82	75	1	22	427	693		
Aarberg Erlach	2,390 983	181 48		195 80	$\frac{211}{41}$	1	$\begin{array}{c} 35 \\ 21 \end{array}$	630 $407$	1,172 615		•
Seeland	6,783		310	-	376	4	$\frac{21}{95}$	1,998			2
Neuenstadt Courtelary	$ \begin{array}{r}                                     $	31 133 204 92 497 317 136	7 222 290 520 983 392 34	12 80 137 143 331 135 18	5 55 83 80 185 89 10 <b>507</b>	$\begin{array}{c} \cdot \\ 3 \\ 4 \\ 17 \\ 24 \\ 10 \\ 2 \end{array}$	1 152 329 558 869 424 23 <b>2,356</b>	96 537 505 362 1,070 422 163	121 1,049 1,348 1,680 3,462 1,472 250	4 1 3	2 1 3 1
Kanton	59,430	7,627	3,953	2,684	2,540	103	3,306	16,597	29,183	43	67

I. Der Viehstand im Kt. Bern vom 21. April 1886

Tab. II.

nach Amtsbezirken und Landestheilen.

(Fortsetzung.)

	Rindvieh										
	W.	lber	•.	-	Rind	ATGII		0	Φ 1		
Amtsbezirke	$\frac{\text{bis }^1/_2}{\text{bis }^1/_2}$	Jahr	eh Jahr	Zuchtstiere n 1—2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	en von Jahren		Jahre	Jahre	Gesammtzahl	
und	ht	zum Schlachten	Jungvieh $1/2-1$ J	sti 2 J	er üb Jahr	n Jab	Kühe	.2	. 3	m	
Landestheile	zur	zum	Jung 1/2	cht	nder 1	hse	Kü	üb.	üb.	Ħ	
	zur Aufzucht	zı	J	Zuch von 1—	Rin	Ochsen 1—3 Ja		ere	hs.	888	
725	₹	Sc	von	Δ				Stiere	Ochs.	ਲੁ	
Oberhasle	1,032	67	1,008	44	575	14	2,178	25	•	4,943	
Interlaken	2,390	155	1,282	161	2,959	22	5,327	19	6	12,321	
Frutigen	2,413	44 44	1,318	$\frac{266}{187}$	2,492	$\begin{array}{c} 170 \\ 152 \end{array}$	3,070	7	10	9,780	
OSimmenthal.	1,635 $2,248$		1,022 $1,518$	378	1,278 $1,763$	$\frac{132}{300}$	$2,636 \\ 3,376$	$\frac{10}{5}$	10	6,974	
NSimmenthal.	2,004		1,237	190		28	3,479	9	•	$9,636 \\ 8,559$	
Thun	1,525		901	154	2,187	12	7,474	12	4	13,051	
Oberland					$\frac{2,757}{12,757}$	698	27,540	87	20	$\frac{15,051}{65,264}$	
			-					-			
Signau Trachselwald .		$1,479 \\ 1,263$	1,047 $983$	$\begin{array}{c} 187 \\ 166 \end{array}$	1,924 $1,585$	$\frac{8}{3}$	9,457 $9,246$	$\frac{23}{16}$	8	15,684 $14,714$	
Emmenthal		$\frac{1,203}{2,742}$	2,030	$\frac{100}{353}$	$\frac{1,505}{3,509}$	$-\frac{3}{11}$	18,703	$\frac{10}{39}$	$-\frac{3}{8}$	30,398	
		-	-					-	September 1		
Konolfingen	1,585	899	673	166	1,671	19	10,920	19	1	15,953	
Seftigen	1,544		1,083	123	1,852	24	6,459	-12	7	11,489	
Schwarzenburg . Laupen	980 510	$\begin{array}{c} 162 \\ 127 \end{array}$	$\begin{array}{c} 572 \\ 299 \end{array}$	58 64	$\substack{1,277\\586}$	$\frac{3}{32}$	3,410	$\frac{9}{1}$	$\frac{\cdot}{2}$	6,471 $5,177$	
Bern	1,307	721	761	186	1,619	16	3,556 $11,124$	33	$\frac{2}{22}$	15,789	
Fraubrunnen .	838	155	445	90	934	11	5,173	24		7,670	
Burgdorf	1,277	574	771	171	1,378	61	8,958	26	17	13,233	
Mittelland		3,023	4,604	858	9,317	166	49,600	124	49	75,782	
Aarwangen		1,279	611	133	1,305	40	8,298	12	15	12,726	
Wangen	944		549	93	1,032	60	5,394	19	10	8,495	
0beraargau		1,673	1,160	226	2,337	100	13,692	31	25	21,221	
Büren	530	108	295	36	681	21	2,806	13	4	4,494	
Biel	31	16	53		99	5	350	2	19	575	
Nidau	355	111	384	35	735	56	2,745	9	11	4,441	
Aarberg	811	261	545	82	1,012	48	5,642	35		8,442	
Erlach	353	74	321	24	479	319	1,548	16	76	3,210	
Seeland	2,080	570	1,598	177	3,006	449	13,091	75	116	21,162	
Neuenstadt	389	1	231	6	275	414	619	8	144	2,087	
Courtelary	1,052	131	534	85	1,412	370	4,103	14	98	7,799	
Münster	1,305	129	803	75	1,499	630	3,440	23	105	8,009	
Freibergen	1,243		956	62	1,074	234	3,035	8	50	6,768	
Pruntrut	893		990	74	1,355	664	4,446	23	319	8,894	
Delsberg	1,084		1,078	57	1,148		3,337	24	318	8,044	
Laufen	286	14	377	15	359		1,193	17	203	$\frac{2,725}{44,200}$	
Jura	6,252	595	4,969	374		3,487	20,173	-		44,326	
Kanton	34,600	9,852	22,647	3,368	38,048	4,911	142,799	473	1,455	258,153	

I. Der Viehstand im Kt. Bern vom 21. April 1886

Tab. III. nach Amtsbezirken und Landestheilen.

(Schluss.)

		S	chwe	ine				Bie	nen-
Amtsbezirke und Landestheile	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber (verwendete)	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine (Fasel- u. Mastschw.)	Gesammtzahl	Schafe	Ziegen	Besitzer	Stöcke
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal . Thun Oberland	1,287 608 721 374 521 547 774 4,832	7 10 5 6 4 14 24 70	298 168 228 59 114 321 329 1,517	637 3,011 899 430 827 1,073 3,094 9,971	2,229 3,797 1,853 869 1,466 1,955 4,221 16,390	4,236 5,681 4,806 2,858 3,361 3,393 4,391 28,726	6,434 9,454 6,850 2,132 4,300 5,087 5,501 39,758	79 266 160 86 158 222 472 1,443	306 1,173 660 390 626 1,088 2,119 <b>6,362</b>
Signau Trachselwald Emmenthal	1,282 1,328 2,610	$\frac{11}{10}$	376 286 662	3,040 $3,664$ $6,704$	$4,709 \\ 5,288 \\ \hline 9,997$	4,183 3,629 7,812	$5,147 \\ 2,992 \\ \hline 8,139$	$   \begin{array}{r}     595 \\     \hline     604 \\     \hline     1,199   \end{array} $	2,183 2,054 4,237
Konolfingen Seftigen	1,123 630 389 843 970 541 878	28 14 6 21 28 10 27 134	433 242 102 442 356 148 274 1.997	4,852 2,928 1,311 2,570 4,635 3,025 4,374 <b>23,695</b>	6,436 3,814 1,808 3,876 5,989 3,724 5,553	3,203 7,166 3,947 1,352 2,581 756 2,598 21,603	2,725 4,660 3,695 1,470 2,873 1,848 2,972 20,243	637 433 130 156 542 290 466 <b>2.654</b>	2,877 2,144 703 1,018 2,782 1,585 2,436 13,545
Aarwangen Wangen Oberaargau	713 432 1,145	10 5 15	$   \begin{array}{r}     \hline                                $	$     \begin{array}{r}       3,426 \\       2,768 \\       \hline       6,194     \end{array} $	4,336 3,324	1,254 943 2,197	2,776 3,234 6,010	614 370	2,717 1,740 4,457
Büren	765 29 453 1,650 182 3,079	11 6 20 4	315 5 174 619 60 1,173	1,733 250 1,816 3,444 1,724	2,824 284 2,449 5,733	406	1,745 312 2,034 2,942 848 7,881	241 38	1,184 236 1,263 1,775 833 <b>5,291</b>
Neuenstadt Courtelary	78 576 928 769 2,241 1,615 198 <b>6,405</b>	1 7 12 10 36 28 2 96	16 102 256 188 903 523 32 <b>2,020</b>	1,934 1,214	1,511 2,829 1,717 6,654 4,100	377 1,314 1,277 795 1,948 2,299 934 8,944	568 764 1,603 454 1,194 1,524 565 6,672	185 494 370 89	436 959 1,200 638 1,924 1,401 494 <b>7,052</b>
Kanton	23,445	377	7,675	65,798	97,295	74,562	88,703	8,929	40,944

Tab. IV.

## II. Die Bewegung desI. Die Hauptergebnisse der 15

	einer ndern	Pfe				dvieh		Schw	eine
Jahr		incl. Mault		Im G	anzen	Kü			me
der Zählung	Periode von	Ge- zählte Stücke	a- od. Abnahme (+ od) per Jahr 4)	Ge- zählte Stücke	1- od. Abnahme (+ od. —) per Jahr 4)	Ge- zählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ od. —) per Jahr 4)	Ge- zählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ od) per Jahr 4)
	Jahre		-nZ		Zu-		Zn-		Zr
18081)		19,021	•	116,276		68,943		52,325	
1810¹)	2	18,134	443	112,082	2097	67,984	479	40,938	-5693
18121)	2	18,408	+ 137	120,922	+4420	73,458	+2737	56,253	+7657
1815¹)	3	18,530	+ 41	115,818	-1701	71,619	- 613	37,980	-6091
1819¹)	4	27,719		158,388		87,288		55,185	•
18221)	3	28,106	+ 127	150,364	-2674		-1093	50,416	1590
18251)	3	31,275	<del>+</del> 1056				+1511	50,864	+ 149
18271)	2	32,967	+846	152,597	-4579	88,678	+ 69	68,763	+8949
1830¹)	3	34,850	+618		İ	1	+1066	60,911	-2617
1843¹)	13	31,771	237	161,621	- 378	93,123	+ 96	76,651	+1211
18471)	4	31,015	<b>—</b> 189	177,075	+3864	118,354	+6308	48,745	-6976
18592)	12	25,746	439	183,841	+ 564	107,215	- 928	79,451	+2559
1866³)	7	29,314	+510	195,327	+1641	111,657	+ 635	61,790	2523
1876 <sup>3</sup> )	10	28,718	— 60	216,702	+2138	127,109	+1545	76,088	+1430
18863)	10	29,293	+ 57	258,153	+4145	142,799	+1569	97,295	+2121
Zu- nahme	*	im Gan- zen	°/o	im Ganzen	°/0	im Ganzen	0/0	im Ganzen	0/0
1819-47	28	+3296	+11,0	+18,687	+11,8	+31,066	+35,6	- 6,440	11,7
	39	-1722	- 5,6	+81,078	+45,8	+24,445	+20,7	+48,550	+99,6
1819-86	67	+1574	+ 5,7	+99,765	+63,0	+24,445 +55,511	+63,6	+42,110	+76,3
100 200						 März. <sup>2</sup> )			

Anmerkungen: <sup>1</sup>) Jeweilen im März. <sup>2</sup>) Im April. <sup>3</sup>) Am 21. April. <sup>4</sup>) Die berechnete Zu- oder Abnahme ist immer gegen die frühere Zählung verstanden; der wagrechte Strich zwischen 1815 und 1819 deutet auf die Gebietserweiterung des Kantons durch den Jura hin, wesshalb die Vergleichszahlen für 1819 wegfallen müssen. <sup>6</sup>) Eine Rindvieheinheit = <sup>2</sup>/<sub>3</sub> Pferd = 1 Stück Rindvieh = 4 Schweine = 10 Schafe = 12 Ziegen.

Viehstandes seit 1808. Viehzählungen dieses Jahrhunderts.

Sch	afe	Zie	gen	Rindy	ieheinhe	eiten <sup>6</sup> )		Rindv.	Einheiten
Ge- zählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ od. —) per Jahr 4)	Ge- zählte Stücke	Zu- od. Abnahme (+ od) per Jahr 4)	im Ganzen	oder A	iu- bnahme od. —) Jahr 4) in 0/00	Bevölke- rungs- zahl <sup>7</sup> )	auf 100 Ein- wohner	auf 1 ☐-Kilom. Kulturland <sup>8</sup> )
95,104 103,274 118,092	- + 4085 + 7409	35,610 23,623 41,821	5993 -+9099	170,366 161,647 177,891		,,,	240,223 244,835 250,445	70, <sub>9</sub> 66, <sub>0</sub> 71, <sub>0</sub>	31, <sub>8</sub> 30, <sub>2</sub> 33, <sub>2</sub>
108,415	— 9681	31,538 55,873	-3428	164,641 229,460	<del>-375</del> 0	-21,1	258,860 338,337	63, <sub>6</sub> 67, <sub>8</sub>	30,7
146,025 136,672 124,082	+12,537 - 3118 - 6295		-1860 $-1048$ $+1265$	223,920 238,978 235,786	+5019	$\begin{vmatrix} -8,06 \\ +22,4 \\ -6,68 \end{vmatrix}$	349,040 360,086	64, <sub>1</sub> 66, <sub>4</sub> 64, <sub>1</sub>	32, <sub>8</sub> 35, <sub>0</sub> 34, <sub>6</sub>
130,007 126,372 105,686	+ 1975 - 280 - 5171	55,872 66,509 63,621	+2064 + 818 - 722	251,697 246,620 251,655	+5304 - 391	+22,5 $-1,55$	379,284 432,354 449,345	57, <sub>0</sub> 56, <sub>0</sub>	36, <sub>9</sub> 36, <sub>2</sub> 36, <sub>9</sub>
104,899 104,657 78,889	- 66 - 34 - 2577	82,012 76,343 83,220	+1533 - 810 + 688	259,647 271,572 293,625	+666 $+1703$	+2,65 +6,56	462,623 490,603 521,324	56, <sub>1</sub> 55, <sub>8</sub> 56, <sub>3</sub>	38, <sub>1</sub> 39, <sub>8</sub> 43, <sub>1</sub>
74,562	— <b>4</b> 33	88,703	+ 548	341,264	+4764	+16,3	550,689	62,0	50,1
im Ganzen	°/o	im Ganzen	°/o	Ve Im Gai		ng Per Jahr	Bevölk verme Im Ganze Zahl  in	hrun en   P	g er Jahr
-33,853	31,3	+ 7,748 +25,082 +32,830	+58,7	+ 22,195 + 89,609 +111,804	$+9,_{7}$ $+35,_{6}$ $+48,_{7}$	$ \begin{array}{c c} -793 & 0,_{35} \\ -2298 & 0,_{91} \\ -1669 & 0,_{73} \end{array} $	+ 111,008 + 101,344 + 212,352	-32, <sub>8</sub> 39 -22, <sub>5</sub> 25 -62, <sub>8</sub> 31	1, <sub>17</sub> 199 0, <sub>58</sub> 70 0, <sub>94</sub>

<sup>&</sup>lt;sup>7</sup>) Für diejenigen Jahre, wo keine Volkszählung stattgefunden, beruht die Angabe auf Wahrscheinlichkeitsrechnung; für 1866, 1876 und 1886 ist die Bevölkerungszahl auf Mitte des Jahres berechnet. <sup>8</sup>) Bis 1815 mag das Kulturland des Kantons ca. 535,805 Hektaren betragen haben, seit der Vereinigung des Juras nehmen wir dasselbe zu 681,820 Hektaren an.

### 2. Die Viehhaltung in den Jahren 1819, 1847 und 1876 nach Amtsbezirken und Landestheilen.

Tab. V.

Der Viehstand von 1819.

		re	Rind	vieh				0
Amtsbezirke und Landestheile	Pferde	Esel u. Maulthiere	Im Ganzen	Kühe	Schweine und Ferkel	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke im Jahr 1827
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal . Thun	$   \begin{array}{r}     166 \\     238 \\     64 \\     127 \\     191 \\     218 \\     \hline     556 \\     \hline     1,560 \\   \end{array} $	2	4,543 10,802 6,893 4,559 7,072 6,810 7,904 48,583	2,562 $6,488$ $3,290$ $2,404$ $3,380$ $3,591$ $5,080$ $26,795$	2,478 1,449 370 1,083 1,567 2,399	5,523 2,495 4,331 3,524	9,492 4,384 1,865 4,025 4,171 3,183	? 747 428 203 440 656 1,371 3,845
Signau	$   \begin{array}{r}     941 \\     1,435 \\     \hline     2,376   \end{array} $	$-\frac{4}{7}$	6,620 6,325 <b>12,945</b>	4,433 4,114 8,547		$4,842 \\ 4,928 \\ \hline 9,770$	1,117	$1,262 \\ 1,441 \\ \hline 2,703$
Konolfingen Seftigen	1,715 1,199 655 520 1,641 1,098 1,574 8,402	$ \begin{array}{c} 2 \\ 11 \\ 39 \\ 3 \\ 6 \\ 14 \\ 11 \\ \hline 86 \end{array} $	9,397 7,614 3,915 2,307 7,471 4,091 6,651 41,446	6,383 3,808 2,245 1,338 5,065 2,461 4,156 <b>25,456</b>	2,652 $878$ $1,932$ $4,333$ $2,864$ $3,555$	5,785 $2,865$	1,961 1,302 536 1,181 701 993	2,329 1,554 558 553 2,085 1,357 1,869 10,305
Aarwangen	929 1,218 <b>2,147</b>	$-rac{6}{2}$	5,665 5,081 10,746	$ \begin{array}{r} 3,562 \\ 2,891 \\ \hline 6,453 \end{array} $		2,660 3,175	832 1,120	1,663
Büren	798 1,170 1,323 889 4,180	· · 2 1	2,607 2,552 3,550 3,515 12,224	1,409 1,599 2,180 1,521	2,279 1,661 4,119 947	1,765 2,538 3,517 3,030	634 979 946 846	901 1,128 1,351 951
Neuenstadt * Courtelary Münster Freibergen Pruntrut Delsberg * Laufen * Jura	803 1,603 1,729 3,336 1,437 8,908	. 2 1 12 7 13	5,446 5,918 5,294 6,245 9,541 32,444	2,641 2,342 2,621 2,535 3,189 13,328	$731 \\ 2,770$	2,743 1,350 5,775	1,199 392 2,183 1,997	
Kanton	27,573	-	-	-		108,415		
* Der Amtsbezirk	Diel	domo	la maah	t Widow	, None	34 mit E	1	T

<sup>\*</sup> Der Amtsbezirk Biel war damals noch mit Nidau, Neuenstadt mit Erlach und Laufen mit Delsberg verschmolzen. Eine Ausscheidung der heutigen Amtsbezirke konnte nicht vorgenommen werden, weil sich das Urmaterial nirgends vorgefunden hat, und die Resultate nur amtsbezirksweise bekannt sind.

## 2. Die Viehhaltung in den Jahren 1819, 1847 und 1876 nach Amtsbezirken und Landestheilen. (Fortsetzung.)

Tab. VI.

Der Viehstand von 1847.

	שע		тоньванс	r AOTT 1				
		)re	Rino	lvieh				Φ
Amtsbezirke und Landestheile	Pferde	Esel u. Maulthiere	Im Ganzen	Kühe	Schweine und Ferkel	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Oberhasle Interlaken	156 244 106 214 173 230 673 1,796	1 5 1 · · · · · · · · · · · · · · · · ·	$\begin{array}{c c} 4,482 \\ 7,146 \\ 6,198 \\ 8,548 \end{array}$	7,371 3,806 3,185 4,247 4,667 6,334	$\begin{array}{c c} 2,232\\ 1,435\\ 462\\ 1,197\\ 1,593\\ \end{array}$	6,921 5,285 2,345 4,006 3,927 5,062	7,725 5,056 1,684 3,846 4,658 4,467	707 397 132 355 725 1,673
Signau	1,100							
Trachselwald	1,256		7,094					
Emmenthal	2,356		14,114	-				
Konolfingen Seftigen	$ \begin{array}{r} 1,967 \\ 1,438 \\ 595 \\ 599 \\ 2,137 \\ 1,091 \\ 1,848 \\ \hline 9,675 \end{array} $	7 28 2 8 1 6	$\begin{array}{c} 11,809\\ 8,862\\ 4,208\\ 3,076\\ 10,038\\ 5,068\\ 8,053\\ \hline 51,114\\ \end{array}$	5,741 2,311 1,880 7,913 3,788 6,031	2,370 976 1,645 3,181 1,901 2,377	8,517 3,346 3,010 5,387 2,364 4,298	3,056 2,141 941 2,013 1,033	1,938 328 493 1,975 940 1,449
Aarwangen	858		6,470					
Wangen	$\frac{1,048}{1,906}$		$\frac{6,087}{12,557}$	$\frac{4,018}{8,848}$				
Büren	748 190 821 1,282 745 3,786	4 1 7 5 4	3,129 585 2,892 5,258 2,783 14,647	2,005 403 1,877 3,851	1,973 176 1,531 3,238 1,159	1,584 331 2,077 3,898	978 221 885 1,372 713	807 171 657 912 498
Neuenstadt Courtelary	138 1,111	1 1	$2,181 \\ 6,447$	$946 \\ 4,024$		1,052 $1,812$	344 779	
Münster	1,806 1,992 4,334 1,684 284	5 29 5 1	6,621 5,464 7,100 7,044 2,097	3,600 3,209 3,432 3,631 982	1,071 $769$ $2,787$ $1,489$ $486$	2,353 1,021 3,517 2,253 1,119	773 300 1,385 1,035 392	893 539 1,220 1,014 257
Jura	11,349	42	36,954	19,824	7,466	13,127	5,008	5,243
Kanton	30,868	147	177,075	118,354	48,745	105,686	63,621	27,460
Tegrande and the second						1	- 1	1

## 2. Die Viehhaltung in den Jahren 1819, 1847 und 1876 nach Amtsbezirken und Landestheilen. (Schluss.)

Tab. VII.

Der Viehstand von 1876.

		re	Rind	vieh				Ф
Amtsbezirke und Landestheile	Pferde	Esel u. Maulthiere	Im Ganzen	Kühe	Schweine und Ferkel	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal Niedersimmenthal . Thun	126 485 141 179 171 263 971 2,336	2 6 1 2	4,216 10,229 8,333 5,745 7,938 7,481 10,755 54,697	2,027 4,816 2,964 2,208 2,621 3,276 6,278 24,190	1,606 658 1,212 1,577	5,155 4,168 2,703	8,044 $5,352$ $1,819$ $3,888$ $4,791$ $5,568$	1,006 642 246 478 782
Signau Trachselwald	1,209 1,392	$\begin{array}{c} 1 \\ 29 \end{array}$	12,860 $12,285$	8,360 8,683		$4,194 \\ 3,577$		1,628 1,785
Emmenthal	2,601	30	$\frac{25,145}{25,145}$	$\frac{-0,000}{17,043}$		7,771	8,201	3,413
Konolfingen Seftigen	$\begin{array}{c} 1,648 \\ 1,268 \\ 685 \\ 622 \\ 2,473 \\ 939 \\ 1,771 \\ \hline 9,406 \end{array}$	1 3 16 5 2 6	13,396 10,151 5,200 3,947 12,722 5,806 10,531 <b>61,753</b>	9,792 5,837 2,678 2,910 9,549 4,330 7,919 43,015	2,930 1,303 2,915 4,609 2,871 4,423	7,745 4,233 1,881 3,538 1,053	3,353 1,481 2,896 1,922 3,284	2,931 729 739 3,182 1,163 1,992
Aarwangen Wangen	$   \begin{array}{r}     767 \\     767 \\     \hline     1,534   \end{array} $	$\begin{array}{c} 1\\3\\ \hline 4\end{array}$	$9,461 \\ 7,517 \\ \hline 16,978$	6,843 5,233 12,076	2,681	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN	$3,056 \\ 3,199$	1,282
Büren	504 241 690 1,101 546 3,082	1 1 1 1	3,797 479 3,759 6,682 2,783 17,500	2,579 344 2,553 4,941 1,401	2,539 152 2,011 4,484	731 58 1,255 2,434 3,201	1,719 210 1,744 2,435 985	899 215 915 1,303 589
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Pruntrut Delsberg Laufen Jura	117 934 1,358 1,724 3,809 1,443 257 9,642	1 12 2 9 9 2	2,297 7,092 7,150 6,183 8,265 7,214 2,428 40,629		1,234 2,382 1,213 5,895 3,487 1,077	1,263 1,476 868 2,128 2,208 634	871 1,032 611 1,397 1,192 651	360 1,117 1,300 674 3,038 1,579 737 8,805
Kanton	28,601	117	216,702	127,109	76,088	78,889	83,220	39,226

### 3. Vergleichung des Viehstandes von 1886 mit demjenigen von 1876

Tab. VIII. nach Amtsbezirken und Landestheilen.

	Rindy	ieheinhe	eiten	me von	I	erde	9	Rindvieh			
Amtsbezirke und Landestheile	Total 21.April 1876	Zunahm Abnahm absolut		g. Zu- oder Abnahme der Bevölkerung von 1870-1880	Total	Zunah Abnah ab- solut		Total	m Ganzen Zunahm Abnahm absolut	ie +	
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal Thun Oberland	5,689 12,897 9,808 6,602 9,207 8,971 13,808 66,982	$ \begin{array}{r} + 2,503 \\ + 1,696 \\ + 1,398 \\ + 1,808 \\ + 1,195 \\ + 2,734 \end{array} $	$+17,_{4}$ $+19,_{4}$ $+17,_{3}$ $+21,_{2}$ $+19,_{7}$ $+13,_{3}$ $+19,_{8}$ $+18,_{4}$	$\begin{array}{c} + \ 1,_{19} \\ + \ 4,_{83} \\ + \ 4,_{41} \\ + \ 0,_{38} \\ + \ 1,_{15} \\ + \ 3,_{94} \\ + \ 3,_{24} \end{array}$	485 141 179 171 263 971	$     \begin{array}{r}       + 21 \\       - 2 \\       + 50 \\       + 40 \\       - 28 \\       + 55     \end{array} $	$ \begin{array}{c} -1,_{4} \\ +27,_{9} \\ +23,_{4} \end{array} $	8,333 $5,745$ $7,938$ $7,481$ $10,755$	+2,092 $+1,447$ $+1,229$ $+1,698$ $+1,078$	$\begin{array}{c} +17,_{3} \\ +20,_{5} \\ +17,_{3} \\ +21,_{4} \\ +21,_{4} \\ +21,_{4} \\ +19,_{3} \end{array}$	
Signau Trachselwald Emmenthal		$ \begin{array}{r} + 3,319 \\ + 2,869 \\ + 6,188 \end{array} $	$ \begin{vmatrix} +20,_{2} \\ +17,_{8} \\ +19,_{0} \end{vmatrix} $	+2,01	$1,209 \\ 1,392 \\ \hline 2,601$	+124	+12,7 + 8,9 + 10,6	$12,860 \\ 12,285 \\ \hline 25,145$		+21,9 + 19,8 + 20,9	
Konolfingen Seftigen Schwarzenburg Laupen Bern Fraubrunnen Burgdorf Mittelland	13,903 7,280 5,928 18,182 8,198 14,868	$\begin{array}{c} + 1,474 \\ + 1,469 \\ + 3,500 \\ + 2,091 \end{array}$	+16,8 +10,6 +20,2 +24,8 +19,8 +25,8 +19,8 +18,4	$\begin{array}{c} -0,_{21} \\ -1,_{99} \\ +0,_{06} \\ +16,_{03} \\ +2,_{66} \\ +8,_{85} \end{array}$	$ \begin{array}{c c} 1,268 \\ 685 \\ 622 \\ 2,473 \\ 939 \end{array} $	- 51 + 56 + 37 +118 + 31 - 36	$ \begin{array}{c c} - & 4,0 \\ + & 8,2 \\ + & 5,9 \\ + & 4,8 \\ + & 3,3 \\ - & 2,0 \end{array} $	10,151 5,200 3,947 12,722 5,806 10,531	$\begin{array}{c} + 1,271 \\ + 1,230 \\ + 3,067 \\ + 1,864 \end{array}$		
Aarwangen Wangen	11,612 9,726 <b>21,33</b> 8	+ 968	+34,9 $+10,0$ $+23,9$	$-1,_{44}$	767	99	+23,1 $-12,9$ $+5,1$	$9,461 \\ 7,517 \\ \hline 16,978$	+ 978	+13,0	
Büren	5,406 903 5,569 9,902 4,424 <b>26,20</b> 4	$ \begin{array}{rrrr} + & 727 \\ + & 99 \\ + & 779 \\ + & 2,171 \\ + & 477 \end{array} $	+13,	$ \begin{array}{c}  + 5,63 \\  + 36,36 \\  + 14,08 \\  + 7,86 \\  - 7,86 \end{array} $	504 241 690 1,101 546	$ \begin{array}{r}  - & 6 \\  - & 25 \\  + & 3 \\  + & 71 \\  + & 69 \end{array} $	$ \begin{array}{c}  -1,_{2} \\  -10,_{4} \\  +0,_{4} \\  +6,_{5} \\  +12,_{6} \end{array} $	3,797 479 3,759 6,682	$ \begin{array}{rrr} + & 697 \\ + & 96 \\ + & 682 \\ + & 1,760 \\ + & 427 \end{array} $	$+18,_{4}$ $+20,_{0}$ $+18,_{1}$ $+26,_{3}$ $+15,_{3}$	
Neuenstadt Courtelary	2,674 9,019 10,019 9,223 15,794 10,573 3,201 60,503	$ \begin{array}{c} + & 935 \\ + & 983 \\ + & 617 \\ + & 255 \\ + & 1,061 \\ + & 403 \end{array} $	+ 6, + 1, + 10, + 12,	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$   \begin{array}{c}     934 \\     1,358 \\     1,724 \\     3,809 \\     1,443 \\     257   \end{array} $	$ \begin{array}{r} +115 \\ -10 \\ -44 \\ -347 \\ +29 \\ -7 \end{array} $	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	7,092 $7,150$ $6,183$ $8,265$ $7,214$	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$\begin{array}{c} +10.0 \\ +12.0 \\ +9.5 \\ +7.6 \\ +11.5 \end{array}$	
Kanton	293,625	+47,640	+16,	$+5,_{77}$	28,601	+582	+ 2,0	216,702	+41,451	+19,,	

#### 3. Vergleichung des Viehstandes von 1886 mit demjenigen von 1876

Tab. VIII.

nach Amtsbezirken und Landestheilen.

(Schluss.)

	II.						1					Olliuss
	$\mathbf{R}$	indvie	eh	So	chweir	10	8	Schafe			Ziegei	n
Amtsbezirke und Landestheile	Total	Zunah Abnah ab- solut		Total	Zunah Abnah ab- solut		Total	Zunah Abnah ab- solut	,	Total	1	in °/ <sub>0</sub>
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen OSimmenthal . Thun Oberland	4,816 2,964 2,208 2,621 3,276 6,278	+203 $+1196$	$ \begin{array}{c} +10,_{6} \\ +3,_{6} \\ +19,_{4} \\ +28,_{8} \\ +6,_{2} \\ +19,_{1} \end{array} $	2,984 1,606 658 1,212 1,577 2,826	$ \begin{array}{r} + 254 \\ + 378 \\ + 1395 \end{array} $	$+27,_{2}$ $+15,_{4}$ $+32,_{1}$ $+21,_{0}$ $+24,_{0}$ $+49,_{3}$	5,155 $4,168$ $2,703$ $3,851$ $2,975$ $4,276$	+ 431 + 526 + 638 + 155 - 490 + 418 + 115	$+10,_{2}$ $+15,_{3}$ $+5,_{7}$ $-12,_{7}$ $+14,_{1}$ $+2,_{3}$	8,044 $5,342$ $1,819$ $3,888$ $4,791$ $5,568$	67	$egin{array}{c} +17, & +18, & +28, & +28, & +17, & +10, & +6, & $
Signau Trachselwald . Emmenthal	8,683	+1097 + 563 + 1660	+6,5	4,251	$+1051 \\ +1037 \\ +2088$	+24,	3,577	+ 52	+ 1,5	3,112	120	3,9
Konolfingen . Seftigen Schwarzenburg . Laupen Bern Fraubrunnen . Burgdorf Mittelland	5,837 2,678 2,910 9,549 4,330 7,919	$ \begin{array}{r} +1128 \\ +622 \\ +732 \\ +646 \\ +1575 \\ +843 \\ +1039 \\ +6585 \end{array} $	+10,7 $+27,3$ $+22,2$ $+16,5$ $+19,5$ $+13,1$	2,930 1,303 2,915 4,609 2,871 4,423	+1670 + 884 + 505 + 961 +1380 + 853 +1130 +7383	$+30,_{2}$ $+28,_{8}$ $+33,_{0}$ $+30,_{0}$ $+29,_{7}$ $+25,_{5}$	7,745 4,233 1,881 3,538 1,053 2,923	— 286 — 529 — 957 — 297 — 325	$     \begin{bmatrix}                                $	4,060 $3,353$ $1,481$ $2,896$	$ \begin{array}{rrr}  & 11 \\  & 23 \\  & 74 \\  & 312 \end{array} $	+14,8 $+10,2$ $-0,7$ $-0,8$ $-3,8$ $-9,5$
Aarwangen Wangen Oberaargau	5,233	$+1455 \\ +161 \\ +1616$	$+3,_{1}$	2,681	+1743 + 643 + 2386	$+24,_{0}$	963 1,170 <b>2,133</b>	227	$-19,_{4}$			+ 1,1
Büren Biel Nidau Aarberg Erlach	344 2,553 4,941 1,401	+ 192  + 701  + 147	$\begin{array}{c} +1,_{7} \\ +7,_{5} \\ +14,_{2} \\ +10,_{5} \end{array}$	152 2,011 4,484 1,678	+438 $+1249$ $+292$	+86,8 $+21,8$ $+27,8$ $+17,4$	58 $1,255$ $2,434$	<b>—</b> 389	$ \begin{array}{r} -44,5 \\ -50,0 \\ -31,0 \\ -20,6 \\ -36,0 \\ -31,9 \end{array} $	210	$     \begin{array}{r}       + 102 \\       + 290 \\       + 507 \\       - 137     \end{array} $	$\begin{array}{c} +1,_{5} \\ +48,_{6} \\ +16,_{6} \\ +20,_{8} \end{array}$
Neuenstadt . Courtelary Münster Freibergen . Pruntrut Delsberg Laufen	769 3,698 3,289	$ \begin{array}{c c}  & 150 \\  & 405 \\  & 151 \\  & 183 \\  & 260 \\  & 195 \\  & 162 \end{array} $	$ \begin{array}{c} -19,5 \\ +11,0 \\ +4,6 \\ +6,4 \\ +6,2 \\ +6,2 \\ +15,7 \end{array} $	470 1,234 2,382 1,213 5,895 3,487 1,077	+ 61 + 277 + 447 + 504 + 759 + 613 + 369	$ \begin{array}{c}  -13,0 \\  -22,4 \\  -18,7 \\  -41,6 \\  -12,8 \\  -17,6 \end{array} $	472 1,263 1,476 868 2,128 2,208 634 <b>9,049</b>	$ \begin{array}{rrr}  - & 95 \\  + & 51 \\  - & 199 \\  - & 73 \\  - & 180 \end{array} $	$ \begin{array}{r} -31,_{2} \\ -20,_{1} \\ +4,_{0} \\ -13,_{5} \\ -8,_{4} \\ -8,_{5} \\ +4,_{1} \\ +47,_{3} \\ -1,_{2} \end{array} $	417	$ \begin{array}{c} + 151 \\ - 107 \\ + 571 \\ - 157 \\ - 203 \end{array} $	+36,2
Kanton	-	+15,690	-	-	-21,207	-	78,889	4327	$-5,_{5}$	CHARLES SHIPPING	<del>- 5483</del>	+ 6,6
					-				-0	SALIDERY KANDONINE		1 70

#### III. Verhältnisszahlen zur Darstellung des Viehstandes im Kanton Bern auf 21. April 1886.

#### 1. Der Viehstand im Verhältniss zur Bevölkerung.

	e- et		Au	f 100	Ein	wohne	er ko	mmen		
Amtsbezirke und Landestheile	Wahrscheinliche Bevölkerung berechnet auf Mitte 1886	Pferde (incl. Maulth. u. Esel)	Stück Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Rindvieh- einheiten	Besit den Vieh	Bienenstöcken g
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen OSimmenthal . NSimmenthal . Thun	7,643 26,065 11,359 5,215 8,088 10,915 31,163 100,448	$1,9 \\ 2,0 \\ 1,2 \\ 4,4 \\ 2,6 \\ 2,2 \\ 3,3 \\ \hline 2,5$	64,7 47,8 86,1 133,7 119,1 78,5 41,9 65,0	28,5 20,5 27,1 50,6 41,7 31,9 24,1 27,4	$ \begin{array}{c} 29,1\\ 14,6\\ 16,3\\ 16,7\\ 18,2\\ 17,9\\ 13,6\\ \hline 16,3 \end{array} $	55,4 21,8 42,3 54,8 41,6 31,1 14,1 28,6	$84,2 \\ 36,3 \\ 60,2 \\ 40,9 \\ 53,2 \\ 46,6 \\ 17,8 \\ \hline 39,6$	$87,3 \\ 59,1 \\ 101,3 \\ 153,4 \\ 136,2 \\ 93,2 \\ 53,1 \\ \hline 78,9$	$16,5 \\ 14,5 \\ 16,7 \\ 16,2 \\ 16,3 \\ 16,6 \\ 11,5 \\ \hline 14,4$	$1,0 \\ 1,0 \\ 1,4 \\ 1,7 \\ 2,0 \\ 2,0 \\ 1,5 \\ \hline 1,4$
Signau Trachselwald Emmenthal	$25,218 \\ 24,652 \\ \hline 49,870$	$\frac{5,_{4}}{6,_{3}}$ $\overline{5,_{8}}$	$62,_{2} \\ 59,_{7} \\ \hline 60,_{9}$	$   \begin{array}{r}     37,5 \\     37,5 \\     \hline     37,5   \end{array} $	$\frac{18,_{6}}{21,_{4}}$ $\overline{20,_{1}}$	$\frac{16,6}{14,7} = \frac{15,7}{15,7}$	$\frac{20,_{4}}{12,_{1}}$ $\frac{16,_{3}}{}$	78, <sub>3</sub> 76, <sub>9</sub> 77, <sub>6</sub>	11, <sub>1</sub> 10, <sub>9</sub> 11, <sub>0</sub>	$\frac{2,_{4}}{2,_{5}}$ $\overline{2,_{4}}$
Konolfingen Seftigen Schwarzenburg . Laupen Bern Fraubrunnen Burgdorf Mittelland	26,150 19,983 11,032 9,262 75,471 13,512 31,006 186,416	6,6 6,1 6,8 7,1 3,4 7,2 5,6 5,2	$61,0 \\ 57,4 \\ 58,8 \\ 55,9 \\ 20,9 \\ 56,8 \\ 42,7 \\ \hline 40,7$	41,7 32,3 31,0 38,3 14,8 38,3 28,9 26,6	24,6 19,1 16,4 41,8 7,9 27,6 17,9 16,7	12, <sub>2</sub> 35, <sub>8</sub> 35, <sub>9</sub> 14, <sub>6</sub> 3, <sub>4</sub> 5, <sub>6</sub> 8, <sub>4</sub> 11, <sub>6</sub>	10,4 23,3 33,6 15,8 3,8 13,7 9,6 10,8	$ \begin{array}{r} 79,1\\ 76,9\\ 79,3\\ 79,8\\ 28,7\\ 76,2\\ 57,2\\ \hline 54,7 \end{array} $	11,8 14,4 14,5 13,2 4,3 12,4 8,5 8,8	2,4  2,2  1,2  1,7  0,7  2,1  1,5  1,4
Aarwangen Wangen Oberaargau	26,407 19,513 <b>45,920</b>	$\frac{3,_{6}}{3,_{4}}$ $\frac{3,_{6}}{3,_{5}}$	48, <sub>2</sub> 43, <sub>5</sub> 46, <sub>2</sub>	31, <sub>4</sub> 27, <sub>6</sub> <b>29</b> , <sub>8</sub>	$ \begin{array}{r} 16,_{4} \\ 17,_{0} \\ \hline 16,_{7} \end{array} $	$\begin{array}{c} 4,_{7} \\ 4,_{8} \\ \hline 4,_{8} \end{array}$	10, <sub>5</sub> 16, <sub>6</sub> 13, <sub>1</sub>	59, <sub>1</sub> 54, <sub>8</sub> <b>57</b> , <sub>2</sub>	11, <sub>3</sub> 11, <sub>5</sub> 11, <sub>4</sub>	$2,_{3}$ $1,_{9}$ $2,_{1}$
Büren	9,606 16,150 14,786 18,170 6,603 65,315	$5,_{2}$	46,8 3,6 30,0 46,4 48,6 32,4	$29,2 \\ 2,2 \\ 18,6 \\ 31,0 \\ 23,4 \\ 20,0$	29, <sub>4</sub> 1, <sub>8</sub> 16, <sub>6</sub> 31, <sub>6</sub> 29, <sub>8</sub> 20, <sub>3</sub>	$ \begin{array}{r} 4,2\\0,2\\5,9\\10,6\\31,0\\\hline 8,1 \end{array} $	18, <sub>2</sub> 1, <sub>9</sub> 13, <sub>8</sub> 16, <sub>2</sub> 12, <sub>8</sub> 12, <sub>1</sub>	$ \begin{array}{r} 63,8 \\ 6,2 \\ 42,9 \\ 66,4 \\ 74,2 \\ \hline 46,6 \end{array} $	14, <sub>7</sub> 2, <sub>0</sub> 11, <sub>4</sub> 13, <sub>2</sub> 14, <sub>9</sub> 10, <sub>4</sub>	$2,5 \\ 0,2 \\ 1,6 \\ 1,9 \\ 1,9 \\ \hline 1,5$
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Pruntrut Delsberg Laufen Jura	4,560 $26,160$ $15,587$ $11,211$ $25,009$ $13,983$ $6,210$ $102,720$	2,7 4,0 8,7 15,0 13,9 10,5 4,0 9,1	45,8 29,8 51,4 60,4 35,6 57,5 43,9 43,1	13,6 15,7 22,1 27,0 17,8 23,9 19,2 19,6	11,7 5,8 18,2 15,3 26,6 29,3 23,3 18,3	8,3 5,0 8,2 7,1 7,8 16,4 15,0 8,7	12,5 2,9 10,8 4,0 4,8 10,9 9,1 <b>6</b> ,5	54,5 38,1 70,6 87,8 64,2 83,2 58,0 62,7	9,7 5,4 11,9 11,8 12,7 14,5 14,5 10,8	1,5 0,7 1,8 1,7 2,0 2,6 1,4 1,6
Kanton	550,689	5,3	46,9	25,9	17,7	13,5	16,,	62,0	10,8	1,6
								1		

III. Verhältnisszahlen zur Darstellung des2. Der Viehstand im Verhältniss zur produktiven Fläche.

		Auf	1	-	= 10	0 Hek	t. kon	nmen:
Amtsbezirke und Landestheile	H Produktive Fläche cohne Wald)	Pferde	Stück Rindvieh	Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Rindvieh- einheiten
Oberhasle	28,806 35,304 27,302 16,545 19,844 18,596 17,193 163,591	1,5 0,5 1,4 1,1 1,3 6,0	$\begin{array}{c c} 17,_2\\ 34,_9\\ 35,_8\\ 42,_2\\ 48,_6\\ 46,_0\\ 75,_9\\ \hline 39,_9 \end{array}$	7,6 15,1 11,2 15,9 17,0 18,7 43,5	7,7 10,7 6,8 5,3 7,4 10,5 24,5	14, <sub>7</sub> 16, <sub>1</sub> 17, <sub>6</sub> 17, <sub>3</sub> 16, <sub>9</sub> 18, <sub>2</sub> 25, <sub>5</sub> 17, <sub>6</sub>	22,3 26,8 25,1 12,9 21,7 27,4 32,0 24,3	23, <sub>2</sub> 43, <sub>6</sub> 42, <sub>1</sub> 48, <sub>3</sub> 55, <sub>5</sub> 54, <sub>7</sub> 96, <sub>2</sub> 48, <sub>5</sub>
Signau	19,012 13,006 <b>32,018</b>	$7,_{2}$ $11,_{9}$	82, <sub>5</sub> 113, <sub>1</sub> 94, <sub>9</sub>	49,8 71,1 58,4	24, <sub>8</sub> 40, <sub>7</sub> 31, <sub>2</sub>	22, <sub>0</sub> 27, <sub>9</sub> 24, <sub>4</sub>	27, <sub>1</sub> 23, <sub>0</sub> 25, <sub>4</sub>	103, <sub>9</sub> 145, <sub>8</sub> 120, <sub>9</sub>
Konolfingen Seftigen	14,174 13,493 10,712 4,926 15,163 8,038 11,402 77,908	7,0 $13,5$ $17,2$ $12,1$ $15,3$	112,5 85,1 60,4 105,1 104,1 95,4 116,1 97,3	76,9 47,9 31,9 72,2 73,8 61,4 78,6 63,7	45,4 28,8 16,9 78,7 39,5 46,8 48,5	22,6 53,1 36,9 27,5 17,1 9,4 22,8 27,7	19, <sub>2</sub> 34, <sub>6</sub> 34, <sub>5</sub> 29, <sub>8</sub> 19, <sub>0</sub> 23, <sub>0</sub> 26, <sub>1</sub>	$145,9 \\ 114,0 \\ 81,8 \\ 150,2 \\ 143,0 \\ 128,0 \\ 155,6 \\ \hline 130,8 \\$
Aarwangen	8,547 9,163 17,710	$ \begin{array}{r} 11,_{2} \\ 7,_{3} \\ \hline 9,_{2} \end{array} $	148, <sub>9</sub> 92, <sub>7</sub> 119, <sub>8</sub>	97, <sub>0</sub> 58, <sub>8</sub> 77, <sub>3</sub>	50, <sub>7</sub> 36, <sub>3</sub> 43, <sub>3</sub>	14, <sub>7</sub> 10, <sub>3</sub> 12, <sub>4</sub>	32, <sub>5</sub> 35, <sub>3</sub> 33, <sub>9</sub>	182, <sub>4</sub> 116, <sub>7</sub> 148, <sub>4</sub>
Büren	5,310 866 5,696 10,119 5,161 27,152	9, <sub>4</sub> 25, <sub>2</sub> 12, <sub>2</sub> 11, <sub>6</sub> 11, <sub>9</sub> 11, <sub>8</sub>	84,6 66,4 77,9 83,5 62,2 78,0	52,8 40,4 48,2 55,8 30,0 48,2	53, <sub>2</sub> 32, <sub>8</sub> 43, <sub>0</sub> 56, <sub>7</sub> 38, <sub>2</sub> 48, <sub>9</sub>	7,6 3,4 15,2 19,1 39,7 19,5	32,9 36,0 35,7 29,1 16,4 28,8	115,5 115,7 111,4 119,3 95,0 112,2
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Pruntrut Delsberg Laufen	3,733 15,401 14,560 9,747 19,606 13,361 4,007	3, <sub>2</sub> 6, <sub>9</sub> 9, <sub>3</sub> 17, <sub>3</sub> 17, <sub>7</sub> 11, <sub>0</sub> 6, <sub>8</sub> 11, <sub>7</sub>	55,9 50,6 54,9 69,4 45,4 60,1 68,0 55,1	16,5 26,6 23,6 31,2 22,7 25,0 29,8 <b>25</b> ,1	14, <sub>8</sub> 9, <sub>8</sub> 19, <sub>4</sub> 17, <sub>6</sub> 33, <sub>9</sub> 30, <sub>6</sub> 36, <sub>1</sub> 23, <sub>3</sub>	10, <sub>1</sub> 8, <sub>5</sub> 8, <sub>7</sub> 8, <sub>2</sub> 9, <sub>9</sub> 17, <sub>2</sub> 23, <sub>8</sub> 11, <sub>1</sub>	15, <sub>2</sub> 5, <sub>0</sub> 11, <sub>0</sub> 4, <sub>7</sub> 6, <sub>1</sub> 11, <sub>4</sub> 14, <sub>1</sub> 8, <sub>8</sub>	66,6 64,6 75,5 100,9 81,9 86,9 89,9 80,3
Kanton	398,794	7,3	64,7	35,8	24,4	18,7	22,3	85,6

Tab. XI.

### Viehstandes im Kanton Bern auf 21. April 1886.

#### 3. Verhältniss der einzelnen Viehgattungen zu einander.

o. Voi natimos	doi dii	201110		ngari				
	ne Su	Von o	l. Rind	lviehei	nheit.		n aus	zer nh
Z tala amindra	eite				Klei	nvieh		sitz hei
Amtsbezirke	Rindvieheinheiten	le	eh		16			Viehbesitzer Rindvieheinh
und	ıei	Pferde	Rindvieh	al	Schweine	Schafe	Ziegen	ieh
- 1	iel	Pf	ii	Total	hw	ch	ieg	Ri d
Landestheile	ıdv		<b>E</b>		Sc	00	Z	m.
	Rir	%	0/0	01	%	. 01	0/0	Auf 1 komm.
		10	70	°/0	/ 0	0/0	/0	KC K
Obserbasile	0.070		7.4	00	0	0		-
Oberhasle Interlaken	6,676 $15,400$	$_{5}^{3,2}$	$74,_{0}$ $80,_{0}$	22,8	8,4	$_{2}^{6,4}$	8,0	5,3
Frutigen	11,504	$^{5,_0}_{1,_8}$	85,0	$15_{,0} \\ 13_{,2}$	$\substack{6,2\\4,0}$	$3,_7$ $4,_2$	5, <sub>1</sub> 5, <sub>0</sub>	$\begin{bmatrix} 4,_1 \\ 6,_1 \end{bmatrix}$
Saanen	8,000	$\frac{1}{4}$ ,8	87,2	8,5	2,7	$3_{,6}$	$2,_{2}$	9,5
Obersimmenthal .	11,015	1,9	87,5	9,6	3,3	3,1	$3,_{2}$	8,3
Niedersimmenthal.	10,166	$3_{,5}$	$84,_{2}$	$12,_{3}$	4,8	$3,_{3}$	4,2	5,6
Thun	16,542	9,3	78,9	11,8	6,4	$2_{,6}^{73}$	2,8	4,6
Oberland	79,303	4,7	82,3	13,0	5,2	3,6	4,2	5,5
Signau	19,752	10,3	79,4	10,3	6,0	2,,1	2,2	7,,
Trachselwald	18,965	12,3	$77_{,5}^{,4}$	$10,_{2}$	7,0	1,9	1,3	7,0
Emmenthal	38,717	11,3	78,5	10,2	6,4	2,0	1,8	7,0
Konolfingen	20,686	12,5	77,1	10,4		-		-
Seftigen	15,377	$11_{,9}$	$74^{,1}_{,7}$	13,4	6,	$^{1,5}_{4,7}$	2, $2,$ $5$	6, <sub>7</sub> 5, <sub>4</sub>
Schwarzenburg	8,754	12,9	73,9	$13,_{2}$	$5,_{2}$	4,5	$3,_{5}$	5,5
Laupen	7,397	13,4	70,0	16,6	13,1	1,8	1,7	0,0
Bern	21,682	18,0	$72,_{8}$	9,9	6,9	1,2	1,1	0,6
Fraubrunnen	10,289	$14,_{2}$	74,5	11,3	9,1	0,7	1,5	0,1
Burgdorf	17,745	$14,_{7}$	$74,_{6}$	10,7	7,8	1,5	1,4	0,8
Mittelland	101,930	$14,_{2}$	$74,_{3}$	11,5	7,7	2,,	1,7	6,2
Aarwangen	15,595	$9,_{2}$	81,6	9,2	6,9	0,8	1,5	5,2
Wangen	10,694	9,4	79,4	$11,_{2}$	7,8	0,9	2,5	4,7
0beraargau	26,289	9,3	80,7	10,0	7,3	0,8	1,9	5,0
Büren	6,133	12,2	73,3	14,5	11,5	0,7	2,3	4,3
Biel	1,002	$32,_{6}$	57,4	10,0	7,1	0,3	2,6	3,0
Nidau	6,348	16,4	$69,_{9}$	13,7	9,6	1,4	2,7	3,8
Aarberg	12,073	$14,_{6}$	$69,_{9}$	15,5	$11,_{9}$	$1,_{6}$	$2,_{0}$	0,1
Erlach	4,901	18,8	55,5	15,7	10,0	$\frac{4,_2}{}$	1,5	5,0
Seeland	30,457	15,7	$69,_{5}$	14,8	10,9	1,7	2,2	4,5
Neuenstadt	2,486	7,4	83,9	8,7	5,3	1,5	1,9	5,6
Courtelary	9,954	15,8	78,4	5,8	3,8	$1,_{3}$	0,7	7,0
Münster	11,002	18,4	72,8	8,8	$6,_{4}$	$1,_2$	1,2	0,9
Freibergen Pruntrut	9,840 16,049	25,7	68,8	5,5	4,3	0,8	0,4	7,7
Delsberg	11,634	$\begin{array}{c c} 32,_{4} \\ 19,_{0} \end{array}$	55,5 $69,2$	12,1 $11,8$	10,3	$^{1,2}_{2,0}$	$0,6 \\ 1,0$	5, <sub>2</sub> 5, <sub>7</sub>
Laufen	3,604	$10,_{4}$	75,7	13,9	10,0	$2^{,0}_{,6}$	1,3	4,0
Jura	64,569	21,8	$\frac{68,7}{68}$	$\frac{10,9}{9,5}$	$7,_{2}$	$\frac{-76}{1,4}$	0,9	5,8
Kanton	341,265	12,9	75,6	11,5	7,1	$\frac{-\frac{1}{4}}{2,_2}$	2,2	5,7
		19	16		,1	-72	-72	3,7
	1			'				

IV. Racenverhältniss der haupt-

Tab. XII.

nach der gemeindeweisen Schätzung bei (a. absolut)

	myster outstand outst	24215 C 45 CA	n6.113.07.1.48.5	(60.	BERTHANNES OF THE PARTY OF THE	CONTRACTOR OF THE PARTY OF	73.11.10(44.31)	a diamental and the second
		Pfer	de			Rind	lvieh	
Amtsbezirke und Landestheile	Im Gan- zen	von ungemischt schweizer. Race	von ausländisch. oder gemischter Race	von nicht genau be- stimmbar. Ursprung	Im Ganzer	Braunvieh	Fleckvieh	von nicht genau be- stimmbar. Ursprung
Oberhasle Interlaken	$\begin{array}{ c c c }\hline 141\\ 506\\ 139\\ 229\\ 211\\ 235\\ 1,026\\ \hline 2,487\\ \hline\end{array}$	$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1 28 1 189 1 138 3 59 4 464	3 24 3 2 9 3 1 14 1 105	12,321 9,780 6,974 9,636 8,559 13,051	1,987 541 108 254 295 2,036	$egin{array}{cccc} 9,694 \\ 9,032 \\ 6,683 \\ 9,136 \\ 8,034 \\ 10,469 \\ \end{array}$	640 207 183 246 230 546
Signau Trachselwald Emmenthal	$\begin{array}{r} 1,362 \\ 1,516 \\ \hline 2,878 \end{array}$	828	332	356	14,714	2,160	10,974	1,580
Konolfingen Seftigen Schwarzenburg Laupen Bern Fraubrunnen Burgdorf Mittelland	1,717 1,217 741 659 2,591 970 1,735 9,630	738 414	394 245 94 581 166 364	85 82 110 210 118	11,489 6,471 5,177 15,789 7,670 13,233	1,039 887 707 1,930 629 1,103	10,095 4,795 4,038 12,558 6,640	355 789 432 1,301 401
Aarwangen Wangen Oberaargau	$   \begin{array}{r}     944 \\     668 \\     \hline     1,612   \end{array} $	598 464 <b>1,062</b>	170	34	12,726 8,495 21,221	645	$ \begin{array}{r} 11,572 \\ 7,615 \\ \hline 19,187 \end{array} $	$   \begin{array}{r}     271 \\     235 \\     \hline     506   \end{array} $
Büren	$ \begin{array}{r}     \hline       498 \\       216 \\       693 \\       1,172 \\       \hline       615 \\       \hline       3,194 \end{array} $	381 146 431 665 516 2,139	82	35 3 43 238 26 345	4,494 575 4,441 8,442 3,210 21,162	-	3,448 526 3,869 6,188 2,634 <b>16,665</b>	322 2 184 570 101 1,179
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Pruntrut Delsberg Laufen	121 1,049 1,348 1,680 3,462 1,472 250 9,382	71 623 997 1,239 2,858 1,154 158 7,100	40 330 279 354 455 207 54	10 96 72 87 149 111 38 563	2,087 7,799 8,009 6,768 8,894 8,044 2,725 44,326	56 784 306 356 410 756 51 2,719	1,933 6,649 7,637 6,233 8,186 6,661 2,608 39,907	98 366 66 179 298 627 66 1,700
Kanton	29,183	19,796	6575	2812	258,153		216,461	12,576
				MAGRAMAN				

### sächlichsten Viehgattungen

der Viehzählung vom 21. April 1886.

(b. relatif)

				(1)	(b. relatif)								
	Schw			F	ferd	le	Ri	ndvi	eh	Schweine			
Im Ganzen	von inländischer Race	von ausländischer oder gemischter Race	von nicht genau be- stimmbar. Ursprung	ungemischte schweiz. Race	ausländische oder gemischte Race		Braunvieh	Fleckvieh	nicht genau bestimmbar	inländische Race	ausländische oder gemischte Race	nicht genau bestimmbar	
2,229 3,797 1,853 869 1,466 1,955 4,221 16,390	2,209 3,436 1,621 651 1,163 1,529 2,026 12,635	243 214 153 253 386 1,736	$ \begin{array}{c c}  & 118 \\  & 18 \\  & 65 \\  & 50 \\  & 40 \\  & 459 \\ \hline  & 750 \end{array} $	92,8 13,5 28,0 73,6 44,6	$\begin{array}{c c} & 0/0 \\ 20,6 \\ 5,5 \\ 5,8 \\ 82,6 \\ 65,4 \\ 25,1 \\ 45,2 \\ \hline 36,8 \\ \end{array}$	$\begin{array}{c} {}^{0}/_{0} \\ {}^{9},_{9} \\ {}^{4},_{8} \\ {}^{1},_{4} \\ {}^{3},_{9} \\ {}^{6},_{6} \\ {}^{1},_{3} \\ {}^{1}0,_{2} \\ \hline {}^{6},_{9} \end{array}$	$\begin{bmatrix} {}^{0}/_{0} \\ 89,5 \\ 16,1 \\ 5,5 \\ 1,6 \\ 2,6 \\ 3,4 \\ 15,6 \\ \hline 14,8 \\ \end{bmatrix}$	$\begin{array}{c} {}^{0}/_{0} \\ {}^{9,6} \\ {}^{78,7} \\ {}^{92,4} \\ {}^{95,8} \\ {}^{94,8} \\ {}^{93,9} \\ {}^{80,2} \\ \hline {}^{82,0} \end{array}$	$\begin{array}{c} {}^{0}/_{0} \\ {}^{0},_{9} \\ {}^{5},_{2} \\ {}^{2},_{1} \\ {}^{2},_{6} \\ {}^{2},_{6} \\ {}^{2},_{7} \\ {}^{4},_{2} \\ \hline {}^{3},_{2} \end{array}$	$ \begin{vmatrix} 0/0 \\ 99,1 \\ 90,5 \\ 87,5 \\ 74,9 \\ 79,4 \\ 78,1 \\ 47,9 \\ \hline 77,1 $	$\begin{matrix} 0/_{0} \\ 0,_{9} \\ 6,_{4} \\ 11,_{5} \\ 17,_{6} \\ 17,_{2} \\ 19,_{8} \\ 41,_{2} \\ \hline 18,_{3} \\ \end{matrix}$	0/0 $0/0$	
4,709 5,288 9,997	4,304	4,771	265 657 <b>922</b>	$64,6 \\ 54,6 \\ \hline 59,3$	$\frac{17,_{3}}{21,_{9}}$ $\overline{19,_{7}}$	$   \begin{array}{r}     18,_{1} \\     23,_{5} \\     \hline     21,_{0}   \end{array} $	12, <sub>9</sub> 14, <sub>7</sub> 13, <sub>7</sub>	$   \begin{array}{r}     83,_{4} \\     74,_{6} \\     \hline     79,_{2}   \end{array} $	3, <sub>7</sub> 10, <sub>7</sub> 7, <sub>1</sub>	41, <sub>0</sub> 44, <sub>9</sub> 43, <sub>1</sub>	53, <sub>4</sub> 42, <sub>7</sub> 47, <sub>7</sub>	$\begin{array}{c} 5,_{6} \\ 12,_{4} \\ \hline 9,_{2} \end{array}$	
6,436 3,814 1,808 3,876 5,989 3,724	3,425 $1,507$ $626$ $1,421$ $1,795$ $1,295$	1,512	707 440 161 303 1,048 917	60,6 55,9 69,0 69,5 70,7	24,9 32,4 33,0 14,3 22,4 17,1	13,9 7,0 11,1 16,7 8,1 12,2	8,9 9,0 13,7 13,7 12,3 8,2	85,3 88,9 74,1 78,0 79,5 86,6	5,8 3,1 12,2 8,3 8,2 5,2	53, <sub>2</sub> 39, <sub>5</sub> 34, <sub>6</sub> 36, <sub>7</sub> 30, <sub>0</sub> 34, <sub>8</sub>	35,8 49,0 56,5 55,5 52,5 40,6	11, <sub>0</sub> 11, <sub>5</sub> 8, <sub>9</sub> 7, <sub>8</sub> 17, <sub>5</sub> 24, <sub>6</sub>	
$\frac{5,553}{31,200}$	$\frac{2,427}{12,496}$	$\frac{2,583}{14,585}$	$\frac{543}{4,119}$	$\frac{71_{,5}}{66_{,3}}$	$\frac{21_{,0}}{23_{,6}}$	$\frac{7_{,5}^{2}}{10_{,1}}$	$\frac{8_{,3}^{,2}}{10_{,2}}$	$86,\frac{86,2}{83,3}$	$\frac{5,5}{6,5}$	$\frac{43_{,7}^{,8}}{40_{,1}}$	$\frac{46,5}{46,7}$	$\frac{9_{,8}^{76}}{13_{,2}}$	
4,336 3,324 7,660	$   \begin{array}{r}     1,927 \\     1,704 \\     \hline     3,631   \end{array} $	1,918 1,343 <b>3,261</b>	491 277 768	63,4	$ \begin{array}{r}  23,_{6} \\  25,_{4} \\ \hline  24,_{4} \end{array} $	$   \begin{array}{r}     \hline                                $	$\frac{6,9}{7,6} \\ \hline 7,2$	91, <sub>0</sub> 89, <sub>6</sub> 90, <sub>4</sub>	$\begin{array}{c} 2,_1 \\ 2,_8 \\ \hline 2,_4 \end{array}$	44,4	$ \begin{array}{ c c } \hline 44,_{3} \\ 40,_{4} \\ \hline 42,_{6} \end{array} $	11, <sub>3</sub> 8, <sub>3</sub> 10, <sub>0</sub>	
2,824 284 2,449 5,733 1,970	1,969 108 1,429 3,797 1,579	688 155 756 1,314 339	$   \begin{array}{r}     264 \\     622 \\     \hline     52   \end{array} $	76,5 67,6 62,2 56,8 83,9	16,5 31,0 31,6 22,9 11,9	$\begin{bmatrix} 7,0 \\ 1,4 \\ 6,2 \\ 20,3 \\ 4,2 \end{bmatrix}$	8,7 19,9 14,8	76,7 91,5 87,1 73,3 82,1	7,2 0,3 4,2 6,8 3,1	$ \begin{vmatrix} 38,0 \\ 58,3 \\ 66,2 \\ 80,1 \end{vmatrix} $	$\begin{bmatrix} 24,_{4} \\ 54,_{6} \\ 30,_{9} \\ 22,_{9} \\ 17,_{2} \end{bmatrix}$	5,9 7,4 10,8 10,9 10,7	
13,260 531 1,511 2,829 1,717 6,654	8,882 408 448 2,025 896 4,124	33 826 588 694 2,302	$   \begin{array}{r}     237 \\     216 \\     127   \end{array} $	58, <sub>7</sub> 59, <sub>4</sub> 73, <sub>9</sub> 73, <sub>7</sub> 82, <sub>5</sub>	22, <sub>2</sub> 33, <sub>0</sub> 31, <sub>5</sub> 20, <sub>8</sub> 21, <sub>1</sub> 13, <sub>2</sub>	8,3 9,1 5,3 5,2 4,3	2,7 10,0 3,8 5,3 4,6	78, <sub>7</sub> 92, <sub>6</sub> 85, <sub>3</sub> 95, <sub>4</sub> 92, <sub>1</sub> 92, <sub>0</sub>	5,6 4,7 4,7 0,8 2,6 3,4	76,8 29,7 71,6 52,2 62,0	$ \begin{array}{ c c } \hline 6,_2\\ 54,_7\\ 20,_8\\ 40,_4\\ 34,_6 \end{array} $	8,5 17,0 15,6 7,6 7,4 3,4	
4,100 1,446 18,788	2,639 749 <b>11,334</b>	$ \begin{array}{r} 1,046 \\ 611 \\ \hline 6,100 \end{array} $	$415 \\ 41 \\ \hline 1,354$	$\frac{78,5}{63,2}$ $\frac{75,7}{75,7}$	$\frac{14,_{0}}{21,_{6}}$ $\overline{18,_{3}}$	$\frac{7,5}{15,2} \\ \hline 6,0$	$\frac{9,_{4}}{1,_{9}}$ $\overline{6,_{1}}$	$82,8 \\ 95,7 \\ \hline 90,1$	$\begin{array}{c c} 7,_8 \\ 2,_4 \\ \hline 3,_8 \end{array}$	$\frac{64,4}{54,9} = 60,3$	$\frac{25,5}{42,3} \\ \hline 32,5$	$\begin{array}{ c c }\hline 10,_1 \\ 2,_8 \\ \hline 7,_2 \\ \hline \end{array}$	
97,295	55,282	34,974	9,039	67,8	22,6	9,6	11,3	83,8	4,9	54,7	36,0	9,3	

# V. Der Werth des Viehstandes im in Franken.

Tab. XIII.

Amtsbezirke					Pferd	e				
Amtsbezirke				1					pı	
12111000000	Gesammt-	Foh	llen		von 4	und meh	r Jahren		und 1	
-	werth			4-0	e)	u		Im	Maulthiere Maulesel	16
und	(ohne Bie-	ınter Jahren	n 3	on 3—. Jahren	ngs let	Zuchtstuten	e re	Im	hie Llo	Esel
Landestheile		unter Jahre	2- 11re	ah	ner en(	estr	de	Ganzen	ult Ma	
Landesenerie	nenstöcke)	n F	von 2— Jahren	von Ja]	htl	cht	Andere Pferde	Gunzen	[a]	
		. 01	<b>&gt;</b>		Zuchthengste (verwendete)	Zu	1.		A	
			1							
Oberhasle	1,573,070	6,300	3,600	3,600	4,500	9,000	44,000	71,000	1200	
Interlaken	4,040,960	1,200	900	4,200	1,500	2,400	244,000	254,200	1600	600
Frutigen	2,747,165	2,400	2,700	1,200		3,600	58,500	68,400		
Saanen	1,962,530	15,000	13,050	7,800		18,000	53,500	107,350	400	•
OSimmenthal	2,675,350	12,000	10,350	7,800	1,500	19,200	51,000	101,850	400	
NSimmenthal	2,507,825	5,400	2,250	2,400		9,000	96,500	115,550		200
Thun	4,693,625	12,300	17,100	17,400	1,500	18,000	443,500	509.800		
Oberland	20,200,525	54,600	49,950	44,400	9,000	79,200	991,000	1,228,150	3600	800
Signau	5,579,600	43,800	51,750	102,600	4,500	71,400	404,000	678,050		
Trachselwald .	5,432,250	37,500	87,750	120,600	4,500	62,400	444,000	756,750	2000	2400
<b>Emmenthal</b>	11,011,850	81,300	139,500	223,200	9,000	133,800	848,000	1,434,800	,2000	2400
Konolfingen .	6,218,425	36,000	59,400	101,400	9,000	60,000	595,000	860,800		100
Seftigen	4,310,825	41,100	50,850	60,600	6,000	61,200	380,000	599,750	800	100
Schwarzenburg	2,428,110	33,600	32,850	42,000	6,000	45,000	203,500	362,950	3600	200
Laupen	2,223,180	10,200	36,450	57,000	٠.	5,400	220,000	329,050	400	200
Bern	6,695,370	26,100	96,750	183,600	1,500	30,600	965,500	1,304,050	800	600
Fraubrunnen .	3,128,610	15,900	42,750	62,400	•	12,000	349,000	482,050	400	100
Burgdorf	5,361,070	24,300	56,250	118,200	3,000	34,200	636,500	872,450	1600	500
Mittelland	30,365,590	187,200	375,300	625,200	25,500	248,400	3,349,500	4,811,100	7600	1800
Aarwangen	4,559,450	16,200	39,600	58,200	6,000	19,200	334,500	473,700	•	800
Wangen	3,150,675	19,200	33,300	43,200	9,000	32,400	199,000	336,100	400	
Oberaargau	7,710,125	35,400	72,900	101,400	15,000	51,600	533,500	809,800	400	800
Büren	1,798,555	15,900	22,950	24,600	3,000	10,200	167,000	243,650		
Biel	311,840	1,500	1,350	4,800		° ± 4 •	100,000	107,650		200
Nidau	1,894,450	25,800	36,900	45,000	1,500	13,200	213,500	335,900		
Aarberg	3,589,790	30,000	87,750	126,600	1,500	21,000	315,000	581,850	400	
Erlach	1,401,120	19,800	36,000	24,600		12,600	203,500	296,500	•	
Seeland	8,995,755	93,000	184,950	225,600	6,000	57,000	999,000	1,565,550	400	200
Neuenstadt	665,440	2,100	5,400	3,000		600	48,000	59,100		
Courtelary	2,890,165	66,600	36,000	33,000	4,500	91,200	268,500	499,800	1600	200
Münster	3,051,590	87,000	61,650	49,800	6,000	197,400	252,500	654,350	400	100
Freibergen	2,692,000	156,000	64,350		25,500	334,800	181,000	809,650	1200	
Pruntrut	4,681,825	294,900	148,950	111,000	36,000	521,400	535,000	1,647,250	•	300
Delsberg	3,221,660	117,600	60,750	53,400	15,000	254,400	211,000	712,150	•	
Laufen	1,029,680	10,200	8,100	6,000	3,000	13,800	81,500	122,600		100
Jura	18,232,360	734,400	385,200	304,200	90,000	1,413,600	1,577,500	4,504,900	3200	700
Kanton	96,516,205	1,185,900	1,207,800	1,524,000	154,500	1,983,600	8,298,500	14,354,300	17,200	6,700

### Kanton Bern vom 21. April 1886

Tab. XIV.

in Franken.

					Rin	dvieh				
Amtsbezirke	Kälber bis	$\begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$							l e	
	cht	, H	ieh J	Zuchtstiere n 1—2 Jahr	er Jahr	an Fah	Φ	re Jahre	sen Jahre	Im
und	fzu	n shte	Jungvieh $^{1}/_{2}$ —1 J	ts 62	Rinder er 1 Je	Ochsen 1—3 Jal	Kühe	Stiere r 2 Ja	chsen 3 Jal	
Landestheile	Aus	zum Iach	յույ 1/2-	1ch	B.i.	0e	X	3 .	00 %	Ganzen
	zur Aufzucht	zum Schlachten	nox	Zuch von 1—	Ri über	von		Süber	Oc über	
	ız	02	Ď	×		- A				
Oherhasle	72,240	3,015	131,040	15,400	172,500	4,200	805,860	10,000		1,214,255
Interlaken .	167,300	6,975	166,660		887,700		1,970,990			
	168,910	1,980	171,340		747,600		1,135,900			2,372,630
	114,450	1,980	132,860		383,400					
	157,360	2,160		132,300	528,900					2,359,180
	140,280	4,905	160,810		450,900					2,122,625
	$\frac{106,750}{927,290}$		$\frac{117,130}{1,077,180}$		656,100		$\frac{2,765,380}{10,189,800}$			$\frac{3,744,450}{16,812,775}$
			136,110				3,499,090			
	109,130 101,080	66,555 56,835	127,790				3,499,090			$\begin{array}{c c} 4,465,135 \\ 4,250,825 \end{array}$
<b>Emmenthal</b>					1,052,700		6,920,110			
Konolfingen .	110,950	40,455	87,490	58,100	501,300	5,700	4,040,400	7,600	400	4,852,395
Seftigen	108,080		140,790							3,269,475
Schwarzenbg.	68,600	7,290	74,360		383,100		1,261,700			1,819,850
Laupen	35,700		38,870		175,800		1,315,720			1,605,005
Bern	91,490	/	98,930							4,916,345
Fraubrunnen Burgdorf	58,660 89,390	6,975	57,850		280,200 $413,400$		1,914,010 $3,314,460$			2,362,095
•	$\frac{59,390}{562,870}$		$\frac{100,230}{598,520}$		$\frac{2,795,100}{2,795,100}$	I	$\frac{3,314,400}{18,352,000}$			$\frac{4,038,660}{22,863,825}$
Aarwangen .	72,310	57,555	79,430	46,550	391,500		3,070,260			
Wangen	66,080	17,730	71,370	32,550			1,995,780			, ,
<b>Oberaargau</b>		75,285	150,800	79,100	701,100		5,066,040			6,263,115
Büren	37,100	4,860	38,350	12,600	204,300	6,300	1,038,220	5,200	1,600	1,348,530
Biel	2,170	720	6,890		29,700		129,500			178,880
Nidau	24,850	4,995	49,920	$12,\!250$	$220,\!500$	16,800	1,015,650			1,352,965
Aarberg	56,770	11,745	70,850	28,700	303,600	14,400	2,087,540		,	2,590,005
Erlach	24,710	3,330	41,730	8,400	143,700		$\frac{572,760}{1342,073}$			927,130
Seeland	145,600	25,650	207,740	61,950	901,800	134,700	4,843,670	30,000	46,400	6,397,510
Neuenstadt .	27,230	45	30,030	2,100	82,500	124,200	229,030			555,935
Courtelary .	73,640	5,895	69,420	29,750	423,600	111,000	1,518,110	5,600		2,276,215
Münster	91,350	5,805	104,390	26,250	449,700	189,000	1,272,800	9,200		2,190,495
Freibergen . Pruntrut	87,010	4,770	124,280	21,700	322,200	70,200 $199,200$	1,122,950			1,776,310
Delsberg	62,510 $75,880$	$\frac{5,850}{3,780}$	128,700 $140,140$	25,900 $19,950$	406,500 344,400	274,200	1,645,020 $1,234,690$		$127,600 \ 127,200$	2,610,480 $2,229,840$
Laufen	20,020	630	49,010	5,250	107,700	78,300	441,410	6,800		790,320
	437,640	$\frac{000}{26,775}$				1,046,100				$\frac{130,320}{12,429,595}$
Kanton		443,340	2,944,110	1,178,800	11,414,400	1,473,300	52,835,630	189,200	582,000	73,482,780
	7								F 0 1	

V. Der Werth des Viehstandes im Kt. Bern v. 21. April 1886 (Schluss). Tab. XV. in Franken.

1ab. Av.			TT T	Tallyon.				
			Schwe	ine				Φ.
Amtsbezirke und Landestheile	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber (verwendete)	Mutterschweine (zur Zucht)	Andere Schweine (Fasel- und Mast- schweine)	Im Ganzen	Schafe	Ziegen	Bienenstöcke
Oberhasle Interlaken Frutigen Saanen Obersimmenthal . Niedersimmenthal . Thun	19,305 9,120 10,815 5,610 7,815 8,205 11,610 <b>72,480</b>	700 1,000 500 600 400 1,400 2,400 <b>7,000</b>	29,800 16,800 22,800 5,900 11,400 32,400 32,900 151,700	$44,590 \\ 210,770 \\ 62,930 \\ 30,100 \\ 57,890 \\ 75,110 \\ 216,580 \\ \hline 697,970$	$\begin{array}{r} 94,395 \\ 237,690 \\ 97,045 \\ 42,210 \\ 77,505 \\ 116,815 \\ \underline{263,490} \\ 929,150 \end{array}$	63,540 85,215 72,090 42,870 50,415 50,895 65,865 430,890	$128,680 \\ 189,080 \\ 137,000 \\ 42,640 \\ 86,000 \\ 101,740 \\ 110,020 \\ \hline 795,160$	3,672 14,076 7,920 4,680 7,512 13,056 25,428 76,344
Signau	19,230 19,920 <b>39,150</b>	1,100 1,000 <b>2,100</b>	37,600 28,600 <b>66,200</b>	$212,800 \\ 256,480 \\ \hline 469,280$	270,730 306,000 576,730	$62,745 \\ 54,435 \\ \hline 117,180$	$102,940 \\ 59,840 \\ \hline 162,780$	26,196 24,648 50,844
Konolfingen Seftigen	16,845 9,450 5,835 12,645 14,550 8,115 13,170 80,610	2,800 1,400 600 2,100 2,800 1,000 2,700 13,400	43,300 24,200 10,200 44,200 35,600 14,800 27,400 <b>199,700</b>	$\begin{array}{r} 339,640 \\ 204,960 \\ 91,770 \\ 179,900 \\ 324,450 \\ 211,750 \\ 306,180 \\ \hline 1,658,650 \end{array}$	108,405 238,845 377,400 235,665 349,450	59,205 20,280 38,715 11,340	54,500 93,200 73,900 29,400 57,460 36,960 59,440 404,860	34,524 25,728 8,436 12,216 33,384 19,020 29,232 162,540
Aarwangen	10,695 6,480 17,175	1,000 500 1,500	18,700 11,900 <b>30,600</b>	$239,820 \\ 193,760 \\ \hline 433,580$	270,215 212,640 482,855	$ \begin{array}{r} 18,810 \\ 14,145 \\ \hline 32,955 \end{array} $	55,520 64,680 120,200	
Büren	11,475 435 6,795 24,750 2,730 46,185	1,100 600 2,000 400	31,500 500 17,400 61,900 6,000 117,300	121,310 17,500 127,120 241,080 120,680	165,385 18,435 151,915 329,730 129,810		34,900 6,240 40,680 58,840 16,960	14,208 2,832 15,156 21,300 9,996
Neuenstadt Courtelary Münster Freibergen Pruntrut Delsberg Laufen	1,170 8,640 13,920 11,535 33,615 24,225 2,970 <b>96,075</b>	100 700 1,200 1,000 3,600 2,800 200	1,600 10,200 25,600 18,800 90,300 52,300 3,200 <b>202,000</b>	30,520 57,820 114,310 52,500 243,180 135,380 84,980	33,390 77,360 155,030 83,835 370,695 214,705	5,655 19,710 19,155 11,925 29,220 34,485 14,010	11,360 15,280 32,060 9,080 23,880 30,480	5,232 11,508 14,400 7,656 23,088 16,812 5,928
Kanton		-	-		-	-		-
H / T		-					,	

Tab. XVI. VI. Der Viehstand der Schweiz nach den vorläufigen Ergebnissen\*) der eidgen. Viehzählung vom 21. April 1886. I. Pferde.

	itte	Kultur-					rde			ď		omme
Kantone	Wahrscheinliche Bevölkerung berechnet auf Mitte 1886	land (ohne Wald)  -Km.	unter 2 Jahren 4	von 2—3 Jahren	von 3—4 Jahren	Zuchthengste (verwendete)	1 1 0	Andere Pferde Cstuten, Walachen und Hengste)	Total	Maulthiere und Esel	Einwohner	auf 1 .Kil.
Zürich	332,215	1,094,	71	55	223	13	95.	4,836	5,293	7	1,59	4,
Bern	550,689		1		1			16,597			5,32	
Luzern	136,112		440	1				3,003			3,37	4,
Uri	26,213	, ,	8				5	154	1		0,67	1
Schwyz	53,017	8872	97	78	59	9	106	677	1,026		1,93	1050
Obwalden	15,925		95	35	28	4	58	189		1	2,59	l .
Nidwalden	12,226	370.00	5	5	2	1	13	135	161		1,32	1
Glarus	34,491	324,8	2	2	8	1	9	306	328		0,95	}
Zug	23,959	162,3	17	10	14	5	30	501	577	1 1	$2,_{42}$	1
Freiburg	118,294	1,192,7	817	590	615	30	809	5,459	8,320	1 3	7,16	
Solothurn	83,633	473,0	293	208	215	3	216	1,898	2,833	8	3,39	6
Basel-Stadt	71,982	26,5	7	4	1		1	1,329	1,342	5	1,87	
Basel-Land	61,469	271,5	144	98	79	4	95	1,607	2,027	2	3,3	7
Sahaffhausen	39,165	166,7	19	24	22	3	23	787	878		2,24	5
Appenzell ARh.	52,990	215,3	,4	7	13		6	734	764		1,46	
Appenzell IRh.	13,099	125,7	6	3	10		17	92	128	1	0,99	1
St. Gallen	219,033	1,382,3	246	202	135	13	265	4,845	5,706	56	$2,_{61}$	4
Graubünden	96,579	2,591,6	140	68	72	5	111	2,956	3,352	61	3,54	`1
Aargau	200,052	$915,_{8}$	173	81	67	3	31	2,733	3,088		1,54	
Thurgau	102,259	644,5	37	23	37	3	35	3,083	3,218	3	3,15	5
Tessin	135,098	1,393,6	16	17	49	4	12	874	972	879	1,37	1
Waadt	246,227	2,044,8	896	513	727	34	824	12,357	15,351	245	6,34	7
Wallis	102,963	1,784,6	340	116	120	17	310	1,471	2,374	2953	5,17	2
Neuenburg	108,442	409,7	194	118	139	3	86	2,532	3,072	130	2,96	6
Genf	107,116	211,9	24	14	33	2	32	3,132	3,237	164	3,18	
Schweiz	2,943,248	21,869,9	8044	 5340	5565	272	6887	72,287	98,395	4784	3,51	4

Tab. XVII. VI. Der Viehstand der Schweiz (Fortsetzg.)
nach den vorläufigen Ergebnissen der eidgen. Viehzählung vom 21. April 1886.
2. Rindvieh.

Z. IIIIIuvicii.													
Kantone	Kälber bis 1/2 Ja  thought and	ngvieh vo	Stiere von 1-2 Jahren	Rinder über 1 Jahr	Ochsen von 1—3 Jahren	Kühe	Stiere über 2 Jahre	Ochsen über 3 Jahre	Total	auf 100 Binwohner en sa			
Luzern	7,741 31 34,600 98 10,225 28 2,288 1 4,753 3 1,737 1 747 1,660 1 597 2 13,158 12 3,605 9 49 1,216 6 876 2 851 16 631 5 10,279 23 16,333 5 7,655 11	00   6,995 52   22,647 61   6,949 42   1,480 97   3,212 33   596 81   492 89   644 26   519 98   7,048 04   3,089 12   28 07   1,297 16   1,105 93   835 04   408 54   5,827 7,270 41   10,315 97   3,629 90   4,327	3368 952 171 430 129 90 112 129 1247 346 47 193 44 254 114 1024 524 406 428 424	38,048 11,731 2,041 8,501 2,185 1,456 1,758 1,256 13,460 4,579 99 1,876 1,131 1,884 908 14,994 19,619 8,293 5,362	4911 2665 116 121 18 14 10 63 3174 1255 114 879 995 147 10 1343 2229 6226 2190 829	142,799 48,582 5,943 13,085 5,520 4,540 6,881 7,392 37,418 19,424 1,826 11,163 5,810 12,852 5,111 51,261 30,283 39,149 28,068 28,704	473 540 11 58 23 36 36 113 222 163 16 129 61 56 15 307 174 464 217 46	1302 1 103 17 39 17 137 570 465 20 309 267 155 13 955 804 983 3231	258,153 85,807 12,193 30,660 10,358 7,495 11,307 10,432 77,595 33,830 2,211 17,669 10,505 18,727 7,714 88,344 77,754 74,632 47,317 50,611	46,9 63,1 46,5 57,8 65,1 61,4 32,8 43,5 65,8 40,4 3,07 28,8 26,8 35,3 58,9 40,3 80,5 37,3 46,3 37,5	81, <sub>2</sub> 64, <sub>7</sub> 81, <sub>0</sub> 29, <sub>5</sub> 57, <sub>0</sub> 35, <sub>7</sub> 51, <sub>3</sub> 34, <sub>8</sub> 64, <sub>3</sub> 65, <sub>1</sub> 71, <sub>5</sub> 83, <sub>4</sub>		
Wallis Neuenburg Genf Schweiz	9,678 8 1,909 5 190 2	36 6,453 86 1,682 46 215	1388 207 66	301	1187	37,028 13,103 5,736	398 80 24	616 345	70,032 22,220	68, <sub>0</sub> 20, <sub>5</sub> 6, <sub>71</sub>	$39,_{2} \ 54,_{2}$		

Tab. XVIII. VI. Der Viehstand der Schweiz (Schluss.)
nach den vorläufigen Ergebnissen der eidgen. Viehzählung vom 21. April 1886.
3. Kleinvieh etc.

		Se	h w e	ine				Gesamm Rindvieh	tviehs	tand ten *)	e A	
Kantone	Ferkel unter 3 Monaten	Zuchteber verwendete	Mutterschweine zur Zucht	Andere Schweine Fasel- u. Mastschw.	Total	Schafe	Ziegen		100 cohner		Zahl der Bienenstöck	
Zürich	5,729	47	1179	18,950	25,905	936	18,166	104,565	31.,	99,,	20,006	
Bern	23,445		1	,		1		$341,\!265$			40,944	
	21,192		1		0.00	1	10000	104,815			15,970	
Uri		7			100		9	14,979		36,1	908	
Schwyz	2,095	17	585	3,704	1	7,438	- 1	35,341	10.7	65,7	3,320	
Obwalden	1,280	19	383	1,385	3,067	3,303	1			43,5	1,052	
Nidwalden	436	6	146	1,053	1,641	768	1,486	8,349	68,3	57,2	965	
Glarus	1,918	5	332	1,131	3,386	2,015	6,530	13,393	38,9	41,2	1,508	
Zug	330	6	126	1,640	2,102	749	721	11,963	49,9	73,7	2,642	
Freiburg	8,531	141	3091	17,687	29,450	19,635	17,736	101,065	85,5	84,8	10,709	
Solothurn	3,137	45	1142	7,659	11,983	3,681	11,818	42,440	50,7	89,7	8,831	
Basel-Stadt	28	5	14	639	686	141	373	4,448	6,2	167,8	509	
Basel-Land	584	32	263	3,800	4,679	2,200	5,187	22,533	36,7	83,0	4,628	
Schaffhausen	3,489	50	1644	2,563	7,746	35	4,710	14,154	36,1	84,8	1,888	
Appenzell ARh	2,355	12	536	1,992	4,895	1,207	3,002	21,486	40,6	99,8	2,199	
Appenzell IRh	2,990				,	11	4,969	11	1 1	76,2	589	
St. Gallen	6,027	1	1					104,374	155.57	10	13,907	
Graubünden	5,966	118		1	ı	11		99,944	1		7,674	
Aargau	2,348		ı	1	1000	11		85,963	1	10	15,942	
Thurgau	1,857		1		1	11		55,409		1 ,0	8,984	
Tessin	4,520	1	1	1		1		63,022		14	4,794	
Waadt	9,594	1			1	11		130,883		1	27,122	
Wallis	5,580	1	1874		1			90,282	1	1	5,223	
Neuenburg	741					2,361		11	1	1	4,588	
Genf	341	11	129	1,991	2,472	1,019	1,716	13,151	12,3	62,1	2,401	
Schweiz	115,011	1499	36,531	241,627	394,668	341,689	416,104	1,534,594	52,2	69,1	207,303	
	*) Als Rindvieheinheit wurde für sämmtliche Kantone angenommen: <sup>2</sup> / <sub>3</sub> Pferd (Maulthier und Esel), 1 Stück Rindvieh, 4 Schweine, 10 Schafe und 12 Ziegen.											

Tab. XIX.

#### Der Viehstand anderer Staaten

(auf Grund der neuesten Zählungen \*)

im Vergleich zu demjenigen der Schweiz und des Kantons Bern.

Staaten	Bevölke- rung	Flächen- inhalt in ∐-Kil.	Pferde **	Rind im Ganzen	vieh     Kühe	Schweine	Schafe	Ziegen
Preussen Bayern Sachsen	5,360,521 $3,052,271$ $1,975,553$ $1,572,095$ $950,767$ $571,108$ $22,144,244$ $5,520,009$ $37,518,796$ $28,459,451$ $2,943,248$	$75,859,_{71}$ $14,992,_{94}$ $19,503,_{69}$ $15,081,_{13}$ $7,681,_{65}$ $13,303,_{75}$ $299,984,_{0}$ $29,457,_{2}$ $528,572$ $289,172$ $41,389,_{8}$	$\begin{array}{c} 356,316 \\ 126,886 \\ 96,885 \\ 66,607 \\ 47,546 \\ 88,146 \\ 1,463,282 \\ 271,974 \\ 2,844,972 \\ 657,544 \end{array}$	3,037,098 651,329 904,139 593,526 289,105 270,088 8,584,077 1,382,815 11,576,192 4,783,232 1,212,314	1,584,456 442,050 459,737 323,384 175,234 196,969 4,138,625 796,178 ? ? 662,747	1,038,344 $355,550$ $292,206$ $291,001$ $162,920$ $225,720$ $2,721,541$ $646,375$ $5,638,884$ $1,163,916$ $394,668$	550,104 131,464 101,663 939,097 3,841,340 365,400 22,301,504 8,596,108 341,689	220,818 116,547 54,876 90,782 93,646 23,534 1,006,675 248,755 1,466,657 2,016,307 416,104
	Rindvieh			Betrei	ffniss auf	100 Einw	ohner	
	au 100 Einw.		Pferde	Rind im Ganzen		Schweine	Schafe	Ziegen
Preussen	35,6	43, <sub>2</sub> 51, <sub>6</sub> 62, <sub>5</sub> 59, <sub>8</sub> 51, <sub>4</sub> 53, <sub>6</sub> 40, <sub>7</sub> 39, <sub>2</sub> 66, <sub>8</sub> 37, <sub>5</sub> 27, <sub>5</sub> 37, <sub>1</sub> 50, <sub>0</sub>	8,8 6,6 4,2 4,9 4,2 5,0 15,4 6,61 4,92 7,59 2,31 3,34 5,30	31,8 56,7 21,3 45,8 37,8 30,4 47,3 38,8 25,1 30,9 16,8 41,2 46,9	18,7 29,6 14,5 23,8 20,6 18,4 34,5 18,7 14,4 ? ? 22,5 25,9	21,1 19,4 11,6 14,8 18,5 17,1 39,5 12,3 11,7 15,1 4,1 13,4 17,7	$53,6$ $22,0$ $4,9$ $27,8$ $8,4$ $10,7$ $164,4$ $17,4\dagger)$ $6,62$ $59,5$ $30,2$ $11,6$ $13,5$	6,1 4,1 3,8 2,8 5,8 9,8 4,1 4,6 4,5 3,9 7,1 14,2 16,1

<sup>\*</sup> Für die deutschen Staaten sind die Ergebnisse der Zählung von 1883, für Oesterreich, Belgien und Frankreich diejenigen von 1880 und für Italien (mit Ansnahme der Pferde) von 1881 zu Grunde gelegt.

<sup>\*\*</sup> Ausserdem verzeichnet die offizielle Statistik an Maulthieren, Mauleseln und Eseln für die 7 deutschen Staaten zusammen 8072 Stücke, für Oesterreich 49,618 Stücke, für Frankreich 666,678 und für Italien 968,114 Stücke.

<sup>1)</sup> Ohne Ungarn. 2) Animaux de ferme. 3) Pferde vom Jahr 1876. †) In Ungarn dagegen 62,5.